

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	3
Klassenbilder	6
Ferienbetreuung	17
Personelles	21
Einschulung	26
Unsere Schule bekommt Besuch	28
Aktivitäten einzelner Klassen und Schülergruppen	42
Schulentlassung	108
Ganztagsschule	110
Förderverein	114
Auszeichnungen, Würdigungen, Spenden und Zertifikate	117
Impressum	120

Anzeige:



MEHR AUTO GEHT NICHT !



KKS Kammerer

KKS Kammerer Kraftfahrzeug-Service GmbH
Robert-Bosch-Straße 7 | 78667 Villingendorf | Tel. 0741 34 85 51 0
info@kks-kammerer.de | www.kks-kammerer.de

**Bei uns finden Sie
Ihr Wunschauto !**

Vorwort

Zum neunten Male präsentieren wir Ihnen ein Jahrbuch der Grund- und Werkrealschule Villingendorf. Hinter uns liegt das dritte Schuljahr unter „Corona-Bedingungen“, mit Masken- und Testpflicht bis Anfang April 2022. Jedoch sind uns Schulschließungen und Fernlernen glücklicherweise erspart geblieben.

Gefördert vom:



im Rahmen des Aktionsprogramms



Auch dank des Aktionsprogramms AUF!leben der Kinder- und Jugendstiftung (DDKJS) und gefördert vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) gaben wir dann als Schulgemeinschaft aber wahrlich „Vollgas“. Rund 130.000 € Fördersumme erhielt die GWRS für fünf Projekte, die allen Schülerinnen und Schülern zugutegekommen sind.

Wir schauen dankbar zurück auf das Landschulheim der Viertklässler bereits im Herbst, der Besuch des irischen Botschafters Dr. Nicholas O’Brien im November, das Regionale Berufsforum (RBF), die Powerdays in Klassenstufe 7/8, das große Zirkusprojekt der Kinder aus den Klassenstufen 1 – 6, der irische Abend mit Cuckoo & friends in der neuen Mehrzweckhalle, die Irlandreisen gleich von vier Klassen, die Klassenfahrt der Abschlusschüler nach Berlin samt Empfang in der irischen Botschaft, der Segeltörn der „9er“ in Holland und der Theater-Workshop mit dem Zimmertheater und viele kleinere und größere Aktionen einzelner Lerngruppen. Der ohnehin schon schöne Schulgarten wurde auch dank einer auf vier Jahre angelegten Förderung der Kreissparkasse Rottweil zur „Ackerschule“. Nach einem ausgefeilten pädagogischen Konzept wird hier zukünftig von vielen Kindern und Jugendlichen nebst den unterstützenden „Ackerbuddies“ gepflanzt, geerntet und vor allem gelernt. Mehrere Unterstützer, u.a. Studierende, halfen beim Programm „Lernen mit Rückenwind“ Corona-bedingte Lernrückstände aufzuholen und auch im Sommer 2021 stand in Villingendorf in den Sommerferien eine „Lernbrücke“.

Die Fertigstellung der neuen Mehrzweckhalle samt der modernen Mensa im Foyer war in diesem Jahr ein Meilenstein in der Schulentwicklung. Für den Ganzttag entstand ein großzügiges Spielehaus. Auch das Bekenntnis des Gemeinderates zum Schulstandort als zweizügiger Primar- und Sekundarschule mit offenem Ganzttag samt den notwendigen Entwicklungsschritten während einer eigens durchgeführten Klausurtagung zum Thema im August 2021 lässt optimistisch in die Zukunft blicken.



Ein großes Ärgernis stellten die Schmierereien in den Herbstferien dar. Offensichtlich Gegner der Corona-Schutzmaßnahmen hatten wohl anlässlich einer Impfaktion die Schule, teils mit hetzerischen Parolen und Symbolen, großflächig verunstaltet. Umso beeindruckender war jedoch die Reaktion der Schulgemeinschaft. Dank der Initiative des Elternbeiratsvorsitzenden Jan C. Rolli wurden die Graffitis von zahlreichen Eltern und Lehrkräften übermalt oder gereinigt.

Das Jahr war erneut gekennzeichnet durch einen großen Zulauf und sich auf hohem Niveau konsolidierenden Schülerzahlen. Die amtliche Schulstatistik im Oktober 2021 wies mit 397 Kindern und Jugendlichen eine neue Bestmarke aus und im Laufe des Schuljahres wurde, auch wegen der Aufnahme ukrainischer Flüchtlingskinder, die Zahl 400 deutlich übersprungen. Für das nachhaltige Vertrauen von zahlreichen Familien auch aus der Region in unsere Schule sind wir sehr dankbar.

Einen Schwerpunkt dieses Jahrbuches bilden Berichte aus den verschiedenen Klassen oder von einzelnen Schülergruppen sowie die kreativen Aktionen im Rahmen der offenen Ganztagschule. Nicht zuletzt wurden Schülergruppen oder einzelne Personen der GWRS Villingendorf auch im Schuljahr 2021/22 wieder mit Auszeichnungen und Würdigungen bedacht. Hier sind die gleich sechsfach vergebenen Landespreise Werkrealschule, mit denen die Absolventen Tim Denkinger, Lea Kellinger, Jasmin Moser, Madlen Schüssler, Denisa Spahic und Anna Maria Warda bedacht wurden, zu nennen. Während der Wirtschaftspreis der Kreissparkasse Rottweil an Stoycho Kutinov überreicht wurde, erhielt die Zehntklässler Tim Denkinger den „map of jobs award“ und Dennis Benz den „SW Award“. Dank des Stifters, der Schwäbischen Werkzeugmaschinen GmbH aus Waldmössingen, werden besondere Leistungen in der beruflichen Orientierung sowie besondere persönliche Leistungen unter schwierigen Rahmenbedingungen honoriert und der Fokus auch auf eine duale Ausbildung gelegt.

Das umfangreiche Auswahlverfahren beim Deutschen Schulpreis führte die GWRS unter die TOP-15-Schulen Deutschlands und ins Finale nach Berlin. Die Rückmeldungen der Bildungsexperten geben mehr als nur Rückenwind für die handlungsorientierte und praxisnahe pädagogische sowie innovative Ausrichtung der Schule.

Der Förderverein unter Vorsitz von Simone Drossel und ihrer Stellvertreterin Nelly Merkle unterstützte die Schulgemeinschaft nach Kräften. Dank sagen möchten wir auch unserem Elternbeiratsvorsitzenden Jan C. Rolli, seiner Stellvertreterin Birgit Bruhns und den Elternvertreterinnen und Elternvertretern für Ihre engagierte und wertvolle Mitarbeit an unserer Schule.

Bedanken möchte ich mich an dieser Stelle für das außergewöhnlich große Engagement in unserer Schulgemeinschaft. Die Schülerinnen und Schüler haben in der Schülermitverantwortung (SMV) große Verantwortung getragen und Initiative gezeigt. Ohne die engagierten Eltern, Verwandte und Freunde der Familien wäre Vieles undenkbar gewesen. Ein großes Dankeschön gilt auch nochmals den Lehrkräften, die dieses erinnerungswürdige Schuljahr mit größtem Einsatz bestritten haben. Dank auch an die Verwaltungsmitarbeiterinnen und –mitarbeiter, allen voran Schulsekretärin Heike Escabias als „Herz“ der Verwaltung, den Hausmeistern Werner Bantle und Uli Müller sowie dem technischen Leiter José Garcia sowie dem Reinigungs- und Mensateam.

Volles Engagement hat auch das Betreuungsteam rund um die Leiterin Anja Maier und Schulsozialarbeiterin Claudia Seifried gezeigt. Auch gilt den Kooperationspartnern aus Wirtschaft und Vereinsleben unsere Verbundenheit. Nicht zuletzt war uns die Unterstützung durch unseren Schulträger, die Gemeinde Villingendorf, stets gewiss. Hauptamtsleiter Armin Mei bestach insbesondere während der diversen Corona-Auflagen als verlässlicher Ansprechpartner im Rathaus. Es bleibt noch, dankbar auf das jahrzehntelange Wirken des Kämmerers Michael Hardtmann, immer auch im Sinne der Schule, zurückzuschauen. Für den verdienten Ruhestand alles Gute! Allen Unterstützern der GWRS Villingendorf möchte ich hiermit nochmals im Namen der Schulgemeinschaft meine große Dankbarkeit aussprechen! Und nun viel Freude beim Rückschau halten!

Rainer Kropp-Kurta

Rektor

Villingendorf, im August 2022

Anzeige:



**Wir suchen DICH (m/w/d)
für eine Ausbildung
oder ein Studium**



Jump into life

Du hast deine Schulzeit erfolgreich hinter dich gebracht oder stehst unmittelbar vor der Abschlussprüfung? Bei SCHWEIZER erwartet dich eine zukunftsorientierte, abwechslungsreiche Ausbildung. Weitere Informationen erhältst du auf unserer Homepage. Schau doch mal vorbei: www.schweizer.ag. Wir freuen uns über deine Bewerbung an karriere@schweizer.ag.

Ausbildung ab dem 01.09.2023

- Mechatroniker
- Oberflächenbeschichter
- Fachkraft für Lagerlogistik
- Industriekaufmann/-frau

DH-Studium ab dem 01.09.2023

- Wirtschaftsinformatik
- Informatik

Schweizer Electronic AG . Einsteinstraße 10 . 78713 Schramberg
07422 512 - 0 . karriere@schweizer.ag . www.schweizer.ag



Klassenbilder



Klasse 1a mit Klassenlehrer Raphael Meißner



Klasse 1b mit Klassenlehrerin Julia Müller



Klasse 2a mit Klassenlehrerin Aileen Röhrig



Klasse 2b mit Klassenlehrerin Lena Leichtenstern (später Sabine Muffler)



Klasse 3 mit Klassenlehrerin Jana Schamberger

Anzeige:

Bei uns schaust Du nicht ins leere Rohr . . . Bei uns stehst Du auf eigenen Beinen und kassierst ordentlich Cash!

Deine Ausbildung bei uns als:

Kaufmann/-frau im Gross- und Aussenhandelsmanagement

3 Jahre
Real-/Werkrealschulabschluss
Berufsschule in Rottweil

Kaufmann/- frau im Einzelhandel

3 Jahre
Real-/Werkrealschulabschluss
Berufsschule in Rottweil

Fachkraft für Lagerlogistik

3 Jahre
Hauptschulabschluss
Berufsschule in Donaueschingen

Fachlagerist

2 Jahre
Hauptschulabschluss
Berufsschule in Donaueschingen



voll den Durchblick haben



Bucher KG | Fachgrosshandel für Haustechnik | Römerallee 1 | 78658 Zimmern o.R. | sandra.thieme@bucher-kg.de | Tel. 0741 /174576-102

8



Klasse 4a mit Klassenlehrerin und Grundschulkoordinatorin Birgit Storz



Klasse 4b mit Klassenlehrerin Viviana Troiani



Klasse 5a mit Klassenlehrerin Annette Hube



Klasse 5b mit Klassenlehrer Simon Schoch



Klasse 6a mit Klassenlehrerin Ines Hetzel



Klasse 6b mit Klassenlehrer Gordian Hoferer



Klasse 7a mit Klassenlehrerin Maria Bannwarth



Klasse 7b mit Klassenlehrerin Birgitt Schlieter



Klasse 8a mit Klassenlehrerin Anna Huljic / Konrektorin Eugenia Remisch



Klasse 8b mit Klassenlehrerin Monja Suhm



Klasse 9a mit Klassenlehrerin Marion Bader



Klasse 9b mit Klassenlehrer Markus Birkenmaier



Klasse 10a mit Klassenlehrer Torsten Zühlsdorf



Klasse 10b mit Klassenlehrer Timm Suttarp

Anzeige:



Du suchst eine Ausbildung mit langfristiger Perspektive? Die BIRK KG in Rottweil bietet dir einen zukunftssicheren Ausbildungsplatz und hat zugleich stets das Wohl unserer Umwelt im Blick. Denn als Fachgroßhandel für Gebäude- und Umwelttechnik sorgen wir nicht nur für eine einwandfreie Belieferung der regionalen Fachhandwerksbetriebe, sondern setzen dabei auf innovative Technologien und echtes Expertenwissen.

Starte jetzt deine Ausbildung zum 1. September als

- › **Kaufmann/Kauffrau für Groß- und Außenhandelsmanagement (w/m/d)**
- › **Fachkraft für Lagerlogistik (w/m/d)**
- › **Fachlagerist (w/m/d)**

Während der Ausbildung lernst du:

- › Deine Kunden zu beraten und ihnen die passenden Produkte zu verkaufen – telefonisch sowie „face to face“
- › Unser riesiges Sortiment kennen und bekommst Einblick in die logistischen Abläufe, die einem Auftrag vor- und nachgelagert sind

Und bringst schon idealerweise mit:

- › Einen überzeugenden Hauptschulabschluss (Lagerlogistik) bzw. mind. mittlere Reife (Groß- und Außenhandelsmanagement) und Leistungsbereitschaft
- › Freude am Verkaufen und am Umgang mit Menschen
- › Verbindlichkeit bei Terminen und Zusagen

Darauf kannst Du dich außerdem freuen:

- › Regelmäßigen innerbetrieblichen Unterricht
- › Unkomplizierte Kolleginnen und Kollegen
- › Hervorragende Übernahmechancen
- › Weihnachts- und Urlaubsgeld
- › Praktikum und Werksfahrten
- › Gezielte Vorbereitung auf die Abschlussprüfung

Die reguläre Ausbildungsdauer beträgt 3 Jahre.
Ausbildungsbeginn: 1. September 2022

Azubi Anzahl:	Übernahmequote:	Mitarbeiter Anzahl:
7	90%	85

Bewirb dich jetzt bei der

G.U.T. BIRK Rottweil KG
Rheinwaldstraße 10 · 78628 Rottweil
ausbildungrottweil@birk.de

Hast du Fragen zur Position? Kontaktiere uns gerne!

Tanja Gapp · Telefon 0741 2605-0

Mehr Informationen über uns



Ferienbetreuung

Viele lachende Gesichter in der Sommerferienbetreuung

Endlich durfte die Ferienbetreuung an der GWRS in Villingendorf wieder starten. In den letzten drei Schulwochen waren bis zu 43 begeisterte Schulkinder bei der kunterbunten Ferienbetreuung im Ganztage der Schule dabei. Sogar die ABC-Schützen mischten sich unter viele bereits bekannte Gesichter



Das Ganztagesteam konnte durch die Unterstützung von Praktikanten und der Kooperation mit Vereinen ein abwechslungsreiches Programm anbieten. So wurde täglich mit einem gemeinsamen Frühstücksbuffet in den neuen Tag gestartet, bevor es mit den unterschiedlichen Aktionen losging. Neben kreativen Angeboten, wie Seifengießen, Textilien bemalen, Kinderschminken und diversen Basteleien kam auch der Outdoorfaktor nicht zu kurz. Spielplätze wurden unsicher gemacht, Villingendorf wurde durch eine ausgiebige Dorfrallye erkundet und die Hühnerfarm besucht.

Ein Höhepunkt war außerdem die gemeinsame Ballonaktion, an dem zahlreiche bunte



Heliumballons den Himmel schmückten und ihren Weg ins Weite suchten. Des Weiteren engagierten sich das Jagdduo Sabine Müller und Robert Erb mit ihren Hunden sowie ihrem Jagdwagen, in dem die Schülerinnen und Schüler einiges über die heimischen Tiere und das Jagen erfahren durften. Das Villingendorfer Rote Kreuz besuchte uns mit samt Einsatzfahrzeug, sodass in Gruppen spielerisch Erste Hilfe erprobt und ausprobiert werden konnte. Schon traditionell begleitete uns Thomas Pfister auch dieses Jahr wieder auf eine abenteuerliche Wanderung

mit gemeinsamen Stockbrotgrillen. Ein weiteres Highlight am letzten Ferientage war der Besuch der Baseballanlage der Cavemen. Hier konnten die Kinder eine Trainingseinheit miterleben und alles rund um den Baseball erkunden.



Lernbrücke an der GWRS Villingendorf gestartet



Die "Lernbrücken" sollten im zweiten Schuljahr Wissenslücken aus der Corona-Zeit schließen. In ganz Baden-Württemberg haben in den letzten beiden Wochen der Sommerferien mehr als 6.000 Lehrerinnen und Lehrer die teilnehmenden Kinder und Jugendlichen jeweils vier Stunden täglich unterrichtet. Nach Angaben des Kultusministeriums sind darunter auch erstmals 600 angehende Lehrkräfte und 1.000 Studierende aus verschiedenen Fachrichtungen. Insgesamt nahmen 2021 54.000 Schülerinnen und Schüler an den Lernbrücken teil, 7.000 weniger als noch im vergangenen Jahr. 2020 hatte das Programm erstmals stattgefunden. In Villingendorf nutzten dieses freiwillige Angebot 24 Schülerinnen und Schüler aus den Klassenstufen 2 – 8 und wurden von den Studierenden Clíodhna Reynolds und Julian Keller sowie der Lehrerin Lynda Cullen in zwei Gruppen unterrichtet. Nachgeholt werden vor allem Mathematik, Deutsch und ab Klasse 5 auch Englisch. Adrian aus der Klasse 7b zeigt sich angetan: „Ich gehe lieber in die Lernbrücke, als zu Hause zu zocken!“



Anzeige:



**DISCOVER
YOUR
FUTURE**



Entdecke Deine Zukunft bei **RAMPF in Zimmern** ob Rottweil – einem visionären, weltweit tätigen Familienunternehmen in den Bereichen Chemie und Maschinenbau.

WIR BILDEN AUS:
DISCOVER NOW – JETZT INFORMIEREN!

Du bist Dir noch nicht sicher, was der richtige Beruf für Dich ist?
Kein Problem, wir ändern das! **Starte jetzt Dein Praktikum** und finde heraus welche Ausbildung zu Dir passt.

Lerne uns kennen und besuche uns online oder auf Social Media.

▶▶▶ www.rampf-group.com/azubi



Personelles

Das Lehrerkollegium 2021/22



1. Reihe (von li. nach re.): Monja Suhm, Anna Huljic, Kathrin Schwarz, Viviana Troiani, Maria Bannwarth, Birgit Storz, Rainer Kropp-Kurta, Eugenia Remisch, Markus Birkenmaier, Claudia Seifried, Anja Maier, 2. Reihe (von li. nach re.): Joachim Mager, Simone Geiger, Julia Müller, Simon Schoch, Lena Leichtenstern, Jana Schamberger, Aileen Röhrig, Eva Natterer, Christoph Sing, Marion Bader, 3. Reihe (von li. nach re.): Lynda Cullen, Timm Suttarp, Kerstin Heizmann, Ines Hetzel, Gordian Hoferer, Annette Hube, Birgitt Schlieter, Stefan Bihl, Raphael Meißner und Torsten Zühlsdorff; es fehlen: Michael Keller, Esther Kuhn-Luz

Irische Lehrerinnen überbrücken Corona im Schwarzwald



Mit der Europalehramtsstudentin Clodhna Reynolds und der Englischlehrerin Lynda Cullen arbeiteten an der Grund- und Werkrealschule Villingendorf gleich zwei Irinnen. Sie engagierten sich bei den „Lernbrücken“, einem Nachhilfeprogramm des Kultusministeriums Baden-Württemberg, welches helfen sollte, die Wissenslücken aus der Corona-Zeit zu schließen. Die Villingendorfer Schule hat eine große Affinität zu Irland und hält mit der Irlandklasse ein vielfach preisgekröntes

Unterrichtsprojekt vor, welches den Kindern der siebten Klassenstufe eine mit einer eigenen Schülerfirma finanzierten Reise nach Irland ermöglicht. Bedingt durch Corona sind diese Reisen seit zwei Jahren ausgesetzt, werden aber unbedingt nachgeholt. Immerhin kam mit den Lehrkräften Cullen und Reynolds Irland in den Schwarzwald, wenn der Schwarzwald schon nicht auf die grüne Insel durfte.

Alexander Boland

Nach seiner Studienzeit an der Universität Leipzig, hat der 29 jährige Alexander Boland seinen Weg an die GWRS Villingendorf gefunden. Hier absolviert er sein Referendariat in den Fächern Englisch und



Ethik. Neben Englisch als Muttersprache, interessiert ihn die Philosophie auch in seiner Freizeit und fließt in seine Fächerkombination ein. Nach 10 Jahren als Zeltlager-Betreuer wurde deutlich, dass er sich für einen Beruf mit Kindern und Jugendlichen entscheiden sollte. In seiner Freizeit interessiert er sich vor allem für Bewegen und Sport, beispielsweise spielt Rugby beim Rugby Club Rottweil und trainiert dort die u14/16.

Dominik Litterst

Dominik Litterst ist 34 Jahre alt und wohnt in Aistaig. Er arbeitet seit diesem Schuljahr als Techniklehrer an der GWRS in Villingendorf, welche er selbst in der Grundschulzeit besucht hat. Als gelernter Schreiner und staatlich anerkannter Arbeitstherapeut möchte er gerne den Schülern/Innen sein Fachwissen in diesen Bereichen weitergeben. In seiner Freizeit schraubt er gerne an seinem Oldtimer und spielt sehr gern Schlagzeug und Baseball. Dominik Litterst freut sich auf ein lehrreiches Schuljahr und das neue Team, dass ihm von Anfang an zur Seite steht.



Neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Ganzttag

Birsen Su

Birsen Su verstärkte unser Team seit Schuljahresbeginn im Bäckerverkauf.



Carl Gabler



Mein Name ist Carl Gabler, ich bin der neue FSJler für die Grundschule Villingendorf und für den Sportverein Villingendorf. Ich bin 18 Jahre alt und wohne in Rottweil. Neben meinem Lieblingssport dem Turnen, was ich seit ich klein bin mache, begeistere ich mich für Volleyball, Squash, Fußball, Judo, Leichtathletik und noch viele weitere Sportarten. Außerhalb vom Sport treffe ich mich gerne mit Freunden und spiel Schach. Für das FSJ habe ich mich entschieden, da es mir Spaß macht, Kindern und Jugendlichen den Sport näher zu bringen, was ich bereits als Jugendtrainer im Turnen umsetzen konnte. Außerdem hoffe ich, das FSJ bringt mir Gewissheit auf der Suche nach dem perfekten Studium für mich.

Merve Tosun

Ich heiße Merve Tosun, bin 19 Jahre jung und komme aus Rottweil. Im September 2018 habe ich meine Ausbildung als Erzieherin in Rottweil begonnen. Mein Anerkennungsjahr absolviere ich dieses Jahr an der GWRS Villingendorf. Die Ausbildung bietet viele verschiedene Möglichkeiten und eine von denen ist, Einblick in verschiedene Institutionen zu haben. Daher habe ich mich nachdem Praktikum für die GWRS Villingendorf entschieden.



Jeremias Schaub

Liebe Kinder und Eltern, mein Name ist Jeremias Schaub und ich besuche die Albert-Schweitzer-Schule in Villingen. Ich mache meine Ausbildung zum staatlich anerkannten Erzieher. Ich bin 19 Jahre jung und wohne in Rottweil. Ich bin im 3. Ausbildungsjahr und jeden Dienstag im Ganztage tätig.

Gertraude Fischinger

Mein Name ist Gertraude Fischinger, ich wohne in Villingendorf, habe eine Tochter und drei quirlige Enkel, die mich viel zum Lachen bringen und fit halten. Ich war jahrelang in der Tourismusbranche und zuletzt im medizinischen Bereich tätig. In meiner Freizeit bin ich sehr gerne in der Natur. Lesen, kochen und reisen zählen zu meinen Hobbys. Villingendorf ist für mich eine schöne Gemeinde zum Leben und deshalb freue ich mich besonders hier an der Grund- und Werkrealschule mit ihren Kindern arbeiten zu können.



Christina Melchinger



"Mein Name ist Christina Melchinger, ich bin 35 Jahre alt und lebe mit meinem Mann und meinem Sohn in Epfendorf. Ab dem 01. März 2022 unterstütze ich das Team des Ganztags der GWRS Villingendorf, im Bereich der Grundschule. Privat engagiere ich mich sehr für den Tierschutz und habe selbst auch einige Fellnasen zuhause. In meiner Freizeit gehe ich leidenschaftlich gerne wandern und liebe die Natur! Wenn es draußen mal nicht so schönes Wetter ist bin ich wahnsinnig gerne kreativ, in jeglicher Form.

Weihnachtsgrüße mit Augenzwinkern: The ugly sweater



Verstärkung für das Team: Vier neue Referendar*innen

Ronja Haas hat ihr Studium in Englisch und AES in Freiburg abgeschlossen und lebt jetzt seit Anfang des Monats in Rottweil. In ihrer Freizeit ist sie gerne draußen aktiv, unternimmt im Sommer gerne Fahrradtouren oder ist mit dem Kanu und dem Zelt unterwegs, wenn

etwas mehr Zeit ist. Außerdem ist sie auch gerne kreativ tätig und näht viel und versucht sich neuerdings im Gitarre spielen.

Lily Herrmann, 25 Jahre alt, wohnt in einem Ortsteil der Stadt Herbolzheim, weshalb sie von den Temperaturen hier doch immer wieder überrascht ist. Anfang Februar durfte auch sie an der GWRS Villingendorf ihr Referendariat beginnen, nachdem ihr Studium an der PH Freiburg mit den Fächern Deutsch und Geographie letztes Jahr abgeschlossen war. In ihrer Freizeit ist sie am liebsten draußen, wo sie gerne werkt, bastelt oder gärt. Ihr größtes Hobby sind die Tiere - Hund, Katzen, Hühner -. Wenn ein bisschen Zeit übrig ist, erkunden sie mit dem VW Bus gerne die nähere Umgebung, aber auch Ferne. Zuhause ist sie gerne in der Küche, dekoriert und hört viel Musik.



Melanie Kufleitner ist 23 Jahre alt und kommt aus Balingen. Nach dem Abitur hat sie an der Pädagogischen Hochschule Weingarten Grundschullehramt mit den Fächern Mathematik und Sachunterricht studiert. In ihrer Freizeit ist sie gerne in der Natur, backt oder verbringt diese mit ihrer Familie und Freunden.

Jannik Roming kommt aus Schramberg. Nach seinem FSJ in einer Sonderschule hat er sich dazu entschieden, Grundschullehrer zu werden und ist zum Studium nach Weingarten gezogen. Dort hat er die Fächer Mathe und Englisch studiert. Nach dem Studium und verschiedenen Praktika im In- und Ausland freut er sich nun darauf, seine Erfahrungen mit an die Grundschule in Villingendorf zu nehmen und sein Referendariat zu machen. In seiner Freizeit macht er gerne Musik, gestaltet Kinderferienprogramme mit oder verbringt Zeit in der Natur oder auf Reisen.

Jannik Roming kommt aus Schramberg. Nach seinem FSJ in einer Sonderschule hat er sich dazu entschieden, Grundschullehrer zu werden und ist zum Studium nach Weingarten gezogen. Dort hat er die Fächer Mathe und Englisch studiert. Nach dem Studium und verschiedenen Praktika im In- und Ausland freut er sich nun darauf, seine Erfahrungen mit an die Grundschule in Villingendorf zu nehmen und sein Referendariat zu machen. In seiner Freizeit macht er gerne Musik, gestaltet Kinderferienprogramme mit oder verbringt Zeit in der Natur oder auf Reisen.

Pädagogische Tage

Mutige Schritte in Richtung GWRS 2025

Gleich zwei Tage beschäftigten sich die Villingendorfer Pädagoginnen und Pädagogen mit der Schul- und Unterrichtsentwicklung. Motiviert durch einen Mut machenden Vortrag von Schulamtsdirektor Ralf Schneider, der die Herausforderungen der Bildung unserer Zeit skizzierte, aber auch Lösungsansätze aufzeigte, analy-



sierten die Lehrkräfte in Stufenkonferenzen den bereits erfreulichen Ist-Stand an der Schule. Handlungsorientierte, kompetenzbasierte Projekte mit einem erweiterten Bildungsbegriff sowie die Förderung der Basiskompetenzen hatten die GWRS in den letzten Jahren erblühen lassen. In einem Ausblick wurde dann intensiv über weitere Entwicklungsschritte diskutiert, um die Maxime der Handlungsorientierung noch weiter und konsequenter voran zu bringen. So wird künftig außerunterrichtlichen Veranstaltungen, Expertenbesuchen und fächerübergreifenden Projekten noch mehr Raum gegeben, um gleichzeitig die Kernkompetenzen in Deutsch, Mathematik und Englisch zu fördern.

Teamreise in die Hansestadt Hamburg



Ein Großteil des Teams der Schule machte sich über das verlängerte Wochenende um Christi Himmelfahrt auf in den Norden und erkundete die Freie und Hansestadt Hamburg.



Einschulung der neuen ersten und fünften Klassen

Doppelte Feier ermöglicht tierisch gute Einschulung

45 Erstklässler wurden in einem Gottesdienst und einer Einschulungsfeier in die Schulgemeinschaft aufgenommen. Ein erheblicher organisatorischer Aufwand mit Gruppentrennung, Hygieneplan, „3G“ und Maskenpflicht macht dennoch eine schöne Feier mit dem Theaterstück „Wenn ein Löwe in die Schule geht“ der zweiten Klassen und Bewirtung durch die Irlandklasse möglich.



„Alles doppelt“ war der Lösungsansatz zur Herausforderung der damals aktuellen Corona-Verordnung für die Einschulungsfeier an der Grund- und Werkrealschule Villingendorf. Während die Kinder der künftigen Klasse 1a mit einem Einschulungsgottesdienst in der Kirche St. Gallus starteten, begann in der Turn- und Festhalle zeitgleich die feierliche Aufnahme der Klasse 1b. Durch die geteilte Veranstaltung konnte der strenge Hygieneplan umgesetzt und gleichzeitig jedem ABC-Schützen bis zu sechs erwachsene Begleitpersonen zugewilligt sowie eine Bewirtung durch die Irlandklasse ermöglicht werden.

In den beiden Gottesdiensten, die federführend vom Team des Kindergartens Waldenwiesen gestaltet und von Pfarrerin Esther Kuhn-Luz und Pastoralreferentin Ursula Wöhrle geleitet wurden, lautete das Motto: „Von Gott begleitet bei jedem neuen Schritt“. Zahlreiche verschiedenfarbige große Füße aus Pappkarton wurden nach und nach im Mittelgang ausgelegt, jeder stand für einen nächsten Schritt, den die Erstklässler jetzt gehen werden und Gefühle, die sie dabei haben könnten. Auf Nachfrage Pfarrerin Esther Kuh-Luz, auf welche Dinge sie sich besonders freuen würde, haben sich viele frischgebackene Erstklässler gemeldet und erzählt: „auf das Rechnen, auf die Freunde, aufs Lesen, die Lehrer und vieles mehr“. Die Kinder schauen spannenden und schönen neuen Schritten entgegen.

In der Turn- und Festhalle ging es in beiden Durchgängen tierisch zu: Die Zweitklässler hatten mit ihren Lehrerinnen Lena Hespeler und Aileen Röhrig und Unterstützung einiger Eltern das Stück „Wenn ein Löwe in die Schule geht“ einstudiert und gaben mit dem Lied „Alle Kinder lernen lesen“ mit Begleitung von Lynda Cullen an der Gitarre sogar noch eine Zugabe. Grundschulkoordinatorin Birgit Storz und Rektor Rainer Kropp-Kurta nahmen die 45

Kinder dann ganz offiziell an der GWRS auf. Mit dem Willkommensgruß einer Sonnenblume durften die neuen Schulkinder dann mit ihren Klassenlehrkräften Raphael Meißner (Klasse 1a) und Julia Müller (Klasse 1b) das erste Mal in ihren Klassenzimmern Schulluft schnuppern, während sich die Gäste von der Irlandklasse verwöhnen ließen.

Einschulungsfeier der neuen fünften Klassen

Der Zug des Lebens startet mit viel Herz

40 Fünftklässler werden im Rahmen einer kleinen Einschulungsfeier in der Turn- und Festhalle an der GWRS Villingendorf aufgenommen.



„Der Zug des Lebens hält in Klassenstufe 5“, so Rektor Rainer Kropp-Kurta. Er wünschte den 40 neuen Schülerinnen und Schülern aus Bösing (2), Dietingen (12), Dunningen (1), Epfendorf (7), Eschbronn (1), Oberndorf (2), Rottweil (2), Villingendorf (11), Waldmössingen (1) und Zimmern (1) eine spannende sechsjährige Reise mit freundlichen Mit-Passagieren, kompetenten Zugbegleitern, interessanten Etappen und einem erfolgreichen Zieleinlauf.

Das Bild der Zugreise bemühten auch die frischgebackenen „5er“, die für die zahlreich erschienen Eltern, Geschwister und Großeltern die bevorstehende Zugreise mit grünem Klassenzimmer, Apfel- und Irlandklasse, der Berufsorientierung und viel „tut-tut“ skizzierten. Zusammen mit den Klassenlehrkräften Annette Hube und Simon Schoch hatte die Gruppe gleich an ihrem ersten Schultag diese Präsentation erarbeitet.



Umrahmt wurde die Feier musikalisch von Lynda Cullen. Ihre Nachfolger im wahrsten Sinne herzlich willkommen hießen Vertreter der sechsten Klassenstufe. Die Sechstklässler deklinierten die Bedeutung des Herzens in allen Facetten, boten jederzeit ihre Unterstützung an und beschenkten die „Neuen“ mit namentlich individualisierten Anhängern in Herzform.

Unsere Schule bekommt Besuch

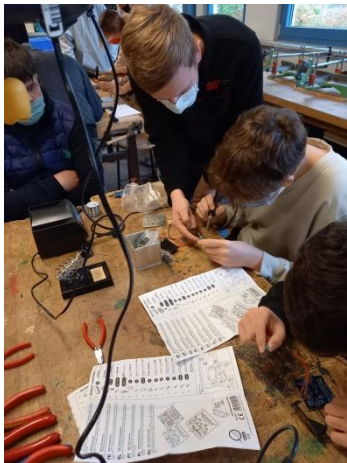
50 Berufsbilder bei der Bundeswehr

Markus Bayer eröffnete heute in den Klassenstufen 9 und 10 den diesjährigen Reigen der Ausbildungsbotschafter und zeigte auf, welche beruflichen Möglichkeiten in zivilen sowie militärischen Bereichen der Bundeswehr bestehen. Thematisiert wurden dabei auch die Rolle der Streitkräfte als Parlamentsarmee und das staatliche Gewaltmonopol. Unter dem Dach der Bundeswehr sind über 50 verschiedene Berufsbilder möglich.



Ein Unternehmen macht Schule

GWRS Villingendorf und SW-Machines setzen neues Konzept um



Grundlegende gesellschaftliche Entwicklungen vollziehen sich gegenwärtig in einem atemberaubenden Tempo. Durch die Corona-Pandemie sind kurzfristig und unerwartet weitere Herausforderungen hinzugekommen, die in der Bildungslandschaft deutliche Spuren hinterlassen. „Alte Zöpfe“ des bisher Bewährten müssen fallen, damit neue Wege zu den erforderlichen Anpassungen führen können.



Personalreferent Dirk Christen von SW-Machines und Schulleiter Rainer Kropp-Kurta von der GWRS Villingendorf haben deshalb jüngst zusammen mit den Mitgliedern einer entsprechenden Arbeitsgruppe ein bereits bestehendes Konzept für die Berufsorientierung weiterentwickelt, das die Schüler nun konsequent in den Mittelpunkt stellt. „Praxis- und Handlungsorientierung sowie direkte Erfahrungen mit Azubis bilden die Säulen für unsere Ideen“, erklärte Kropp-Kurta am Rande der Durchführung eines schulischen Workshops.



Homeschooling und verschiedene Fernlernformate hätten während den letzten beiden Jahren die Grenzen der Digitalisierung im schulischen Bereich aufgezeigt, da hier die menschliche Komponente weitgehend fehle. „Reale Begegnungen sollten weiterhin völlig zurecht an der Spitze von Bildungsaktivitäten stehen“, betonte auch



Christen. Unternehmen müssten ihr Engagement an Schulen deutlich ausbauen, um den Kontakt zu jungen Menschen zu halten, die sich in einer recht komplexen Übergangssituation zwischen Schule und beruflicher Ausbildung befinden. Ein erstes Pilotprojekt ist nun erfolgreich erprobt worden.

Ausbilder, Azubis und Lehrer setzten dabei zwei sich gegenseitig ergänzende Workshops um. Für das erste Modul besuchte Christen zusammen mit vier Ausbildungsbotschaftern die Schülerinnen und Schüler der 10. Klassenstufe. In verschiedenen Arbeitsgruppen, die jeweils von einem Azubi betreut wurden, recherchierten die Jugendlichen selbstständig die wichtigsten Informationen zu den Berufsbildern Mechatroniker, Maschinen-/Anlagenführer sowie Industriemechaniker und Industriekaufleute. Zusätzlich spielte der allgemeine Bewerbungsprozess eine Rolle. Jede Gruppe erarbeitete nach feststehenden Vorgaben eine Präsentation und informierte später das Plenum über ihre Ergebnisse. Das Fazit fiel am Ende dieses Vormittags sehr positiv aus. Gleich fünfzehn Schülerinnen und Schüler meldeten sich für das zweite Praxismodul an.



Eine Woche später baute der gewerblich-technische Ausbilder Manuel Merkle zusammen mit den Azubis Jürgen Dosch, Marco Hangsch und Lukas Holl vier Arbeitsstationen im Werkraum der Schule auf, an denen die Schüler kleinere Projekte in Angriff nahmen. Dort wurde geplant, gelötet, gebohrt, an elektrischen Schaltkreisen gearbeitet und mit pneumatischen Verfahren agiert. Viele Werkzeuge und Maschinen waren eigens zu diesem Zweck von SW zur Verfügung gestellt worden. Die Betreuung der Stationen übernahmen einmal mehr die Azubis. An allen vier Arbeitsorten galt es, entsprechende Konstruktionspläne umzusetzen. Schrittweise entstanden auf diese Weise elektronische Würfel, die über LEDs per Zufallsprinzip nach Knopfdruck die Zahlen eins bis sechs anzeigten. Zudem wurden aus Metall hochwertige Spielbretter nebst filigranen Figuren gefertigt. Schüler und Azubis fanden rasch einen guten Draht zueinander, halfen sich gegenseitig und meisterten das Aufgabenvolumen in der vorgegebenen Zeit. Am Ende gab es neben den attraktiven Werkstücken viele zufriedene Gesichter. Merkle betonte, dass er über die gesamten vier Stunden eine entspannte Arbeitsatmosphäre erlebt habe und alle Beteiligten mit Stolz auf ihre Ergebnisse blicken dürften. Im dritten Schritt ermöglicht das Unternehmen den Schülern nun Kurzpraktika, um in Waldmössingen den Produktionsstandort und den Ausbildungsbereich kennenlernen zu können.

Anzeige:

Werde zum #GameChanger von morgen!

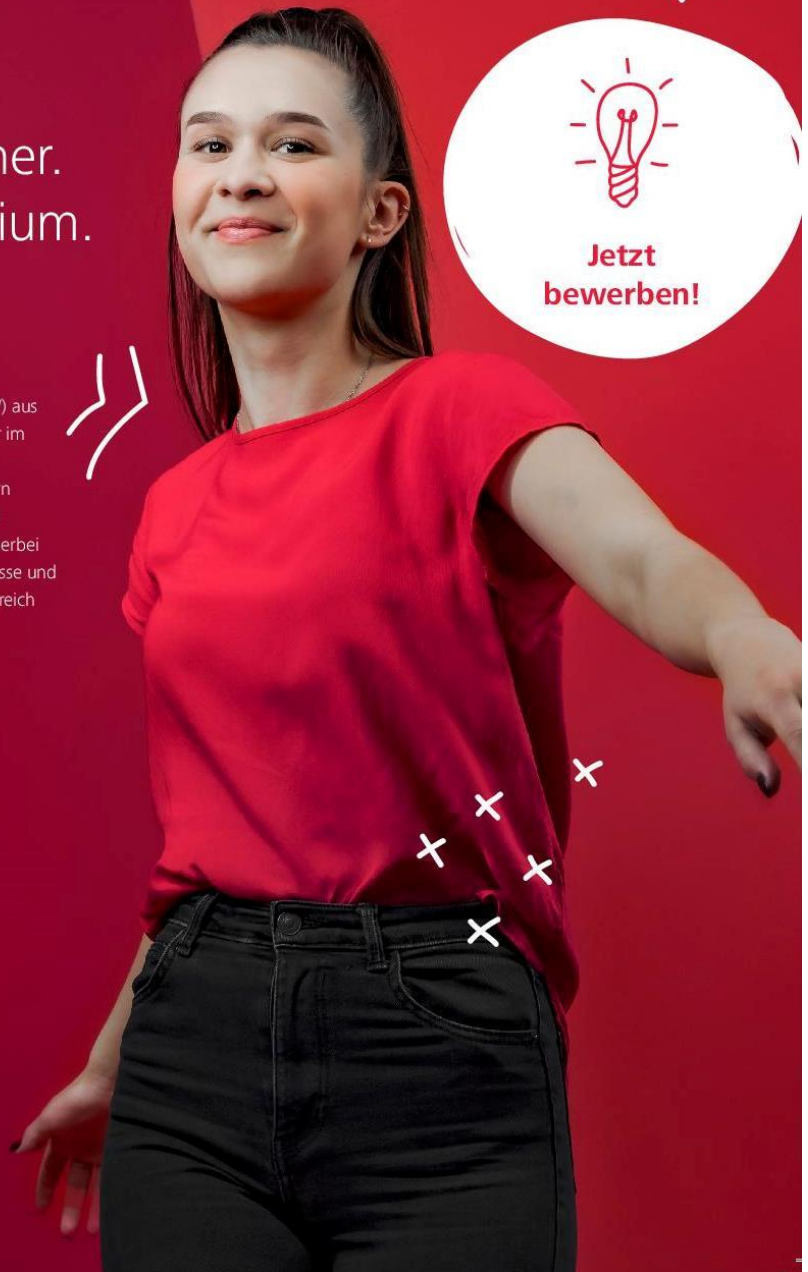
Let's work together.
Ausbildung. Studium.
Praktikum

Die Schwäbische Werkzeugmaschinen GmbH (SW) aus Schramberg - Waldmössingen ist Weltmarktführer im Bereich mehrspindiger Bearbeitungszentren. SW ist nicht nur Hersteller von Maschinen, sondern vorrangig Lösungslieferant für anspruchsvolle und automatisierte Projekte. Im Vordergrund stehen hierbei die Menschen - Technology People - die die Prozesse und Fertigungslösungen entwickeln, bauen und erfolgreich zum Einsatz bringen.

Jetzt mehr erfahren:
[sw-machines.com/karriere](https://www.sw-machines.com/karriere)



SW



Der irische Botschafter Dr. Nicholas O'Brien besucht die Irlandklasse

Diplomat verzichtet auf vorbereitete Rede

Tief beeindruckt zeigte sich der Botschafter der Republik Irland, Dr. Nicholas O'Brien bei seinem Besuch der Irlandklasse an der GWRS Villingendorf. Die vielschichtige pädagogische Konzeption überzeuge nachhaltig, so der Botschafter. Nach einem schwäbischen 3-Gänge-Menü zeigen die Siebtklässler dem Diplomaten und dem kleinen Gästekreis, was sie zu leisten in der Lage sind.



Mit einem schwäbischen 3-Gänge-Menü wurde der irische Botschafter Dr. Nicholas O'Brien an der Grund- und Werkrealschule Villingendorf begrüßt. Bei Flädlesuppe, Maultaschen und Kirschtörtchen informierte sich der Botschafter aus Berlin über das langjährige und preisgekrönte Unterrichtsprojekt der „Irlandklasse“ und ließ es sich auch nicht nehmen den jungen Köchen in der Schulküche in die Töpfe zu schauen. Die vielschichtige Konzeption des Projekts stellten die Schülerinnen und Schüler selbst vor und zeigten dabei ihre guten Englischkenntnisse. Geld erwirtschaften für die große Reise in der Schülergenossenschaft, Unterricht handlungsorientiert erfahren, personale und soziale Kompetenzen schärfen und als Team zusammen wachsen, all dies wurde humorvoll dargestellt und mit einer Bilderschau vergangener Trips nach Irland gekrönt. Umrahmt wurde das kurzweilige Programm von der irischen Englischlehrerin Lynda Cullen, begleitet von Schülerinnen aus den Klassenstufen 7-9 sowie Christian Martin. Der Teufelsgeiger der Gruppe „Cuckoo“ war eigens aus Frankfurt angereist.



Coronabedingt kam zur Feierstunde anlässlich des Besuchs von Nicholas O'Brien nur eine kleine, aber illustre Gästeschar zusammen. Neben den Elternvertretern der GWRS, Birgit Bruhns und Jan C. Rolli und dem Landeselternbeiratsvorsitzenden Michael Mittelstaedt, erschienen Fördervereinsvorsitzende Simone Drossel, Bürgermeister Marcus Türk und als

Anzeige:

volksbank-rottweil.de/vr-meinkonto

**Dann lass doch
anders machen.**

**Morgen
kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.

„VR-Meinkonto“ für den Start in eine andere Zukunft.

Wir wollen auch etwas anders machen und haben deshalb exklusiv für unsere jungen Kunden das „VR-Meinkonto“ entwickelt. Das ist ein Konto, das mit den wachsenden Bedürfnissen des Erwachsenwerdens mitwächst und ganz ohne lästige Nachweise zu erbringen bis zum 25. Geburtstag kostenfrei geführt wird. Darüber hinaus gibt es eine kostenlose girocard, auf Wunsch eine Kreditkarte und viele attraktive Mehrwerte für unsere jungen Mitglieder. Weitere Infos unter: volksbank-rottweil.de/vr-meinkonto
Jetzt Termin vereinbaren und beraten lassen!
Telefon: 0741 474-0

VR MeinKonto

**Volksbank
Rottweil** 

Vertreter des Gemeinderats Karl-Heinz Wachter auch die Vertreter der Kammern, Wolf-Dieter Bauer und Raimund Kegel. Für die Schulaufsicht waren Susanne Cortinovic-Piel vom Staatlichen Schulamt Donaueschingen, Simone Langendorf vom Kultusministerium sowie Schulpräsident Thomas Hecht vom Regierungspräsidium Freiburg zugegen. Clíodhna Reynolds als Lehrerin der Lernbrücken in Villingendorf gab sich ebenso die Ehre wie der Landtagsabgeordnete Daniel Karrais.



Schulleiter Rainer Kropp-Kurta versuchte sich mit einer Begrüßung auf irischer Sprache und blickte zurück auf die Wurzeln des Projekts im Schuljahr 2008/09. Es sei eine wahre Ehre, den hohen Besuch an der GWRS begrüßen zu dürfen. Dem schloss sich Bürgermeister Marcus Türk in seinem Grußwort an und verwies auf zahlreiche irische Einflüsse in seinem Leben wie in der Gemeinde Villingendorf. Der Schultes freute sich über den Eintrag des Botschafters ins goldene Buch. Lobende Worte fand Schulpräsident Thomas Hecht, der von einem Leuchtturmprojekt der Handlungsorientierung sprach.

Schließlich zeigte sich Botschafter Nicholas O'Brien selbst tief bewegt, auf seine vorbereitete Rede verzichtete er. Er sei davon ausgegangen, eine Schule vorzufinden, bei der Klassen ihre Landschulheimaufenthalte in Irland verbrächten. Vorgefunden habe er jedoch eine enthusiastische und lebendige Schulgemeinschaft, die viel mehr als das leisten würde. Die Kompetenzen der durchschnittlich zwölfjährigen Schüler seien bemerkenswert. Er wünschte den Jugendlichen, dass Reisen ins Ausland im kommenden Jahr wieder möglich werden und auch die „Corona-Jahrgänge“ ihre Trips nachholen können.



Mit der Bahn zügig in die berufliche Zukunft

Die DB Netz AG ist das Schieneninfrastrukturunternehmen der Deutschen Bahn AG. Mit über 50.000 Beschäftigten ist sie für das knapp 33.400 Kilometer lange Streckennetz inklusive aller Betriebsanlagen verantwortlich und sorgt dafür, dass Reisende und Güter ihre Zielorte sicher erreichen. Dabei zählen neben der Betriebsführung und Instandhaltung des Schienennetzes auch das Erstellen von Fahrplänen sowie der Ausbau von Gleisanlagen zu

den Kernkompetenzen der DB Netz AG. Mit zahlreichen verschiedenen Berufsbildern bietet das Unternehmen zudem eine interessante Ausbildungsperspektive.



Julia Berchtold (Referentin für Nachwuchssicherung) und Rebecca Kaiser (Ausbildungsleiterin für gewerblich-technische Azubis) besuchten jüngst die Abschluss Schülerinnen und –schüler der GWRS Villingendorf, um die Möglichkeiten im Bereich der dualen Berufsausbildung zu spiegeln. Wer Lust dazu habe, Gleise und Anlagen funktionsfähig zu halten, das Schienennetz zu modernisieren, Züge zu navigieren oder Fahrpläne zu erstellen, sei hier

herzlich willkommen. Die Jugendlichen dürften sich auf eine enge Vernetzung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter freuen: Das gesamte Team biete auf dem Weg zum erfolgreichen Abschluss koordinierte Hilfe und Unterstützung an. Alle Standorte von Berufsschulen und Seminaren seien verkehrsgünstig mit der Bahn erreichbar. Das Unternehmen halte moderne Azubi-Häuser vor, sodass auch Jugendliche, die während ihrer Schulzeit kaum mobil waren, von den bundesweiten Chancen profitieren können.

Anzeige:

Ob Betriebsdienst, Elektronik, Mechatronik, Gleisbau oder Industriemechanik – Berchtold und Kaiser zeigten exemplarisch, dass die vielfältigen Aufgabenbereiche für Mädchen und Jungen gleichermaßen interessant seien: „Zu jedem Talent gibt es bei uns passende Ausbildungsberufe“, betonte Kaiser. Die beiden Ausbildungsbotschafterinnen hatten das Modell eines Streckenabschnitts nebst Signalen und einer Weiche mitgebracht, an dem sie nun zeigten, wie in der Praxis die Kontrolle des Schienennetzes funktioniert. Das Zusammenspiel von Mechanik und modernster Elektronik hinterließ bei den Jugendlichen sichtbaren Eindruck. Am Ende dieser kurzweiligen Veranstaltung durften die Schülerinnen und Schüler über ein internetbasiertes Quiz zeigen, dass sie zuvor aufmerksam bei der Sache waren.



Dazu wurden Fragen zu den Inhalten der Doppelstunde direkt auf die Schülerhandys übertragen. Im Echtzeit-Ranking lieferten sich gleich mehrere Jugendliche ein spannendes Rennen um den Podestplatz an der Spitze. Die ersten drei Sieger wurden am Ende mit Preisen gekürt. Klassenlehrer Torsten Zühlsdorff dankte den beiden Damen für ihre engagierte sowie aussagekräftige Präsentation und hob noch einmal den Stellenwert von Ausbildungsbotschaftern für eine praxisnahe Berufsorientierung hervor.

Kooperative Praxisausrichtung der Berufsorientierung fortgeführt

Gemeinsam mit dem Partner SW-Machines wurden die neuen und innovativen Praxis-Module nach dem großen Erfolg in Klassenstufe 10 nun auch auf Klassenstufe 9 ausgeweitet. Damit rückt die schulische Berufsorientierung noch näher an die beruflichen Realitäten der verschiedenen Branchen heran. Ziel ist es, dass die Schülerinnen und Schüler in ihrem jeweils individuellen Berufswahlprozess zusammen mit Partnern aus der Wirtschaft noch besser begleitet und unterstützt werden können.



„Die Rückmeldungen und Erfolge der Pilotierung zeigen uns, dass wir den richtigen Weg eingeschlagen haben“, resümierte Techniklehrer Markus Birkenmaier am Ende des Projekttag. Nach und nach sollen nun ähnliche Angebote die Berufsorientierung an der GWRS Villingendorf bereichern.

Schnuppernachmittag in der Schule - Vorfreude pur

Die „Großen“ aus den beiden Kindergärten St. Maria und Waldenwiesen kamen zum Schnuppernachmittag in die Schule. Nach der Begrüßung durch die Grundschulkoordinatorin Birgit Storz wurden die 39 Vorschulkinder in Kleingruppen aufgeteilt und durften drei verschiedene Angebote durchlaufen. Im Klassenzimmer der 1a musizierten die Kinder angeleitet von der Kooperationslehrerin Kathrin Schwarz mit den Boomwhackers.



Kerstin Heizmann baute für die Kinder auf dem Schulhof einen Parcours auf und diese konnten verschiedene Spielgeräte und Fahrzeuge der Spieleausleihe testen. An verschiedenen Stationen vermittelte Lehrerin Aileen Röhrig den Kindern die korrekte Schreibweise der Zahl Fünf. Dabei wurde die Zahl an der Tafel gespurt, in den Sand gemalt,

ertastet, gelegt, geformt und auf einem Arbeitsblatt geschrieben. Am Ende stand eine Abschlussrunde auf dem Schulhof auf dem Programm. Die Kinder waren begeistert bei der Sache und freuen sich schon sehr auf die Schule.

Ausbildungsbotschafter zu Gast

Die Eigentümerfamilie Maier stellte den Schülerinnen und Schülern der Klassenstufe 8 die Ausbildungsmöglichkeiten im Hotel Johanniterbad persönlich vor. Mitgebracht hatte Tobias Maier außerdem einen Auszubildenden, der momentan eine Ausbildung zum Koch absolviert.



Im Rahmen der Vorstellung wurden die Berufe Restaurantfachmann/-frau, Koch/Köchin und Hotelfachmann/-frau in den Blick genommen. Dabei wurde den Schülerinnen und Schülern vor allem ein Einblick in den Berufsalltag vermittelt und wichtige Kompetenzen angesprochen. Für den Beruf des Restaurantfachmanns/-frau betonten die Ausbildungsbotschafter als Voraussetzung vor allem gute Kommunikationsfähigkeit gepaart mit einem selbstbewussten, souveränen und freundlichen Auftreten. Vor allem im Fach Mathematik sollte man recht fit sein.



In mitgebrachten Speisekarten durften die Schüler einen Einblick in die Restaurantkarte des Hotel Johanniterbad erhalten. Außerdem wurde exemplarisch an der Planung eines Banketts den Schülerinnen und Schülern vor Augen geführt, wie vielschichtig die minutiöse Durchführung eines gelungenen Abends ist. So muss z.B. beachtet werden, dass bei Familienfeiern für jeden Geschmack und jedes Alter das passende Gericht angeboten wird. Darüber hinaus stellt sich die Frage nach Lebensmittelunverträglichkeiten einzelner Gäste, auf die Rücksicht genommen werden muss.

Auch wurde von Seiten der Ausbildungsbotschafter darauf hingewiesen, dass die Möglichkeit bestehe, ein Praktikum und eine Ausbildung in ihrem Hause zu absolvieren. Zum Schluss durften die Schüler eine vom Koch-Azubi selbst hergestellte süße Nachspeise mit Genuss verköstigen.

Firma H. Maurer als Ausbildungsbotschafter

Die Firma H. Maurer von Sulgen-Schramberg stellte sich den Achtklässlern persönlich als Ausbildungsbotschafter vor. Dominik Suhm, Projektleiter bei der Firma Maurer, informierte dabei über die Ausbildungsberufe des Anlagenmechanikers für Heizung, Sanitär- und Klimatechnik sowie über den technischen Systemplaner, die auch beide bei der Firma H. Maurer erlernt oder im Rahmen eines Praktikums kennengelernt werden können. Alle 3

Jahre gibt es zudem die Möglichkeit, eine Ausbildung zum Kaufmann/-frau für Büromanagement zu absolvieren.



Als Anlagenmechaniker werden Heizungen und Klimaanlage installiert, sanitäre Anlagen und Bäder eingebaut, Rohre verlegt usw. Ein technischer Systemplaner plant und zeichnet hochkomplexe Pläne von Heizungs- und Sanitäranlagen am Computer z.B. mit einem CAD-Programm, die dann wiederum von den Anlagenmechanikern gelesen und interpretiert werden müssen, sodass diese die entsprechenden Rohre und Anlagen plangetreu verbauen können.

Für die Ausbildung als Anlagenmechaniker wird ein Hauptschulabschluss mit soliden Noten in Mathe und Physik vorausgesetzt. Für den technischen Systemplaner benötigt man mindestens einen mittleren Bildungsabschluss. Herr Suhm betonte, dass die Auszubildenden auch während der Ausbildung stetig vom Betrieb unterstützt werden, wenn sie Hilfe bei schulischen Themen benötigen. Dazu finden unter anderem jährlich mehrere hausinterne Ausbildungstage, an denen für die Berufsschule gelernt wird, statt. Spannende Azubi-Tage mit verschiedenen Ausflügen sind ebenfalls fester Bestandteile der Ausbildungen.

Auch über Aufstiegs- und Weiterbildungsmöglichkeiten wurde informiert. Vom Obermonteur zum Bauleiter über den Meister, Techniker bis hin zum Studium ist bei beiden Berufsfeldern sehr viel möglich. Zum Schluss erhielten die Schüler noch jeweils einen Entlüftungsschlüssel und andere kleine Präsente von der Firma Maurer überreicht. Alles in allem war es ein sehr informativer und spannender Nachmittag, der den Schülerinnen und Schülern viele beruflichen Perspektiven aufgezeigt hat, die diese auch sehr interessiert und wissbegierig aufgenommen haben.



Fima Gebrüder Bantle als Ausbildungsbotschafter

Von der Firma Gebrüder Bantle aus Böisingen kam Ausbildungsleiter Andreas Rapp zusammen mit einem Auszubildenden als Ausbildungsbotschafter in Klassenstufe 8 und stellte verschiedene Ausbildungsberufe vor, die bei ihnen erlernt werden können.

Grundsätzlich stehen mehrere Ausbildungsberufe zur Auswahl: Straßenbauer, Baugeräteführer oder Straßenbauer mit Fachhochschulreife, für die es alle mehrere Weiterbildungsmöglichkeiten wie z.B. die zum Vorarbeiter, Polier, Meister oder Bautechniker gibt. Ein Studium kann ebenfalls anschließend absolviert werden. Die Ausbildung bestehe aus 3 Lehrjahren inklusive ÜBA (überbetriebliche Ausbildung), für die ein Hauptschulabschluss oder Werkrealschulabschluss benötigt wird. Möchte man die

Fachhochschulreife parallel erwerben, so wird ein mittlerer Bildungsabschluss vorausgesetzt. Auch auf soziale Fähigkeiten, wie das Arbeiten in einem Team, wird viel Wert gelegt.

Die Schüler lernten die verschiedenen Aufgaben- und Einsatzgebiete von Schotterwerken über Gipsbrüche, Straßenbau und Rekultivierung kennen. Zudem wurden ihnen der große und moderne Maschinen- und Fuhrpark vorgestellt, der das Arbeiten auf der Baustelle in der heutigen Zeit deutlich erleichtert. Auch erfuhren sie, wie wichtig Arbeitskleidung und Sicherheitsschuhe in diesen Berufen sind.

Kern Liebers als Ausbildungsbotschafter in Klassenstufe 8



Die Firmengruppe Kern Liebers stellte sich ebenfalls als Ausbildungsbotschafter in Klassenstufe 8 vor. Insgesamt waren drei Auszubildende von Kern Liebers vor Ort, um den Achtklässlern die Ausbildungsberufe Industriemechaniker, Elektroniker, Werkzeugmacher und Mechatroniker vorzustellen.

In Form eines digitalen Messestands führten die Azubis virtuell durch die Firma und gaben dabei Einblicke in die Ausbildungslehrwerkstatt. Jeder Ausbildungsberuf wurde dabei

ausführlich vorgestellt. Für alle vier Ausbildungsberufe ist ein Werkrealschul- oder Realschulabschluss notwendig. Auf die Fächer Mathematik, Physik und Technik wird dabei neben den sozialen Kompetenzen wie beispielsweise Höflichkeit, Pünktlichkeit, Kommunikationsfähigkeit und Teamfähigkeit besonders viel Wert gelegt. Auch wurden die Schüler über Aufstiegs- und Weiterbildungsmöglichkeiten informiert.

Neben dem Meister, ist eine Weiterbildung zum Techniker bis hin zum dualen Studium möglich. Wer sich für eine Ausbildung bei Kern Liebers entscheidet, darf sich auf ein Kennenlernseminar in Stuttgart mit allen Azubis zusammen freuen. Die Bewerbung für ein Praktikum oder eine Ausbildungsstelle erfolgt online über das Bewerbungsportal auf der Website von Kern Liebers. Abschließend konnten die Schüler anhand eines Schaukastens selbst



mechanische Abläufe beobachten. Jeder Schüler erhielt zum Schluss noch eine Kern Liebers Tasche mit verschiedenen Präsenten. Es war ein sehr informativer Einblick in die einzelnen Ausbildungsberufe, an dem die Schüler mit großem Interesse teilgenommen haben.

Firma Carl Hirschmann als Ausbildungsbotschafter in Klassenstufe 8

Was macht man eigentlich als Zerspanungs- oder als Industriemechaniker und wie viel verdient man dabei in der Ausbildung? Diese und weitere Fragen beantworteten zwei Azubis zusammen mit Roland Keller, die als Ausbildungsbotschafter zu den Achtklässlern der GWRS Villingendorf kamen. In der hausinternen Lehrwerkstatt lernen die Azubis typische Fachbereiche und Grundkenntnisse der Metallbearbeitung kennen, die als Industriemechaniker oder Zerspanungsmechaniker durchgeführt werden, wie zum Beispiel das Fräsen, Drehen, Schleifen und Erodieren. Dazu gehören auch Grundlagen in der Pneumatik sowie die CNC-Technik. Im Schulungsraum können mit Hilfe von CAD-Programmen verschiedene Zeichnungen selbst erstellt und anschließend nachgebaut werden. Voraussetzung für die 3,5-jährige Ausbildung als Industrie- oder Zerspanungsmechaniker sind ein guter Hauptschulabschluss oder ein Realschulabschluss. Hierbei wird vor allem auf die Fächer Mathe, Physik, Chemie und Technik Wert gelegt. Außerdem müssen im Rahmen der Ausbildung viele Fachbegriffe erlernt werden, die ständig im Arbeitsalltag benötigt werden. Nach der Ausbildung kann der Meister oder Techniker angeschlossen oder ein Studium absolviert werden. Nach einer abschließenden Fragerunde durften die Schülerinnen und Schüler noch mitgebrachte Werkstücke besichtigen und hatten Gelegenheit, mit individuellen Fragen ins Gespräch mit den Ausbildungsbotschaftern zu kommen.



Anzeige:



**Ausbildung 2023
Bewirb dich jetzt als**

**Industriemechaniker (m/w/d)
Zerspanungsmechaniker (m/w/d)**

**CARL
HIRSCH
MANN**

T: +49 7402 183-0 • E: bewerbung@carlhirschmann.de • www.carlhirschmann.de/Karriere

Das Seniorenzentrum Haus Raphael der Keppler-Stiftung in Oberndorf als Ausbildungsbotschafter in Klasse 8



Das Haus Raphael in Oberndorf stellte sich den Schülerinnen und Schülern der Klassenstufe 8 persönlich vor. Was ist eigentlich das Haus Raphael? Welche Ausbildungsberufe kann man im Haus Raphael erlernen? Wie sehen die Inhalte der einzelnen Berufe aus und worauf kommt es besonders an? All diese Fragen beantworteten Sina Schaible (studierte soziale Arbeit) mit Pflegehelferin Zoe und dem Krankenpfleger Hakan. Mit vielen selbst erstellten Videos und Bildern bekamen die

Schülerinnen und Schüler einen besonders realen und authentischen Einblick in das Haus Raphael mit seinen Räumlichkeiten und den Ausbildungsberufen Pflegehelfer/in, Kranken-/Altenpfleger/in und Hauswirtschafter/in. Das Haus Raphael in Oberndorf bietet insgesamt 81 Pflegeplätze für Ältere, die rund um die Uhr gepflegt und versorgt werden. Darüber hinaus verfügt es über Kurzzeit- und Tagespflegeplätze. Die Bewohner verbringen ihre Zeit in großen und modernen Aufenthaltsräumen, haben die Möglichkeit im Café Paula einen Kaffee zu trinken und können sich sogar im Frisörsalon verwöhnen lassen.

Anzeige:



DAS GANZE LEBEN

Leben begleiten, Leben gestalten

Unsere Angebote für Sie:

- * Beratung
- * Dauer- und Kurzzeitpflege
- * Tagespflege
- * professionelle Pflege und Betreuungsangebote
- * Angebote für an Demenz erkrankte Menschen
- * offener Mittagstich
- * Café PAULA

Wir bilden auch aus!

Seniorenzentrum Haus Raphael
Die Keppler-Stiftung in Oberndorf

Seniorenzentrum Haus Raphael
Tuchrahmstraße 22 | 78727 Oberndorf
Fon: 07423 86 79-0
www.seniorenzentrum-oberndorf.de

Hakan stellte den Beruf des Kranken-/Altenpflegers vor und erklärte die genauen Unterschiede zum Pflegehelfer. Krankheitslehre, Anatomie, Psychologie, Medikamentenlehre, Lernen lernen und Kommunikation sind wichtige Fächer in beiden Ausbildungsberufen. Ausschlaggebend für beide Berufe sind vor allem soziale

Kompetenzen. Denn der Bewohner soll sich wohl fühlen und steht hier im Mittelpunkt. Zum Abschluss wurde noch der Ausbildungsberuf der Hauswirtschafterin, die im Haus Raphael unabdingbar ist, in einem Video vorgestellt. Personenzentriert, kreativ und zukunftsorientiert wird die Vielfalt in der Hauswirtschaft beschrieben, denn ohne Wäsche/Reinigung, den Service und die Küchenarbeit geht im Haus Raphael nichts. Besonders deutlich wurde in den Beiträgen und allen Filmesequenzen, dass alle Mitarbeiter für ihre Berufe brennen und mit ganzem Herzen dabei sind. „Im sozialen Bereich arbeitet man nicht wegen des Geldes, sondern wegen den Menschen, da sie einem so viel zurückgeben! Ich gehe jeden Tag voller Freude zur Arbeit!“ Mit diesem eindrücklichen Satz von Frau Schaible und einer kleinen Fragerunde wurde der interessante Beitrag beendet.

Zahnärztin Dr. Karin Patzelt als Ausbildungsbotschafterin in Klasse 8



Dr. Karin Patzelt, die gemeinsam mit ihrem Mann eine Zahnarztpraxis in der Nachbargemeinde Zimmern ob Rottweil führt, stellte den Ausbildungsberuf der/des zahnmedizinischen Fachangestellten vor. Das Assistieren, die Kommunikation mit Patienten, die Hygiene sowie das medizinische Know-how und Verwaltungsaufgaben werden in einem dualen System (Zahnarztpraxis und Berufsschule) erlernt. Die Ausbildungsdauer von 3 Jahren kann bei guter Leistung sogar auf 2 Jahre verkürzt

werden. Darüber hinaus gibt es viele Aufstiegs- und Weiterbildungsmöglichkeiten. Wer sich für die Ausbildung der/des Zahnmedizinischen Fachangestellten entscheidet, sollte vor allem offen, neugierig und einfühlsam sein. Gute Noten sind in erster Linie nicht entscheidend, denn der gute Umgang mit Menschen steht in diesem Beruf im Mittelpunkt. Ein Ausbildungsberuf mit vielen Aspekten, vor allem aber auch abwechslungsreich, krisensicher und mit Zukunftsperspektive! Du bringst psychologisches und handwerkliches Geschick mit, arbeitest gerne mit modernen digitalen Geräten und bist teamfähig, dann ist es vielleicht genau das richtige für dich!



Bewerbungstraining

x 2

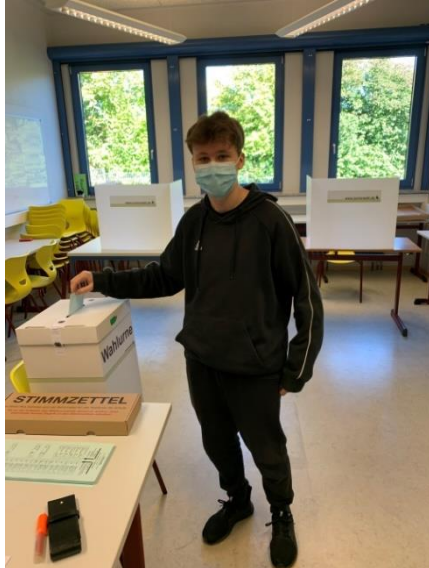
Die Schülerinnen und Schüler der achten Klassenstufe beschäftigten sich intensiv mit dem langsam aber sicher anstehenden Bewerbungs-

procedere und absolvierten gleich zwei interessante Workshops zum Thema. Christine Hagg von der Barmer legte einen Schwerpunkt auf den „Knigge“ (Umgang mit Menschen, Umgangsformen, Verhaltensregeln und Manieren ggü. Erwachsenen und Vorgesetzten), während Michael Banholzer von der AOK sich auf den Bewerbungsprozess (Vorbereitung einer Bewerbung, Bewerbungsschreiben, Vorstellungsgespräch, Einstellungstest) konzentrierte.

Aktivitäten einzelner Klassen und Schülergruppen

FDP gewinnt Juniorwahl an der GWRS Villingendorf

Am 24.09.21 nahmen die Klassenstufen 9 und 10 an der bundesweit stattfindenden Juniorwahl anlässlich der am Sonntag stattfindenden Bundestagswahl teil. Das Hauptaugenmerk lag hier vor allem auf einer detaillierten, realitätsnahen Durchführung des



Wahlablaufes: So erhielten die Schülerinnen und Schüler im Vorfeld der Wahl eine Wahlbenachrichtigung, welche am Wahltag mit einem gültigen Ausweis dem Wahlvorstand – bestehend aus den Klassenlehrern der 10. Klassen Herrn Zühlsdorff und Herrn Suttarp – vorgezeigt werden musste. Darüber hinaus wurde im TW-Raum ein richtiges Wahllokal eingerichtet, in dem die Schülerinnen und Schüler mit Originalstimmzetteln der aktuellen Bundestagswahl ihre Erst- und Zweitstimme abgeben konnten. Auch ein Wahlregister wurde angelegt. Studien haben ergeben, dass viele Wahlberechtigte gleich zu Beginn ihres Wahlalters zu Nichtwählern werden, da sie eine Unsicherheit bzgl. des Wahlvorgangs verspüren und nicht genau wissen, wie in Deutschland gewählt wird. Mit dieser originalgetreuen Wahlsimulation der

Bundestagswahl sollen diese Vorbehalte abgebaut werden, so dass die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler wissen, dass ihre erste Wahl, bei der sie als Wahlberechtigte dann teilnehmen dürfen, eben jenen Abläufen, die sie in ihrer Schulzeit kennengelernt haben, entspricht und der Ablauf ihnen somit vertraut ist.

Die Ergebnisse der Juniorwahl an der GWRS Villingendorf lauten wie folgt:

(Bei einer Wahlbeteiligung von 76,7 %):

CDU: 19,6 %

SPD: 12,5 %

Grüne: 7,1 %

FDP: 28,5 %

AfD: 17,5 %

Sonstige: 5,3 %

Das Direktmandat im Wahlkreis Rottweil holt Dr. Andreas Anton (FDP) mit 30,3 %.

Daten im Mathematikunterricht der Klassenstufe 5

Gummibärchen und Mathe?

Strichlisten, Häufigkeitstabellen und verschiedene Diagramme - die Schülerinnen und Schüler der fünften Klassen befassten sich im Mathematikunterricht mit Daten. Mithilfe von Gummibärchen wurden handlungsorientiert Diagramme erstellt, um die Anteile der Farben in verschiedenen Packungen zu ermitteln.



Stärkebuch

Vor ein paar Jahren haben wir bereits im Kindergarten das Stärkebuch eingeführt. Die Kinder dürfen in diesem besonderen Jahr vor dem Übergang in die Schule ihr eigenes Stärkebuch beginnen. Dieses wird dann im Übergang zur Schule und bis in Klassenstufe 4 weitergeführt. Sinn dieses Buches ist es, dass die Kinder sich ihrer Stärken bewusst werden und auf diese stolz sein dürfen. Immer wieder gibt es im Leben Situationen, die einem Angst machen und bei denen man Angst hat zu versagen. Und genau diese Situationen sind es die und stark machen. Damit die Kinder diese Situationen nicht vergessen, dürfen sie diese zusammen mit der Schulsozialarbeiterin Claudia Seifried im Unterrichtsfach SKT (Soziales Kompetenztraining) eintragen. So entsteht eine schöne Erinnerung, welche auch im hohen Alter noch wichtig sein kann.

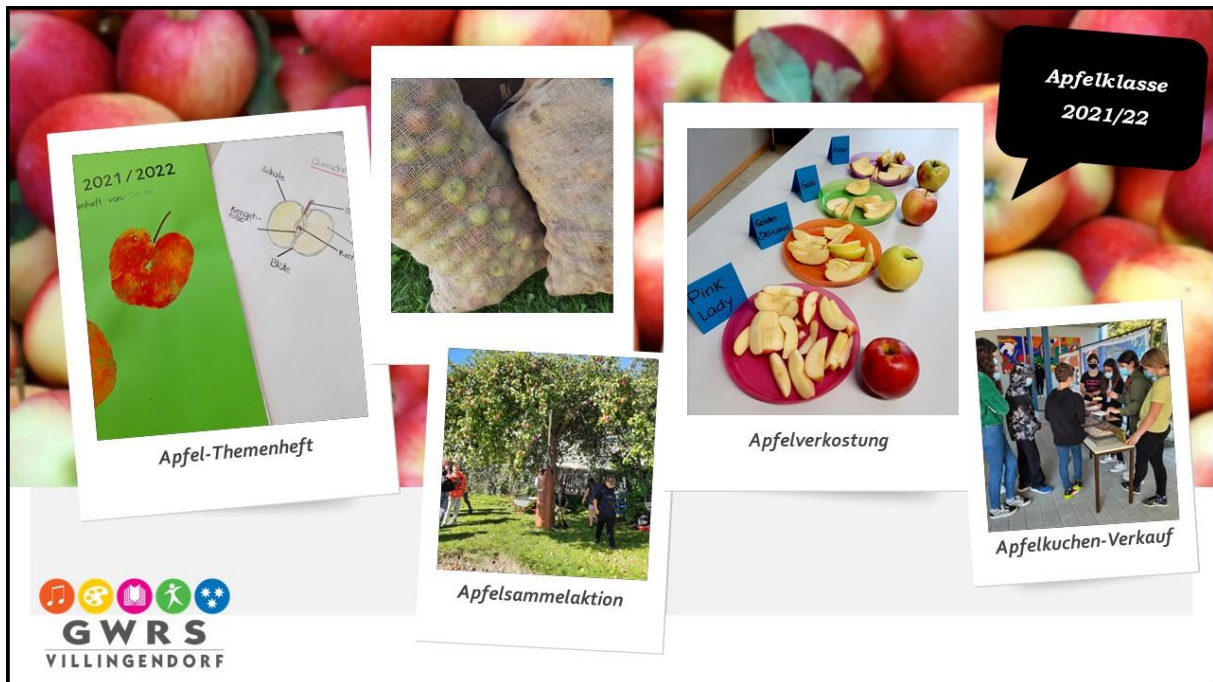


Lehrreiches im „Grünen Klassenzimmer“



Kürzlich besuchte die Klasse 5b im Rahmen des grünen Klassenzimmers die Streuobstwiese von Joe Burry in Villingendorf. Das Team der Umweltschutzgruppe stellte für die Fünftklässler wieder ein spannendes Programm zusammen, bei dem die Schülerinnen und Schüler aktiv mitarbeiten durften.

An drei verschiedenen Stationen wurde Heu gereicht und auf sogenannte „Heizen“ geschichtet, Bäume mit frischem Humus versorgt und mit Hilfe von Drahtbürsten die Rinde von unliebsamen Moosen und Flechten befreit. Am Ende waren sich alle Schülerinnen und Schüler einig: „Das hat so viel Spaß gemacht, wir kommen sehr gerne wieder!“



Sozialwerkstatt Schulsanitäter

Auch in diesem Schuljahr werden engagierte Schülerinnen und Schüler zu Schulsanitätern ausgebildet. Innerhalb der Sozialwerkstatt erlernen die Jugendlichen die Grundlagen der Ersten Hilfe und erfahren, wie sie sich in Notfällen verhalten, aber auch wie sie Gefahren erkennen können, noch bevor etwas passiert. Ab sofort sind die Schulsanitäter in jeder großen Pause auf dem Schulhof, um im Notfall zu helfen.



„Die Not ist noch lange nicht vorbei...!“

Schüler sammeln für Flutopfer / Bürgermeister übernimmt Schirmherrschaft



Apokalyptische Wassermassen, die zusammen mit Schlamm und Trümmern durch Ortschaften tosen. Menschen, die in ihren Autos um ihr Leben bangen. Häuser, die teilweise oder vollständig in sich zusammenstürzen. Brücken und Straßen, die der Urgewalt des Wassers nicht mehr standhalten können. Tote, Verletzte, Vermisste sowie zerstörte Existenzen. Was sich während des Frühsommers im Westen Deutschlands ereignet hat, lässt auch erfahrene Rettungskräfte erschauern. Solche

extremen Wetterereignisse kennt man sonst nur aus anderen Teilen der Welt.

Angesichts dieser dramatischen Bilder haben Schülerinnen und Schüler der Abschlussklassen der GWRS Villingendorf das Projektteam „Fluthilfe“ ins Leben gerufen. Zusammen mit ihren Lehrern wollen sie sich mit der Katastrophe beschäftigen, um ein Gefühl für die anhaltende Not der betroffenen Menschen zu entwickeln. Dazu laden sich die Jugendlichen Einsatzkräfte in den Unterricht ein, die als ehrenamtliche Helferinnen oder Helfer selbst vor Ort waren und aus erster Hand berichten können. Über Videoschaltungen sollen zusätzlich Betroffene zu Wort kommen. „Die vorwiegend medial wahrgenommene Katastrophe soll für uns greifbar werden“, erklärte Lehrer Torsten Zühlsdorff. Die vereinbarten Begegnungen würden von den Akteuren des Projektteams entsprechend vor- und nachbereitet. Dabei wolle man sich auch mit möglichen Ursachen beschäftigen, die zu dieser Wetterlage geführt haben.

Sozialwerkstatt – Streitschlichter

Du hast angefangen! Nein, du!



Wie entsteht ein Konflikt und was ist die langfristige Folge für alle Beteiligten bei einem schwerwiegenden Streit? Diese Fragen werden bei den Streitschlichtern unter der Leitung von Lehrer Timm Suttarp behandelt und geklärt.

Das langfristige Ziel, an dem die Streitschlichter arbeiten besteht aber darin, eine professionelle Streitschlichtung an der GWRS Villingendorf zu etablieren. Denn es ist wichtig, dass ein Konflikt einvernehmlich und zufriedenstellend für beide

Konfliktparteien gelöst wird. Die Streitschlichter vermitteln zwischen den Parteien und helfen dabei, dass die Streitenden zusammen eine Lösung für ihren Konflikt finden und beide Seiten als Gewinner aus der Schlichtung herausgehen.

Naturwissenschaft hautnah

Interessante naturwissenschaftliche Einblicke boten sich den Schülerinnen und Schülern der Klassenstufe 9 bei ihrem Besuch der Experimentierwelten in der Rottweiler Rhodia. Den Weg dorthin legte die Gruppe an dem herrlichen Herbsttag zu Fuß zurück.



TOP Kunst/Werken

In TOP Kunst/Werken haben wir rund um das Thema Halloween gearbeitet. Aus Pappmaché wurden Kürbisse nach dem Vorbild der Künstlerin Yayoi Kusama gestaltet. Es wurden kleine Gespenster und Masken gebastelt.

Gesunde Ernährung

Lustige Brotgesichter, Früchtequark und mehr

Rezeptideen und Tipps zum richtigen Essverhalten lernen die Dritt- und Viertklässler im Fach TOP „Gesunde Ernährung“

kennen. Unter Einbezug der Ernährungspyramide erfahren die Kinder auf einfache, kindgerechte Art, welche Lebensmittel gut für den Körper sind und wie viel man von entsprechenden Nahrungsmitteln essen sollte, um gesund zu bleiben.



In der Schulküche bereiten die Grundschüler schmackhafte Speisen zu, die nicht nur gesund sind, sondern auch super lecker schmecken. Der sichere Umgang mit Küchengeräten und hygienisches Arbeiten wird dabei großgeschrieben. So genießen die Schülerinnen und Schüler an der langen Tafel im Fachraum lustige Brotgesichter, Früchtequark oder Nudelsalat mit knackigem Gemüse.

Grünes Klassenzimmer



Gemäß dem Motto "Grünes Klassenzimmer" fand das Lernen für die Schülerinnen und Schüler der Klasse 5 heute im Freien statt. Neben interessanten theoretischen Informationen über Streuobst und die Pflege von Streuobstwiesen durften die Kinder unter Leitung von Joe Burry und weiteren ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern der Umweltschutzgruppe Villingendorf auf dem "Wiesle" tatkräftig anpacken. Bäume wurden mit Bürsten

gepflegt, Heu wurde gereicht und Kompost wurde verteilt.

Sozialwerkstatt Sportmentoren

Hier beschäftigen sich die Schülerinnen und Schüler mit verschiedenen Sportübungen, Workouts und Bewegungsspielen. Ziel ist es die Übungen korrekt auszuführen und diese auch selbstständig richtig anzuleiten. Aufgabe der Sportmentoren ist es, in der Sporthalle für Ordnung zu sorgen und die Kleingeräte in einwandfreien Zustand zu halten.



Sozialwerkstatt Schulbücherei

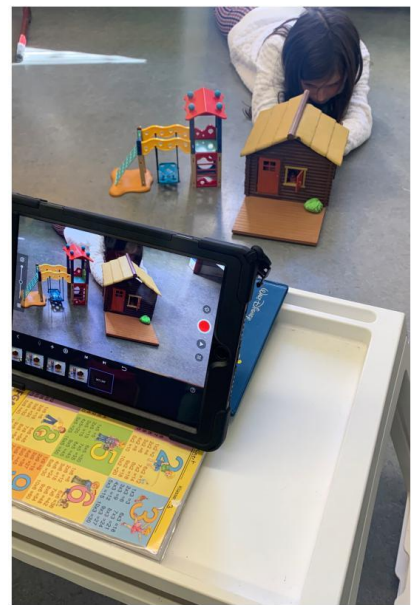


„The Voices“



In dieser Sozialwerkstatt singen wir als Chor Songs, die sich die Schüler und Schülerinnen ausgesucht haben. Um vor anderen zu singen, braucht es Mut und Selbstvertrauen, das nun jede Woche etwas größer wird. In jeder Stunde fließen

ein paar Übungen zum Thema „Stimmbildung“ mit ein. Wir beginnen meist mit einem Stimmwarm-up, das die Stimme auf das Singen vorbereitet. Dabei braucht man vollen Körpereinsatz.



Themenorientierte Projekte - Medien



ToP Medien

Das Projekt bietet den Schülerinnen und Schülern einen umfassenden Einblick in die Funktionsweisen der Medien.

Als Regisseur und Regisseurin werden eigene Filme gedreht, als Geschichtsschreiber eigene Comics erstellt und mit dem Computer tolle Kunstwerke erarbeitet.

TOP 3/4 „Musik“

Im musikalischen Projekt der Klassen 3 und 4 nähern sich die Schülerinnen und Schüler auf ganz unterschiedlichen Weisen der Musik. Sie spielen mit Körperinstrumenten, mit Orff- und Melodieinstrumenten. Sie malen zur Musik und probieren sich als Komponist aus. Außerdem beschäftigen wir uns intensiv mit der Kompetenz des Zuhörens. Und natürlich lernen die Kinder auch Lieder, die aus verschiedenen Kulturen und Genres stammen.



TOP „Ich und Du“



Im ersten Teil des TOPs „Ich und Du“ setzen sich die Schülerinnen und Schüler auf vielfältige Weise mit ihren eigenen Emotionen, Stärken, Eigenheiten und somit auch mit der Bedeutung von Toleranz und Vielfalt auseinander.

So haben sie bereits ein individuelles „Ich-Heft“ gestaltet, Partner-Interviews geführt und angeregt durch das Bilderbuch „Heute bin ich“ von Mies van Hout ihren eigenen Gefühlsfisch gemalt. Auch „Wutbälle“ werden noch entstehen und verschiedene Möglichkeiten erprobt, mit Emotionen sozialverträglich umzugehen. In diesem TOP steht das Wohlfühlen im eigenen Körper und in der Klassen-/Schulgemeinschaft an erster Stelle.

TOP - Stofftiere vom „kleinen Wir“

Die Klasse 2a hat im Sachunterricht zunächst das Bilderbuch „Das kleine WIR“ gelesen und anhand diesem Klassenregeln erarbeitet und besprochen. Anschließend haben die Kinder in TOP fächerübergreifend begonnen eigene „kleine Wir-Stofftiere“ aus Filz zu erstellen. Jedes „WIR“ sieht etwas anders aus, so auch die Stofftiere der Klasse 2a.

Viertklässler im Schullandheim

Auf den Spuren von Ritter Gottfried im Donautal

Vom 20. bis 22. Oktober 2021 begaben sich 34 Kinder der Klassenstufe 4 mit ihren Klassenlehrerinnen Birgit Storz und Viviana Troiani sowie Alexander Boland auf eine spannende und abenteuerliche Reise ins Mittelalter. So bezogen wir auf der Burg Wildenstein unser Quartier. Wir durften im Westturm nächtigen und nachdem wir viele steile Treppen empor gestiegen sind, erwartete uns ein atemberaubender Ausblick aus den Zimmerfenstern ins herbstliche Donautal. Nach dem Vesper im Burghof folgte eine Burgführung. Tour-Guide Armin Hafner entführte uns in die Zeit des einstigen Burgherren und seiner Untertanen und wir erfuhren viele interessante Details zur Geschichte der Burg und

aus dem Leben von Ritter Gottfried. So entdeckten wir auch einen Geheimgang in der Kapelle und das Verließ. Weiter ging es mit einem kurzen Spaziergang durch den Wald zum Luchs- Infopoint und zur Uhu-Station. Dort berichtete Armin Hafner eindrucksvoll von den hier heimischen Tieren. Nachdem dann die Zimmer bezogen und das Abendessen vertilgt war, ließen wir den Tag mit einem Spieleabend ausklingen.



Gleich nach dem Frühstück am nächsten Tag durfte jedes Kind sein eigenes Wappen filzen, dabei entstanden tolle und individuelle Werke. Nachdem wir genügend Holz gesammelt hatten, machten wir ein großes Lagerfeuer, aßen die selbstgegrillten Würstchen im Wecken und genossen das fantastische Herbstwetter. Danach absolvierten die Kinder auf dem Walderlebnispfad verschiedene Stationen wie Tannenzapfenzielwurf und Weitsprung oder konnten das Baumtelefon ausprobieren. Dann folgte der „Bunte Abend“, für den sich die Schülerinnen und Schüler ein abwechslungsreiches Programm ausgedacht hatten und beispielsweise ein Theaterstück, Quizfragen, Zaubertricks sowie akrobatische Darbietungen und verschiedene Spiele zum Besten gaben. Am Freitag machten wir noch eine lustige Burg rallye, bei der die Kinder die Burg nochmals auf eigene Faust erkundeten, bevor uns der Bus wieder zurück an die Schule fuhr. Während der abschließenden Reflexionsrunde im

Freien waren sich alle Kinder einig, dass wir bei unserem Schullandheimaufenthalt auf der Burg Wildenstein ereignisreiche und unvergessliche Tage zusammen verbracht haben und die Klassen noch mehr zusammengewachsen sind.



Erste Verkaufsaktionen der Apfelklasse: Die Apfelklasse startet durch



Bei herbstlichem Traumwetter strahlten die Sechstklässler der Apfelklasse bei ihren ersten Verkaufsaktionen vergangenes Wochenende mit der Sonne um die Wette. Endlich konnten die Schülerinnen und Schüler die mit viel Fleiß erwirtschafteten Produkte rund um den Apfel verkaufen und so ihrem Traum von Irland ein Stückchen näher kommen. Neben Apfelsaft, Apfelchips und anderen Leckereien und Basteleien, bot die Apfelklasse auch frische Waffeln und Apfelpunsch an. So mancher Besucher verweilte so genüsslich am Verkaufsstand. Ein herzlicher Dank gilt an dieser Stelle den großzügigen Organisatoren des Wochenmarkts in Herrenzimmern sowie der Familie Berger vom Edeka in Dunningen für die unkomplizierte und verlässliche Durchführung des Verkaufs.

Zahlenraumerweiterung mit Kastanien

Kastanien soweit das Auge reicht!

Auch dieses Jahr sammelten die Drittklässler wieder fleißig Kastanien, um den Zahlenraum in Mathematik auf 1000 zu erweitern. Bevor alle Kastanien fleißig gezählt wurden, gab es eine klasseninterne Schätzzrunde.



Schätzkönigin mit 20.200 Kastanien wurde Katharina. Insgesamt sammelten die Drittklässler dieses Jahr 18.905 Kastanien. Die Kastanien wurden am Ende dem Jäger Ralf Hube übergeben und kommen nun den Tieren im Wald zu Gute.

Manege frei für die Sozialwerkstatt Zirkus

Mit viel Übung und Durchhaltevermögen werden wir in den nächsten Monaten der Schwerkraft trotzen und die Bälle durch die Lüfte fliegen lassen. Wem das zu bunt wird, kann auch in andere Bereiche des Zirkus hineinschnuppern. Einräder und eine große Kiste mit Diabolos, Ringen, Tellern, Tüchern u.v.m. warten darauf, entdeckt zu werden.



Projekt ProBeruf

Klassenstufe 8 der GWRS macht wichtige Erfahrungen

Vom 11. – 22.10.21 lernten die Achtklässler der Grund- und Werkrealschule Villingendorf verschiedene Berufsbilder kennen. Dies geschah im Rahmen von ProBeruf an der Bildungsakademie in Rottweil (einer Einrichtung der Handwerkskammer Konstanz).

In Gruppen durchliefen die Schüler die Berufsfelder rund um das Schreinern, die Elektrik, das Zimmern, Stucken, Mauern, sowie Metall und Bäcker und Verkauf. Vorab konnten die Berufe nach Interessen ausgewählt werden. Jede Gruppe lernte insgesamt vier Berufsfelder kennen.

An jeweils zwei Tagen wurden Teufelsknoten aus Holz, Uhren aus Metall, ein Hocker oder Sechseck-Säulen aus Gipskarton hergestellt, Teegebäck und Pizza zubereitet, eine Mauer hochgezogen und eine Lampe an einen Stromkreis angeschlossen. Diese zwei Wochen waren für die Jugendlichen eine wichtige und unvergessliche Erfahrung. Sie lernten, wie sich ein ganzer Arbeitstag anfühlen kann, worauf es im Arbeitsalltag ankommt und sie lernten viel über ihre eigenen Stärken und Entwicklungsfelder.

Einige zusammenfassende Aussagen einzelner Schülerinnen und Schülern geben einen Eindruck:

„Manche Berufe gefielen mir persönlich nicht so gut, aber ich und viele andere konnten so wirklich ihren Traumberuf finden oder herausfinden, welche Richtung gar nicht zu uns passt.“

„Es war aufregend, anstrengend und abwechslungsreich.“

„Diese zwei Wochen waren sehr informativ für uns – auf vielen verschiedenen Ebenen.“



ProBeruf 2021 - Klassenstufe 8

Reinigungsaktion an der GWRS Villingendorf: Hetzparolen Schnee von gestern

Bewaffnet mit Putzeimern, Bürsten und Schwämmen fanden sich am frühen Samstagmorgen an die 50 Eltern, Kinder und Jugendliche in der Grund- und Werkrealschule Villingendorf ein. Der Elternbeiratsvorsitzende Jan C. Rolli hatte zu einer Reinigungsaktion der zahlreichen Schmierereien, die vermutlich von Impfgegnern im Vorfeld einer Impfkaktion in den Räumlichkeiten der Schule gemacht wurden, aufgerufen. Auch Bürgermeister Marcus Türk oder die ehemalige Schülerin und Landespreisträgerin Laura Pietruszka ließen sich nicht nehmen, mit Hand an zu legen. Innerhalb kürzester Zeit waren die hetzerischen Parolen geputzt und überpinselt. Jan C. Rolli zeigte sich dankbar und beeindruckt: „Wenn man etwas Positives an diesen Vorkommnissen ziehen kann, dann ist es unsere wunderbare Schulgemeinschaft, die zusammenhält!“



Adventskalender aus leeren Coronatest-Verpackungen

Beim Thema „Materialien trennen, Umwelt schützen“ haben Schülerinnen und Schüler der Klassenstufe 5 die leeren Coronatest-Verpackungen vor der Entsorgung gerettet und ihnen ein neues Leben eingehaucht. In den vergangenen zwei Wochen wurden die Verpackungen zu individuellen Adventskalendern gestapelt, verklebt, verpackt und dekoriert. Mächtig stolz durften die Schülerinnen und Schüler nun ihre Adventskalender mit nach Hause nehmen, die jetzt nur noch darauf warten gefüllt zu werden.

„Solidarität“ gezeigt – tatkräftige Hilfe in den Flutgebieten des Ahrtales



Leoni Birkle und Saskia Meier besuchen das Projektteam Fluthilfe der GWRS Villingendorf

Auch fast fünf Monate nach der verheerenden Ahrtal-Flut gehen die Aufräumarbeiten im Katastrophengebiet weiter. Trotz der hohen Hilfsbereitschaft sind deutliche Spuren der Verwüstung immer noch allgegenwärtig. Provisorische Straßen bilden mittlerweile die Grundlage für eine funktionierende Einsatzlogistik. Entkernte Häuser, die wie verlassene Ruinen aussehen, vermitteln ein trostloses Bild. Daneben türmen sich nach wie vor Schuttberge mit schlammigen Bauabfällen auf. In vielen Gebäuden dröhnen rund um die Uhr Entlüftungsgeräte, es riecht nach Moder und altem Öl.



Diese Beschreibung ist sinngemäß einer Fernsehdokumentation zu entnehmen, mit der sich die Mitglieder des Projektteams „Fluthilfe“ an der GWRS Villingendorf beschäftigt haben. Den Akteuren wurde dabei rasch klar, dass die vorwiegend medial wahrgenommene Katastrophe für sie emotional kaum zu fassen ist. Aus diesem Grund besuchten mit Leoni Birkle und Saskia Meier zwei junge Frauen die Schüler, um aus erster Hand von ihren aktiven Arbeitseinsätzen vor Ort zu berichten. Die

beiden ehrenamtlichen Helferinnen wohnen in Oberndorf am Neckar und sind bereits mehrfach in die Flutgebiete gefahren, um freiwillig für den Helfer-Shuttle Ahrtal zu arbeiten - eine Initiative, die Hilfskräfte dorthin bringt, wo sie dringend gebraucht werden. Zusätzlich werden Verpflegung, Werkzeuge, Arbeitsgeräte, Schutzausrüstung und Schlafplätze bereitgestellt. Über eine zentrale Anlaufstelle werde der Einsatz aller Helfer zielgerichtet koordiniert, erklärte Meier.

Die beiden Damen berichteten von ihrem Arbeitsalltag und zeigten private Fotos von den verschiedenen Aktivitäten. „Jeder arbeitet, so viel er kann“, kommentierte Birkle ein Bild, auf

dem die Helferinnen in Schutzanzügen zu sehen waren. Handwerkliche Vorerfahrungen seien zwar nicht von Nachteil, würden aber keinesfalls vorausgesetzt. Immer gebe es jemanden, der die Handhabung von Gerätschaften erklären könne. Putz entfernen, Müll einsammeln, Schlamm schippen, Häuser ausräumen sowie Verkehrswege freiräumen – stets sei man gemeinschaftlich am Werk gewesen. Begleitet wurden die Arbeiten immer von kontaminierten Substanzen, ekelerregendem Gestank und Schutzmaßnahmen, die dem Körper viel abverlangt hätten. „Während den Verschnaufpausen habe ich oft einen ganzen Liter Wasser getrunken“, erinnerte sich Birkle. Die Schüler zeigten sich tief beeindruckt. In der anschließenden Fragerunde standen menschlich-pragmatische Bedürfnisse und die Motivation der beiden Frauen im Vordergrund. Man sei auf eine große Dankbarkeit der Menschen gestoßen, versuchte Birkle, ihre Beweggründe in Worte zu fassen. Katastrophalen Ereignissen stünde man sonst eher ohnmächtig gegenüber – hier könne man nun tatkräftig zur Linderung des Leids beitragen: „Am Ende eines Arbeitstages waren wir körperlich immer am Ende, wurden aber von einem intensiven Glücksgefühl durchströmt.“ Deshalb habe man bereits auf der Rückfahrt vom ersten Einsatz das Wiederkommen geplant. Lobende Worte fanden Birkle und Meier für die Spendenaktion der Schüler. Gerade die Hilfsorganisationen und Initiativen vor Ort seien weiterhin auf die finanzielle Unterstützung der Bevölkerung angewiesen.

443 Weckenmänner für die Schulgemeinschaft

Der Elternbeirat und der Schulförderverein bedachten zum diesjährigen Nikolaustag die gesamte Schulgemeinschaft, die Schülerinnen und Schüler aus allen 20 Klassen, aber auch alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Schulteams. 443 leckere Weckenmänner wurden demnach verspeist.



Rund um die Kartoffel

Die letzten Wochen drehte sich im Sachunterricht alles um die Kartoffel. Die Drittklässler lernten dabei viel Neues über die Kartoffel bspw. über ihre Herkunft, ihren Anbau, über die Kartoffelpflanze und die unterschiedliche Kartoffelsorten.



Dabei durften alle Schüler ihre eigene, keimende Kartoffel einpflanzen und zum Abschluss gab es in der Schulküche Kartoffel-Wedges für alle!

Richtfest Spielehaus

Kurz vor Weihnachten wurde Richtfest gehalten: Das neue Spielehaus nimmt deutlich Formen an und wird im neuen Jahr den Kindern des Ganztags zur Verfügung stehen. Schulleiter Rainer Kropp-Kurta bedankte sich bei Anja Maier, Claudia Seifried und Kämmerer Michael Hardtmann, die im Sommer in Windeseile erfolgreich einen Förderantrag gestellt hatten, der Gemeindeverwaltung und dem Gemeinderat für den flotten Beschluss sowie José Garcia für die koordinierenden Planungen.



Besonderer Dank ging aber auch an die fleißigen Handwerker: Den Mitarbeitern von Gebrüder Bantle GmbH & Co. KG Straßenbau aus Bösingens für die Erdarbeiten und die Fundamentierung und dem Team der Zimmerei Grieshaber aus Villingendorf. Zimmerermeister Philipp Grieshaber brachte nach alter Tradition den Richtspruch aus, dessen Refrain von den 400 Kindern und Jugendlichen der GWRS aufgegriffen wurde. Das Projekt ist auch eingebunden in den Handwerkswettbewerb MACH WAS! von Würth. Vier Neuntklässlerinnen und vier Neuntklässler arbeiteten mehrere Nachmittage in der Zimmerei Grieshaber mit an diesem Projekt.

Vertiefte Kooperation mit SW Machines

Begeisterung für technische Berufe geweckt

Eine Delegation Villingendorfer Pädagogen machte sich jüngst auf den Weg nach Waldmössingen. Beim betrieblichen Kooperationspartner SW Machines galt es über die im Herbst durchgeführten Workshops für die Schülerinnen und Schüler der 10. Klassenstufe zu sprechen.

Beide Seiten, Schule wie Betrieb, zogen trotz des relativ hohen Aufwands eine äußerst positive Zwischenbilanz. Die Schüleraktivierung und die Handlungsorientierung hätten die Jugendlichen sichtlich motiviert. Unter anderem wurde, angeleitet von Auszubildenden, komplexe elektronische Würfel hergestellt. Der Techniklehrer Dominik Litterst zeigte sich überzeugt: „Die Schüler haben nachhaltig verstanden, wofür sie bestimmte Lerninhalte im Beruf benötigen“. Fünf Schüler und zwei Schülerinnen folgten der Einladung, SW Machines näher kennenzulernen und absolvierten ein mehrtägiges Praktikum. Mehrere Ausbildungsverträge sind nun Krönung dieser vorbildlichen Ausgestaltung vom Übergang von Schule und Beruf.



Doch ausruhen werden sich die beiden Partner nicht auf diesem Erfolg: In Planung sind weitere Workshops des Maschinenbau-Unternehmens in Klassenstufe 8 und 9, beginnend bereits im Frühjahr 2022. Personalbetreuer Ausbildung bei SW, Dirk Christen ist überzeugt: „Hier entsteht eine Win-Win-Situation zwischen Schule und Betrieb. Wir freuen uns, offensichtlich Begeisterung für technische Berufe bei jungen Menschen wecken zu können“.

„Send a Keks“ lässt Augen leuchten

430 Lebkuchen durften vom Team der SMV diese Woche an die Schülerinnen und Schüler sowie Lehrer/Innen, Reinigungskräfte, Mitarbeiter/innen des Ganztags, den Hausmeister und die Sekretärin verteilt werden.

Leuchtende Augen und lächelnde Gesichter waren der Dank der Aktion. Claudia Seifried und Gordian Hoferer, die SMV Verbindungslehrer, waren sehr stolz auf die Schüler und Schülerinnen der SMV und auf die Jugendlichen aus Klassenstufe 9, welche die Lebkuchen gebacken haben. Ines Hetzel und Jana Schamberger betreuten die Herstellung der Lebkuchen im Unterrichtsfach AES. Ein herzliches Dankeschön an alle, die bei der Aktion beteiligt waren.



Hoher Spendenbetrag geht in die Flutgebiete

Projektteam der GWRs Villingendorf dankt allen Unterstützern



Zur Auflösung des Projektkontos wurde eine Delegation des Schülerteams durch Regina Haag in einer Villingendorfer Bankfiliale empfangen. Knapp 1.400 Euro waren seit Oktober auf das Spendenkonto eingegangen und wurden nun vollständig an eine Hilfsorganisation überwiesen. Die Jugendlichen hatten zuvor im Rahmen eines Unterrichtsprojekts, welches die Not der Menschen im Ahrtal thematisierte, zur finanziellen Unterstützung der Helfer vor Ort aufgerufen. Lea Kellinger und Jana Becher sprachen im Namen der gesamten Schülergruppe allen Spenderinnen und Spendern ihren Dank aus. Obwohl die Aktion aufgrund der anhaltenden Pandemiesituation nur wenig beworben worden sei, dürfe man nun diese hohe Geldsumme weiterleiten.

„Nachdem wir viel von den Nöten der Menschen erfahren haben, tut es gut, dass wir jetzt selbst etwas zur Linderung beitragen können“, freuten sich die beiden Abschlusschülerinnen. Besonders der Besuch zweier Helferinnen, die gleich mehrfach im Ahrtal aktiv waren, habe bei den Mitgliedern des Projektteams einen tiefen Eindruck hinterlassen. Gerne hätten sich die Jugendlichen auch selbst auf den Weg gemacht - über die beteiligten Lehrkräfte habe es bereits entsprechende Kontakte gegeben. Durch das Inkrafttreten der Corona-Warnstufe mussten solche Pläne aber zunächst auf Eis gelegt werden. Bürgermeister Marcus Türk hatte die Spendenaktion des Projektteams als Schirmherr begleitet. Weil die Jugendlichen zudem ein kostenloses Sonderkonto einrichten durften, konnten die Spendengelder einfach verwaltet werden. Das Geld wurde nun einer Hilfsorganisation zur Verfügung gestellt, mit der die Schule bereits seit Jahren vertrauensvoll zusammenarbeitet und die seit dem Sommer im Ahrtal aktive Fluthilfe leistet.

Anzeige:



HECO
SCHRAUBEN

HECO
Ausbildung mit Antrieb *Drive*

Starte in eine Ausbildung, die Dich antreibt!
Wir bieten Dir eine Ausbildung, die zu Dir passt
und einen guten Start in die Arbeitswelt. Bewirb Dich jetzt!

- Industriemechaniker (m/w/d)
- Mechatroniker (m/w/d)
- Industriekaufleute (m/w/d)
- Mediengestalter (m/w/d)
- Elektroniker für Betriebstechnik (m/w/d)
- Technischer Produktdesigner (m/w/d)
- Maschinen- und Anlagenführer (m/w/d)

Interesse? Mehr Informationen findest Du hier.

 [instagram/facebook](#)
[hecoschrauben](#)  

 **HECO-Drive**
Ausbildung mit Antrieb

HECO-Schrauben | 78713 Schramberg | +49 7422 989-306 | personal@heco-schrauben.de | www.heco-schrauben.de/karriere

Auf Tierspurenuche im Schnee unterwegs



Bei winterlichen Minustemperaturen besuchten die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 5 das „Wiesle“. Unter der Leitung der Umweltschutzgruppe Villingendorf und dem Jäger Ralf Hube ging es auf Tierspurenuche im tiefen Schnee.

Neben vielen lehrreichen Informationen, die die Gruppe über das Verhalten von Tieren erfahren durfte, gelang es den Kindern, Spuren verschiedener Tiere aufzufinden und zu verfolgen.

„Lernen mit Rückenwind“ auch an der GWRS Villingendorf

Tausche Hörsaal gegen Klassenzimmer

Die Grund- und Werkrealschule Villingendorf beteiligt sich bei dem auf zwei Jahre angelegten Bund-Länder-Förderprogramm „Lernen mit Rückenwind“. Schülerinnen und Schüler sollen von umfangreicher Förderung profitieren, um die Auswirkungen der Corona-Pandemie hinter sich zu lassen. Vor allem Studierende unterstützen an der GWRS mit rund 30 Stunden in der Woche.

„Gerne tausche ich immer freitags den Hörsaal gegen das Klassenzimmer“, so die Studentin der



Eberhard-Karls-Universität Tübingen Merle Hube. „Die Unterstützung der Lehrkräfte in Deutsch und Mathematik empfinde ich als sehr gewinnbringend an, sowohl für die Kinder der dritten Klasse, als auch für mich persönlich als praktische Erfahrung“. Auch Sophia Böttcher, Lehramtsstudentin an der PH Freiburg, hilft und sammelt berufsvorbereitende Impulse: „Durch das kontinuierliche Arbeiten mit meinen Viertklässlern sehen wir bereits deutliche Fortschritte“. Vier Personen konnte Schulleiter Rainer Kropp-Kurta dank eines niederschweligen Angebots des Regierungspräsidiums Freiburg vertraglich binden, immerhin rund 30 Stunden pro Woche. „Vor allem für Studierende ist dies ein interessantes



Feld, vergleichsweise ordentlich alimentiert und gleichzeitig praxisnah“, so der Rektor der GWRS. Das Budget sei abhängig von der Schulgröße und vollumfänglich ausgenutzt. Obwohl man aus Sicht der Villingendorfer Schule recht gut durch die verschiedenen Phasen des Fernlernens gekommen sei, wäre „Lernen mit Rückenwind“ ein durchaus hilfreicher Baustein in der pädagogischen Aufarbeitung, der organisatorische Mehraufwand lohne sich. Etwa 75 Kinder aus der Grundschule und in Klassenstufe 5 kam das Programm zu Gute.

Impressionen der Schul-Fasnet



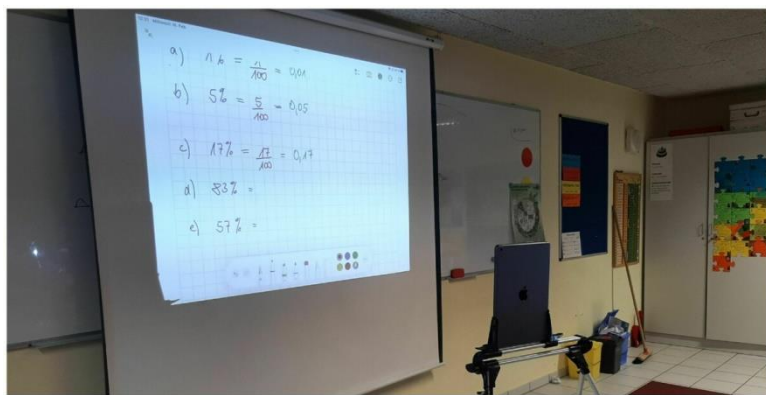
Briefe schreiben



Die letzten Wochen befassten sich die Drittklässler im Deutschunterricht mit dem Thema „Briefe schreiben“. Unter Berücksichtigung der Kriterien für einen persönlichen Brief wurden in Klasse 3 fleißig Briefe für unterschiedliche Einrichtungen geschrieben. 40 Briefe machten sich auf den Weg nach Köln in ein Altenheim aber auch die Villingendorfer Seniorenwohnanlage durfte sich über viele selbstgeschriebene Briefe freuen.

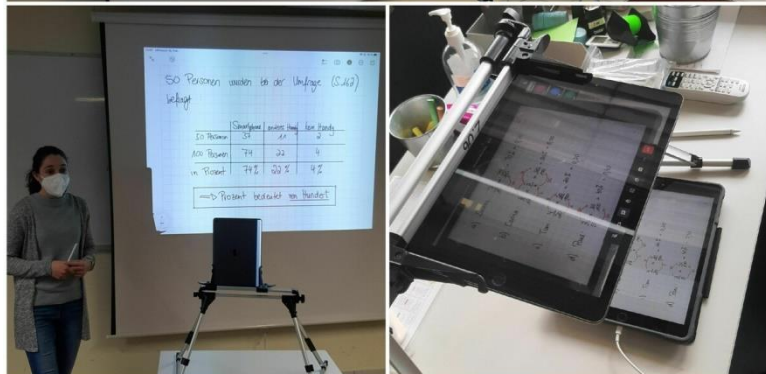
Klassenzimmer wird zum TV-Studio

Leider kommt es in den letzten Wochen immer wieder vor, dass einzelne Schülerinnen und Schüler in Quarantäne sind und zu Hause lernen müssen. Lehrkräfte wie Monja Suhm binden diese für Input-Phasen immer wieder ein und streamen aus dem Klassenzimmer. Und: Wer kann die Aufgaben d) und e) lösen?



Ukraine-Konflikt auch Thema in SKT

Eigentlich war das geplante Thema für SKT (Soziales Kompetenztraining) ein ganz anderes. Jedoch wurde schnell klar, dass die Kinder der Konflikt zwischen der Ukraine und Russland beschäftige. Deshalb wurde kurz umdisponiert und das aktuelle Geschehen auf der Welt zum Thema gemacht. Die Schulsozialarbeiterin Claudia Seifried behandelte das Thema mit den Kindern und ging auf die Fragen, aber auch die Ängste der Kinder ein. Als Abschluss malten die Kinder der Klasse 4a für die hilfsbedürftigen Menschen noch Wunschkarten. Neben Schutz, Kleidung, Essen und einem sicheren Zuhause wurde auch die Friedenstaube gemalt.



Größen aktiv entdecken: Gewichte



rechnen, wiegen, backen - das war das heutige Thema im Matheunterricht der Klasse 3

Gemeinsam wurde fleißig abgewogen, umgerechnet und ganz nebenbei das aktuelle Thema „Gewichte“ durch die praktische Erfahrung umgesetzt.

Alle Kinder hatten großen Spaß und durften am Ende ihre eigenen Muffins mit nach Hause nehmen.

Powerdays an der GWRS Villingendorf



An der Grund- und Werkrealschule Villingendorf fand in diesem Jahr der erste „Powerday“ für die Klassenstufen 7 und 8 statt. Der Tag wurde komplett durch „Aufholen nach Corona“ finanziert. Schulsozialarbeiterin Claudia Seifried organisierte diesen Tag zusammen mit Maren Hagel von der Polizeiprävention Rottweil und Marco Placentino von „Selbstverteidigung mit System“.

„Es war uns wichtig, die Kinder und Jugendlichen nach Corona wieder in ihrem Selbstbewusstsein zu stärken und einen Tag zu gestalten, der ihren Bedürfnissen und Wünschen nachkommt“, so Claudia Seifried. Die Kombination aus Selbstverteidigung, Themen rund um social media, aber auch persönliche Anliegen der Kinder und Jugendlichen wurden dadurch sinnvoll in der Schule verknüpft.

Nach einer kurze Vorstellungsrunde wurden die Gruppen für die Selbstverteidigung eingeteilt, damit diese gleich starten konnten. Marco Placentino zeigte den Schülern und Schülerinnen einfache Handgriffe, die sie bei zur Abwehr gut anwenden können. Die Kinder konnten sich auspowern und fühlten sich danach deutlich gestärkt. "Selbstverteidigung war so mega. Jetzt wissen wir, was wir machen müssen und das fühlt sich richtig gut an. Das könnten wir gerne jede Woche machen", so Leonie und Maja aus Klassenstufe 7. Auch Marco Placentino war begeistert von dem Tag: „es hat mir wahnsinnig viel Spaß gemacht. Normalerweise arbeite ich eher mit Erwachsenen. Aber es war schön zu sehen, wie die

Kinder sich darauf einlassen konnten und keine Berührungsängste hatten. Kinder, die eher schüchtern und ruhig erschienen, haben sich in der Aktion komplett gegenteilig gezeigt. Die Kinder sind an ihre Grenzen gegangen und ich freue mich, dass ich bei so einem erfolgreichen Tag dabei sein konnte".

Claudia Seifried und Maren Hagel führten derweil die anderen Schüler durchs Programm. Bereits am Tag vorher gingen die beiden durch die Klassen und fragten anonym Themen ab, welche die Kinder interessieren würden. Somit konnte der Powerday individuell auf die Bedürfnisse und die Anliegen der Kinder zugeschnitten werden. Themen wie Mobbing, Depressionen, Magersucht, Trauer, Selbstbewusstsein und Selbstliebe standen auf den Wunschzetteln. Maren Hagel startet erst mit einer Präsentation zum Thema social media. Im Anschluss konnten Fragen gestellt werden. Die Schüler waren sehr überrascht, welche Gefahren im Internet lauern und welche Auswirkungen diese haben können. Claudia Seifried übernahm dann den Bereich des Selbstbewusstseins, bei dem die Kinder sich zuerst selbst Komplimente geben durften. „Um andere loben zu können, muss ich mich erst selbst lieben können. Das ist so elementar wichtig für unsere Kinder. Im System Schule wird oft bewertet, negative Noten werden verteilt und negatives Verhalten wird sanktioniert. Deshalb ist sich selbst zu lieben und sich selbst auch mal ein Kompliment zu machen wichtiger Bestandteil unseres Powerdays", so Seifried.



Auch die restlichen Themen wurden von den beiden behandelt und besprochen. Zum Abschluss durften die Kinder noch allgemeine Fragen zur Polizei stellen. „Der Powerday war ein wundervoller Tag für die Schüler aber auch für mich. Die GWRS ist eine besondere Schule mit einem hochmotivierten Team. Die Schüler und Schülerinnen haben sehr gut mitgemacht und anhand der Feedbackbögen können wir stolz sagen, dass der Tag sich gelohnt hat. Diese Themen sind für jede Schule und für jeden Schüler wichtig. Vor allem nach Corona war eine Aufklärung zu gewissen Gefahrenquellen sinnvoll“, so Maren Hagel von der Polizeiprävention. Mit dem Aktionsprogramm Aufholen nach Corona reagiert die Bundesregierung auf die Folgen der Corona-Pandemie für Kinder und Jugendliche. Aufgrund der Einschränkungen im Kita- und Schulbetrieb, aber auch durch den Wegfall von Freizeit- und Unterstützungsangeboten, durch fehlende Kontakte oder angespannte Alltagssituationen haben viele von ihnen mit Lernrückständen, psychosozialen Belastungen und den Folgen von Bewegungsmangel zu kämpfen. Innerhalb des Aktionsprogramms setzt die Deutsche Kinder- und Jugendstiftung (DKJS) in der Aktion Zukunft das Förderprogramm AUF!leben – Zukunft ist jetzt. um, das vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) gefördert wird. Mit diesem Programm werden Kinder und Jugendliche unterstützt, die Folgen der Corona-Pandemie zu bewältigen und Alltagsstrukturen zurückzugewinnen. Dies gelang den Experten und die Kinder durften am Ende der Veranstaltung noch ein Paket zum Wohlfühlen mit nach Hause nehmen. Die Feedbackbögen der Schüler und Schülerinnen zeigten zum Abschluss, wie wichtig dieser Tag war und wie viel sie für sich mitnehmen konnten.

Anzeige:



LÄUFT BEI UNS – WIR BILDEN FACHKRÄFTE AUS

Verantwortung, Fachwissen und ein gutes Miteinander – das beschreibt die Ausbildung bei MS-Schramberg ziemlich gut. Für uns ist das ein Bereich, in den wir gerne investieren. Denn unsere Azubis von heute sind die Spitzenkräfte von morgen. Wir bieten eine intensive Betreuung, geben Freiraum für eigene Projekte und sorgen von Anfang an für eine enge Einbindung in betriebliche Abläufe.

Starte jetzt Deine berufliche Zukunft und bewirb Dich für eine Ausbildung bei MS-Schramberg!



www.azubiwerden.de

MS-Schramberg GmbH & Co. KG
07422/519-0, bewerbung@ms-schramberg.de
Max-Planck-Straße 15, D-78713 Schramberg-Sulgen

DIE KRAFT DES GANZEN

Farbenfrohe Mülleimer mit lustigen Sprüchen

Die Schülermitverantwortung (SMV) wollte nicht abwarten, bis der Pausenhof final umgestaltet wird. Da durch den Neubau der Halle nur ein kleiner Mülleimer für über 400 Schülerinnen und Schüler übrig geblieben war, wurden nun drei große farbenfrohe Müllschlucker angeschafft und mit lustigen Sprüchen versehen. Es bleibt zu hoffen, dass diese nun gut „gefüttert“ werden und das Schulgelände schön sauber bleibt.



VERA 8 Mathematik

Rauchende Köpfe heute bei den Vergleichsarbeiten im Fach Mathematik. Wie sich die Achtklässler im Landesvergleich wohl schlagen werden?

Frühling auf dem Wiese

Wie bereits im Herbst und Winter durften sich die Schüler:innen der Klassenstufe 5 bei schönstem Wetter aufs „Wiesle“ begeben, um Villingendorf Neues zu lernen und tatkräftig

von der engagierten Umweltschutzgruppe mitanzupacken.



Die in vier Gruppen eingeteilten Kinder erfuhren an verschiedenen Stationen Interessantes über Pflanzen im Allgemeinen, aber auch über den richtigen Baumschnitt, der dann auch in der Praxis erfolgte. Darüber hinaus wurde eifrig Holz gesägt und Baumrinde geschrubbt.

Digitales Üben in Mathe

Koordinatensysteme, Spiegelachsen und symmetrische Figuren - nachdem die Schüler:innen der fünften Klasse ausgiebig mit Geodreieck und Bleistift zugange waren, wurde nun auch digital geübt. Hierbei wurden die interessantesten Figuren kreiert.



Töpfern wie in der Antike

Die Kinder der Klasse 5a beschäftigten sich im Fach Geschichte mit der Steinzeit und der Antike. In diesem Zusammenhang setzten sie sich auch mit dem Kulturgut des Töpferns auseinander. Mit dem handlungsorientierten Konzept der Schule und dank der ehemaligen Lehrerin Sabine Gauß gab es einen kleinen Töpfer-Workshop. Die Fünftklässlerin Louisa Heim berichtet:

„Erst hat und Frau Gauß alles erklärt und wir haben alle aufmerksam zugehört. Dann haben wir alle ein Stück Ton bekommen und mussten dieses erst einmal schlagen, sodass die Luft rausgeht. Außerdem haben wir die Daumentchnik eingeübt. Als Frau Gauß sagte: „Wir machen eine Öllampe!“ haben wir nicht gewusst, was das ist und sie hat uns einige Modelle gezeigt. Nachdem alle Kinder noch einmal ein großes Stück Ton bekommen und geschlagen hatten, haben alle eine Form mit dem Tonmesser ausgeschnitten. Das untere Teil wurde aufgeraut und eine dicke lange Schnur geformt. Diese wurde auf den Boden gelegt und an der Seite leicht verschmiert, damit es schön haftet. Danach mussten alle nochmal eine dicke lange Schnur formen und diese auf die andere Seite legen und wieder leicht verschmieren. Dann mussten wir die zweite Schicht wieder aufrauen und den Deckel darauf legen. Davor mussten wir aber noch ein Loch rein machen. Zum Schluss ahben wir den Henkel hergestellt und angefügt.“



Autorenlesung der besonderen Art

In den Genuss einer besonderen Autorenlesung kamen die Schüler:innen der Jahrgangsstufen 3 und 5 in der Rottweiler Stadtbücherei.

Comiczeichner Christopher Tauber, der einige spannende Krimis aus der Reihe "Die drei ???" als Comics veröffentlicht hat, las aus seinem Werk "Der goldene Salamander" vor. Dabei faszinierte nicht nur die variantenreiche Stimme Taubers die Zuhörer:innen, sondern auch die mit Musik und Geräuschen untermalten Comichilder, die einen spannenden Krimi darstellten. Im Anschluss folgte eine Fragerunde, die den Kindern interessante Einblicke in die Arbeit eines Comiczeichners ermöglichte.



Pflanzenpflege im Grünen Klassenzimmer

Der Jahreszeit entsprechend kümmerten sich die Schüler:innen der Kl.5 im Grünen Klassenzimmer um die Pflege der Pflanzen.



Alte Erde, wuchernde Wurzeln und braune Blätter wurden fürsorglich entfernt und die Grünpflanzen zogen mit neuer Erde in größere Töpfe um.

SMV Ausflug in die Eishalle nach Schwenningen

Die SMV hatte ihren diesjährigen SMV Ausflug in die Eishalle nach Schwenningen geplant. Dieses Ausflugsziel hatte die Mehrheit bei der Abstimmung erhalten. Gordian Hoferer und Claudia Seifried begleiteten die Gruppe. Es war ein wunderschöner Tag mit vielen lustigen Momenten

Anzeige:



Bauschlosserei

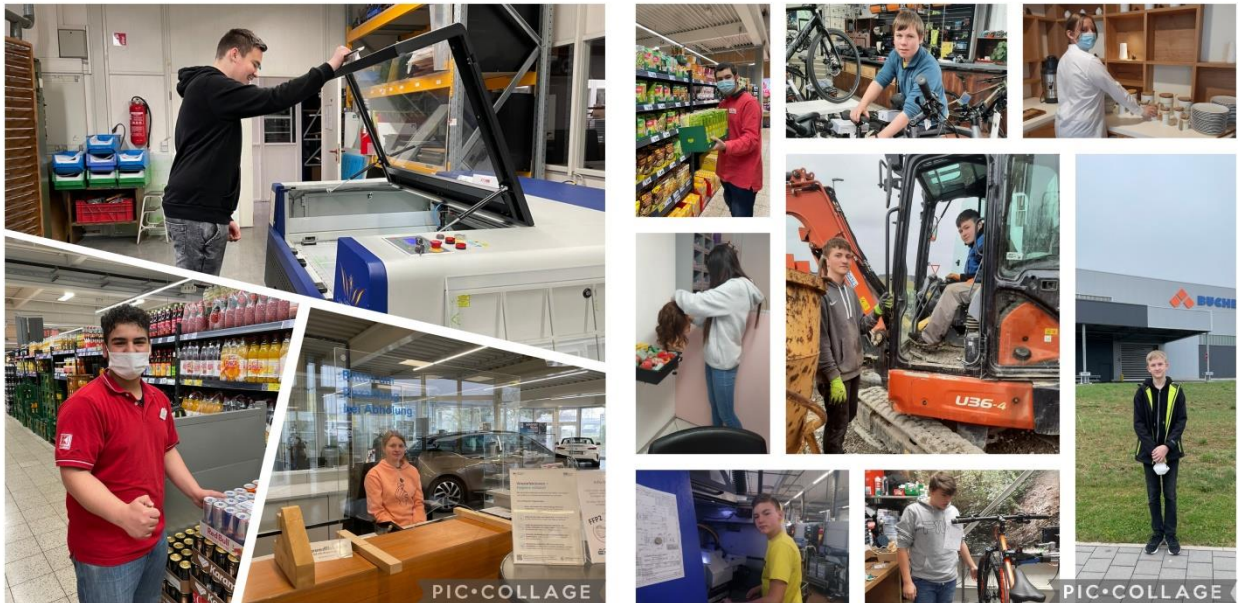
R. Aigeldinger

Stahlbau

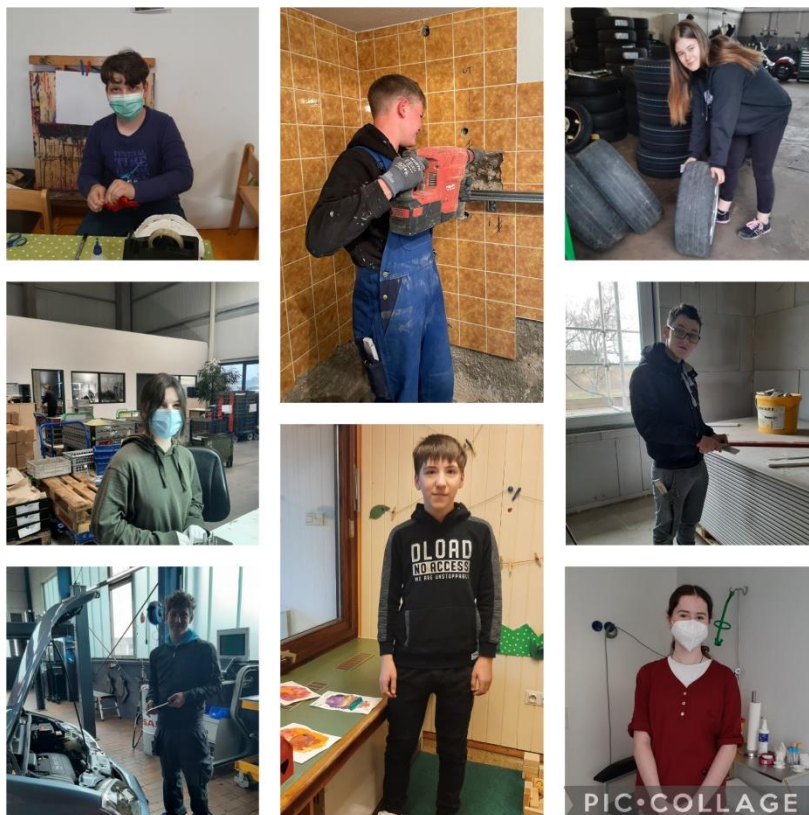
Robert-Bosch-Str. 3 · 78667 Villingendorf
Tel.: 07 41 / 348 58 90 · Fax: 07 41 / 348 58 91
info@schlosserei-aigeldinger.de
www.schlosserei-aigeldinger.de

Eine Woche Arbeitsluft schnuppern

Die Achtklässler der GWRS Villingendorf absolvierten im Rahmen der Berufsorientierung ein einwöchiges Praktikum in einem selbst gewählten Betrieb.



Mit vielen neuen und spannenden Eindrücken kehren sie am Montag wieder in die Schule zurück. Dort werden sie in den nächsten Wochen ihre Erfahrungen anhand einer Powerpoint-Präsentation den Mitschülern und Lehrern vorstellen.



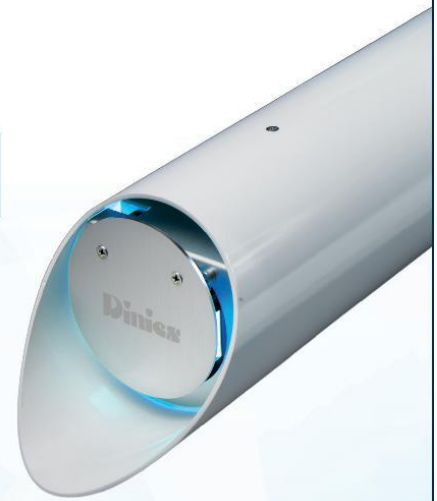
Die ebenfalls während des Praktikums selbst geplante und durchgeführte Lernaufgabe wird Teil der Präsentation sein. Wir sind schon sehr gespannt darauf!

Anzeige:

DESINFIZIERTE UND ENTKEIMTE RAUMLUFT DANK UV-C!

Effizienter Schutz von Kindern und Personal
und Förderung eines gesunden Raumklimas
für einen sicheren Alltag

- Entkeimung bis zu 99,9 %
- Beseitigung von Viren, Mikroorganismen, Sporen usw.
- Frei von Chemikalien
- Absolut sicher auch wenn sich Menschen, Tiere und Pflanzen im Raum befinden



Dinies Technologies GmbH
just clean with UV

DINIES TECHNOLOGIES GMBH
Gewerbestraße 5 | 78667 Villingendorf
0741 348541-0 | info@dinies.com
WWW.DINIES.COM



Seit **Februar 2021** sorgen Dinies
UV-C Luftentkeimer auch in der
GWRS Villingendorf für gute Luft!

Feuer und Flamme

Die letzten Wochen beschäftigte sich die Klassenstufe 3 mit dem Thema Feuer. Dabei thematisierten sie das richtige Verhalten im Brandfall und wie verschiedene Brände zu löschen sind. Bei spannenden Experimenten wurden auch unterschiedliche Materialien auf ihre Feuerfestigkeit überprüft.



Zum Abschluss der Einheit begrüßte Kommandant Robert Flaig gemeinsam mit Wolfgang Flinsbach die Drittklässler im Feuerwehrhaus. Gemeinsam begutachteten sie die vollständige Ausrüstung der Feuerwehrleute und erkundeten die unterschiedlichen Feuerwehrfahrzeuge. Einige Kinder durften sich dann mit der kompletten Ausrüstung - auch Atemschutzgerät und Sauerstoffflasche - einkleiden.

SMV hilft Ukraine

Heute waren wir mit der SMV im Netto und haben für 300.- Lebensmittel und Hygiene für die ukrainischen Flüchtlinge gekauft. Danke an die tollen Spender!

[#ukraine#smv#schule#prayforukraine#schulgemeinschaft](#)



Regionales Berufsforum mit Rekord-Beteiligung

Über 50 ausstellende Betriebe / Neue Mehrzweckhalle besteht Belastungstest / Wiedersehen ehemaliger Schüler

Das siebte „Regionale Berufsforum“ der Grund- und Werkrealschule Villingendorf wurde am 7. April 2022 für zwei Stunden von 56 Firmen und Institutionen der Region getragen. Organisator und schulischer BO-Beauftragter Torsten Zühlendorff zeigte sich zufrieden: „Wir sind dankbar für die große Resonanz unserer betrieblichen Partner. Diese repräsentieren zum einen die verschiedenen wirtschaftlichen Bereiche, das Handwerk, die Industrie, Gesundheit & Soziales, den Handel, den Öffentlichen Dienst und das Finanzwesen, zum anderen sind ausschließlich Ausbildungsbetriebe vor Ort, die für unsere Schülerinnen und Schüler auch örtlich erreichbar sind.“

Der Präsenz der Firmen standen über 200 interessierte Acht-, Neunt- und Zehntklässler gegenüber. Im Rahmen der schulischen Kooperation zwischen den beiden Werkrealschulen waren ebenfalls die Schülerinnen und Schüler der GWRS Zimmern zur Messe gekommen. Auch durften die Schülerinnen und Schüler ab Klassenstufe 4 aus Villingendorf schon einmal Messeluft schnuppern, während die Irlandklasse der 7. Jahrgangsstufe für das Catering Sorge trug.



Der Messe lag ein ausgefeiltes pädagogisches Konzept zu Grunde. Die Jugendlichen zeigten ihre individuellen Interessen mit kleinen Textilaufklebern und den entsprechenden Logos von Handwerk, Industrie und den weiteren Wirtschaftszweigen. An den Ständen der Betriebe galt es dann zielführende Gespräche zu führen. Ein gutes Gespräch wurde vom Wirtschaftsvertreter mit einem Stempel honoriert, bei mehreren Stempeln auf der „Messe-Card“ wurde die Teilnahme an einer Verlosung mit attraktiven Preisen ausstellender Betriebe möglich. Besonders gute Gespräche wurden mit einer „Wildcard“ belohnt.



30 attraktive Preise motivierten die Jugendlichen sichtlich. Um die Hemmschwelle für die Schülerinnen und Schüler möglichst gering zu halten, schickten die Betriebe auch ihre Auszubildenden ins Rennen und „Messescouts“ - engagierte Eltern – halfen hier und da, das Eis zu brechen.

Über „sehr gut auf die Messe vorbereitete Schüler“ freute sich Alexander Maluck von K.-H. Lange aus Oberndorf. Mit seinem positiven Resümee reihte er sich in die Rückmeldung der meisten Aussteller in der neuen Mehrzweckhalle ein. Diese präsentierte sich als äußerst attraktiver Messe-Ort und wurde vielfach von Besuchern wie Ausstellern gelobt. Besonders erfreut waren die Villingendorfer Pädagogen über das Wiedersehen zahlreicher ehemaliger Schülerinnen und Schüler, die als Ausbildungsbotschafter ihrer Betriebe fungierten.

Anzeige:



INTERESSANTE AUFGABEN ZUKUNFTSSICHERE PERSPEKTIVE

Schuler Präzisionstechnik ist Technologiepartner für anspruchsvolle Präzisionsdrehteile sowie vormontierte Baugruppen. Wir produzieren für innovative Kundenbranchen mit über 400 Mitarbeiter/innen und 30 Auszubildende auf modernsten Produktionseinrichtungen.

- **Zerspanungsmechaniker m/w/d**
- **Industriemechaniker m/w/d**
- **Mechatroniker m/w/d**
- **Fachkraft für Metalltechnik m/w/d**
- **Technischer Produktdesigner m/w/d**
- **Industriekaufmann m/w/d**
- **Bachelor of Engineering Maschinenbau m/w/d**
- **Bachelor of Engineering Wirtschaftsingenieurwesen m/w/d**
- **Bachelor of Science Wirtschaftsinformatik m/w/d**
- **Bachelor of Arts Industrie m/w/d**
- **Industrie-Studium Mechatronik & Digitale Produktion m/w/d**
- **Studium Plus Maschinenbau & Mechatronik m/w/d**

Schuler Präzisionstechnik KG
Am Forchenwald 7
78559 Gosheim
Deutschland

Tel: +49 7426 5283 - 0
Mail: personal@schuler-precision.de

www.zukunft-bei-schuler.de

Jetzt bewerben!

BNT-Unterricht mit Fingerspitzengefühl

Keimscheibe, Eidotter, Hagelschnur – dem Innenleben eines Hühnereis gingen die Schüler:innen der fünften Klassen auf die Spur.



Mit Präzision und Fingerspitzengefühl wurden geduldig Hühnereier mit Pinzetten geöffnet und untersucht.

Erstaunt stellten die Kinder fest, dass selbst die kleinsten Bestandteile zu sehen sind. Anschließend wurden der Inhalt der Eier gezeichnet und mit Fachbegriffen beschriftet. Und über eine große Portion rohe Eier durfte sich der eine oder andere Hund zuhause freuen.

Das Gartenjahr startet in unserem Schulgärtle

Bevor gesät, gesetzt und gepflanzt werden kann, muss der Boden vorbereitet und Beete abgesteckt werden. Die Sozialwerkstatt „Schulgarten“ und „Finde dein Glück“ war am letzten Tag vor den Osterferien schon um 9 Uhr im Schulgarten aktiv. Die Schüler*innen begannen den Garten mit dem Spaten umzugraben und Wurzeln der Unkräuter zu entfernen.

Am Nachmittag halfen die Schüler*innen des Ganztages das Begonnene bis 15.15 Uhr weiter zu führen. Danach war der Einsatz der Lehrer der GWRS und die Kräfte des Ganztages gefordert, um die Beete fertig einzuteilen und final für die Pflanzsaison vorzubereiten. Mit Blasen an den Händen und mit einigen Schweißtropfen übersät, war man sich einig: WIR SIND EIN TOLLES TEAM!

Ostergottesdienst 2022 – Alles beginnt mit der Sehnsucht



Am letzten Tag vor den Osterferien feierte die Schulgemeinschaft einen besinnlichen Gottesdienst unter Leitung von Religionslehrer und Jugendseelsorger Michael Keller. Nach einer Zeit, in der für uns vieles nicht möglich war und wir alle Entbehungen hinnehmen mussten, sind wir in diesem Gottesdienst zusammengekommen, um vor den Osterferien noch einmal inne zu halten, uns bewusst zu werden, wie schmerzhaft Sehnsüchte sein können.

In der Fastenzeit verzichten wir z.B. freiwillig auf Süßigkeiten, Fernsehschauen, PC-Spiele und sehnen uns dann danach und können es

gar nicht mehr erwarten, bis wir endlich mit Freude das Verzichtete genießen können. Andere Sehnsüchte, wie z. B. Angenommensein, guten Noten, Freundschaft, Liebe haben wir oft unfreiwillig, wir werden gezwungen diese auszuhalten und manchmal scheint eine Erfüllung nicht in Sicht zu sein. Wir alle haben aber eines gemeinsam: Wir sehnen uns danach, dass diese Sehnsüchte gestillt werden und wir dadurch gesund und glücklich werden.

Immer wieder müssen wir aber erkennen wie zerbrechlich, wie leicht zerstörbar heile Welten und auch Lebensträume sein können und wie Lebenswege plötzlich unvorhersehbare Richtungen einschlagen können. Diese Erfahrungen machen gerade insbesondere die Menschen in der Ukraine. Ihre Sehnsucht nach Frieden berührt uns alle tief und lässt uns nochmal ganz besonders innehalten.

Auch die Jünger von Jesus erfuhren, wie ihre Welt sogar komplett zusammenbrach, als Jesus sein Kreuz auf sich nehmen musste und sein Leben mit den Jüngern ein tragisches Ende fand. Auch bei ihnen kamen große Zweifel auf, ob es wirklich richtig war, alles aufzugeben und ihm zu folgen. Familie, Arbeit und Lebensumfeld hinter sich zu lassen, um dem Befreier, der von Gott gesandt wurde, dem alle zujubelten, nahe zu sein. Zwei Schülerinnen der Klassenstufe 9 veranschaulichten diese Gefühle, diesen Zweifel der Jünger in einem Dialog, so wie ihn auch die Emmaus-Jünger führten:

„Allerdings - er hat auch gesagt: Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen - das verstehe ich bei dem, was du sagst, nicht so ganz, wieso er, der augenscheinlich von Gott verlassen ist, an diesem Gott festhält?“

Spätestens, als sich der Auferstandene seinen Jüngern beim Brotbrechen zu erkennen gab, wurden bei ihnen alle Zweifel ausgeräumt. Er gab ihnen den Auftrag die Botschaft vom Reich Gottes zu verbreiten und das Versprechen mit ihnen zu sein, bis ans Ende aller Zeiten. Auch uns soll die Auferstehung Jesu Gewissheit schenken, dass wir uns nicht verlassen fühlen müssen. Dass wir unsere Sehnsüchte und Lebensträume nicht aufgeben sollen, auch wenn es scheinbar äußere Umstände verlangen. Und vor allem, dass es jemanden gibt, der unseren Lebensweg mit uns geht, denn das Licht seiner Gegenwart durchglüht unsere Lebensfragen und hält unseren Ängsten stand.

Erste Pflanzaktion im Schulgärtle

Mit Unterstützung der „Ackerdemie“ wurden die ersten fünf Beete bewirtschaftet. Die Junggärtner aus Klasse 1 säten die Zuckererbsen, die Viertklässler setzten die Kartoffeln und die Schüler*innen von der Sozialwerkstatt „Schulgarten“ waren für die Setzlinge vom Mangold, Kohlrabi und der Rote Beete verantwortlich. Sie säten auch Schwarzwurzeln und Karotten.

Großes Zirkusprojekt

Manege frei: Kinder leben auf

Eine Woche tauchten 250 Kinder aus den Klassenstufen 1 – 6 der Grund- und Werkrealschule Villingendorf in die Welt des Zirkus ein. Angeleitet wurden diese von den Pädagoginnen des Freiburger Zirkus Abeba und unterstützt nicht nur durch ihre bekannten Lehr- und Betreuungskräfte, sondern auch durch knapp 20 Studierende der katholischen Fachhochschule Freiburg. In zwei restlos ausverkauften Vorstellungen vor insgesamt rund



1.000 Zuschauerinnen und Zuschauern in einem Zirkuszelt auf dem Schulgelände begeisterten die Kinder durch ihre neu erlernten Fähigkeiten. Möglich wurde das Projekt durch das Förderprogramm AUF!leben.



Die federführend verantwortliche Grundschulkoordinatorin Birgit Storz zeigte sich dankbar: „Wenn man die strahlenden Gesichter der Kinder in der Manege sieht, geht einem das Herz auf und man weiß, dass sich die ganze Arbeit gelohnt hat.“ Die Villingendorfer Schule hatte sich gerade im Hinblick auf die Auswirkungen der Pandemie auf die Jüngsten dazu entschlossen, einen Schwerpunkt auf die sozial-emotionale Förderung der Schülerinnen und Schüler zu legen.



„Nach zwei Jahren weitgehend ohne handlungsorientierte Projekte und Gemeinschaftserlebnissen, die unsere Schule ausmachen, kommen wir nun mit Power zurück“, freut sich der Elternbeiratsvorsitzende Jan C. Rolli. Ziel der Zirkusprojektwoche sei die Förderung der personalen und sozialen Kompetenzen der Kinder und die Wiederentdeckung von Selbstwirksamkeit. „Es war berührend zu sehen, wie die Kinder während der Woche aus sich herausgekommen sind. In ihrer Zirkusgruppe haben sie sich auf neue Ausdrucksweisen eingelassen und entdeckt, dass sie zum Beispiel plötzlich doch

laut sprechen, sich selbstbewusst bewegen und vor allem auch gemeinsam lachen und etwas erreichen können“, so die Lehrerin Julia Müller. Ihre Kollegin Ines Hetzel ist einig und betont die jahrgangsgemischte Gruppenaufteilung von Sechs- bis Zwölfjährigen: „Es war schön, ganz unterschiedliche Kinder dabei zu begleiten, wie sie ihre eigenen Stärken und Talente entdeckten und diese im Laufe der Zirkuswoche bewusst trainierten und letztlich in der Manege einsetzten. Jedes Kind stand dabei im Mittelpunkt“. „Dass auch die ukrainischen Kinder, die in jüngster Vergangenheit zu uns an die Schule gekommen sind, integriert werden konnten, freut mich besonders“, meint Schulleiter Rainer Kropp-Kurta.



Die beiden Aufführungen in dem jeweils restlos ausverkauften Zirkuszelt begeisterten die rund 1.000 Zuschauerinnen und Zuschauer. Akrobatik, Balance, Clowns, Zauberei mit Einzeltricks und Großillusion, Leiterakrobatik, Fakire, Feuer, Hula-Hoop, Pantomime, Poi und Staff, Ring, Vertikaltuch, Jonglage, Seil Springen, Tanz, Trampolin und Trapez: In einer höchst abwechslungsreichen Show von eineinhalb Stunden zeigten die Kinder, was sie gelernt hatten und ernteten tosenden Applaus und Standing Ovations. Lehrer Simon Schoch zeigte sich begeistert: „Das, was die Magie des Zirkus ausmacht, ist die Vielfalt, die man auch in der GWRS findet. Die Kinder haben sich zu Artisten entwickelt, gelernt wie man mit dem Element Feuer verantwortungsbewusst beeindrucken kann oder die Clowns aus sich heraus kitzeln kann“. Dank der Bewirtung durch die Irlandklasse entwickelte sich ein regelrechtes Schulfest, an das man noch lange erinnern wird.



Das Projekt ist möglich dank des Aktionsprogramms Aufholen nach Corona der Bundesregierung, das auf die Folgen der Corona-Pandemie für Kinder und Jugendliche reagiert. Aufgrund der Einschränkungen im Kita- und Schulbetrieb, aber auch durch den Wegfall von Freizeit- und Unterstützungsangeboten, durch fehlende Kontakte oder angespannte Alltagssituationen haben viele von ihnen mit Lernrückständen, psychosozialen

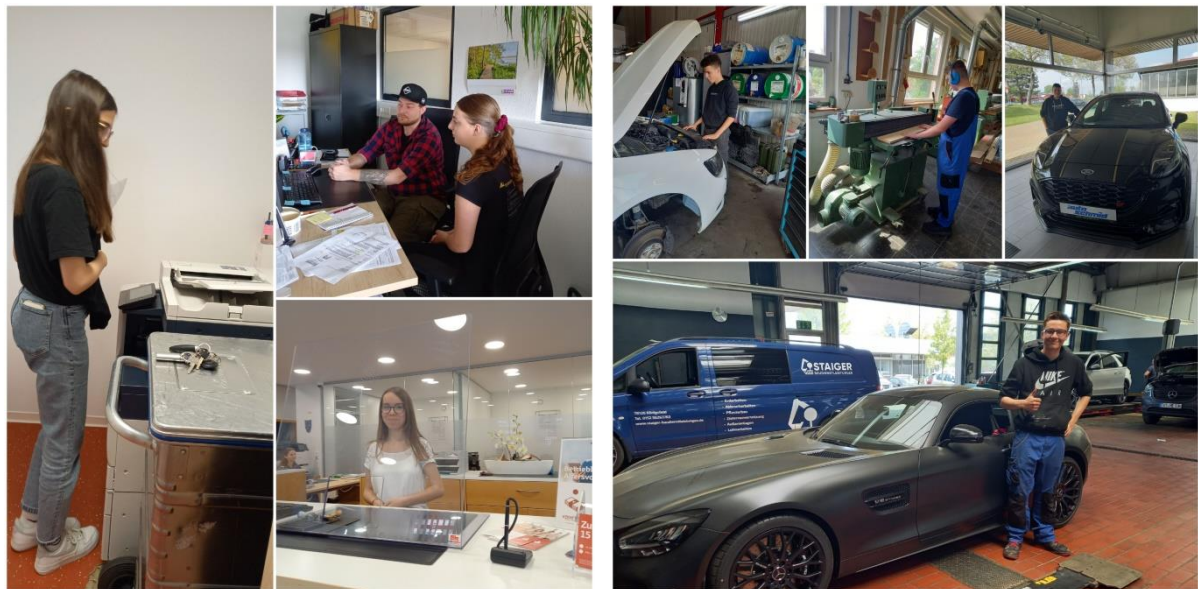
Belastungen und den Folgen von Bewegungsmangel zu kämpfen. Innerhalb des Aktionsprogramms setzt die Deutsche Kinder- und Jugendstiftung (DKJS) in der Aktion Zukunft das Förderprogramm AUF!leben – Zukunft ist jetzt. um, das vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) gefördert wird. Mit diesem Programm werden Kinder und Jugendliche unterstützt, die Folgen der Corona-Pandemie zu bewältigen und Alltagsstrukturen zurückzugewinnen.



Ziel des Programms ist es, junge Menschen durch zielgruppengerechte Angebote vor Ort in ihrer Persönlichkeitsbildung, im sozialen Leben sowie in ihrer seelischen und körperlichen Regeneration zu stärken. Auch soziales Lernen sowie die Bindungen von Kindern und Jugendlichen untereinander sollen gefördert werden (*Bilder: Silas Stein Photography*).

Praktische Erfahrungen in Klassenstufe 9

Vom 9. - 13. Mai 22 absolvierten diejenigen Neuntklässler, die keinen Hauptschulabschluss ablegen, ein orientierendes Praktikum.



Kurzer Activity-Urlaub an der Schule

Am Donnerstag, den 12. Mai 2022, reisten die Schüler der Klasse 7 – der Irlandklasse – mit gepackten Koffern an die Schule. Die ersten beiden Schulstunden verbrachten sie in den Sozialwerkstätten und waren als Sportmentoren, Medienbeauftragte, Schulsanitäter, ... für die Schulgemeinschaft unterwegs. Danach begann der Projekttag „Cuckoo & Friends“ bei der Irlandklasse.

Am 20. Mai wird ein Konzert in der Turn- und Festhalle Villingendorf stattfinden, das von den Siebtklässlern geplant und durchgeführt wird. Dazu mussten sie an den Stationen „Kassen“, „Cheddar-Sandwiches“, Fish&Chips“, „Getränke“, „Dekoration“, „Begrüßung“, „Werbung“ und „Sponsoren“ die Planungen für das Konzert bearbeiten und am Ende auch den Klassenkameraden vorstellen.



Nach Unterrichtsende lief die Irlandklasse von der Schule zur Ruine in Herrenzimmern, um dort ein Grillfeuer gemeinschaftlich zu entfachen. Auf dem Grillrost lagen innerhalb von ein paar Minuten Steaks, Würstchen und Marshmallows auf dem Rost. Leider spielte das Wetter nicht ganz mit, was die Schüler*innen aber gar nicht störte. Auf dem Heimweg konnten sie zwei Feuersalamander im Wald entdecken und bestaunen.



Zurück in der Schule, richteten sie sich ihr Schlaflager in den Klassenzimmern ein, in denen sonst Mathematikarbeiten, Vokabeltest und andere Leistungsüberprüfungen stattfinden. Ok, die Nacht war auf den Isomatten nicht ganz sooooo bequem, aber das nahmen alle in Kauf.

Am nächsten Morgen wurden alle Schüler und Schülerinnen lieb von ihren Lehrerinnen M. Bannwarth und B. Schlieter geweckt. Das gemeinsame Frühstück war der Auftakt in den neuen Schultag.

Naturkunde auf dem Wiesele

Bei einem weiteren Besuch auf dem Wiesele durften die Schülerinnen und Schüler der Klasse 5a bei schönstem Wetter dank der Umweltschutzgruppe Villingendorf wieder einmal handlungsorientierten, naturnahen Unterricht erleben. Dabei konnten die Kinder ihr Können im Bereich „Baumschnitt“ vertiefen und erneut anwenden. Darüber hinaus erfuhren sie Interessantes über die vielfältige Nützlichkeit der sonst eher gefürchteten Brennnesselpflanze und deren gesunde Inhaltsstoffe.



Und als zukünftige Apfelklasse wurden natürlich Apfelblüten, deren Aussehen und Aufbau sowie Entwicklung thematisiert.

Kraft tanken vor Prüfungsbeginn

Nervosität, Aufregung, Vorfreude: vor der Prüfung steht man mit gemischten Gefühlen... da ist es gut wenn man kurz vorher noch einmal Kraft tanken kann. Ob mit einem Glas Saft, einem Schokoriegel oder Traubenzucker, oder einem persönlichen Segen von Gemeindefereferent und Religionslehrer Michael Keller, an der Krafttankstelle gab es alles. Und danach hieß es für die Schüler ab in die Prüfung.



Prüfungsphase an den Haupt- und Werkrealschulen hat begonnen



Die schriftlichen Prüfungen des Hauptschulabschlusses sowie der Mittleren Reife haben begonnen. Die Schülerinnen und Schüler aus Klassenstufe 9 und 10 durften sich mit den Themen Gesundheit und Fitness sowie der Lektüre

„Herzsteine“ von Hanna Jansen beschäftigen und in viereinhalb Stunden zahlreiche Aufgaben zum Textverständnis, Sprachgebrauch, Lyrik bearbeiten sowie eine Erörterung

verfassen. Weiter ging es dann mit den Mathematik-Prüfungen, bevor in den kommenden Wochen Englisch und die Wahlpflichtfächer AES oder Technik warteten.

Finde den richtigen Beruf für dich!

Was will ich später einmal beruflich machen? Welcher Beruf passt am besten zu mir? Wo habe ich meine Stärken?

Mit diesen und weiteren Fragen beschäftigen sich die Achtklässler der GWRS Villingendorf bereits schon das ganze 8. Schuljahr über. In diversen Praktika sammeln sie erste praktische Erfahrungen, von Ausbildungsbotschaftern bekommen Sie Berufe in diversen Branchen vorgestellt und auf der hauseigenen Berufsmesse (RBF) konnten sich die Schüler an über 50 Messeständen über eine breite Masse an Ausbildungsberufen informieren.



Im BiZ (Berufsinformationszentrum) in Rottweil hatten die Schüler ebenfalls nochmal die Möglichkeit, sich über ihre Berufsfindung Gedanken zu machen. Monika Hattler und Iris Lauer, die beide auch jeweils einmal wöchentlich den Schülerinnen und Schülern in der Schule als Berufsberaterinnen zur Verfügung stehen, unterstützten die Schüler hierbei tatkräftig. Zunächst durften die Schüler spielerisch herausfinden, in welchem Bereich sie ihre Interessen und Stärken haben. An den PC-Stationen war danach Zeit, um Informationen über unterschiedliche (Traum-)berufe zu recherchieren sowie dazu passende Informationsvideos anzuschauen.

Iris Lauer gab den Schülern anschließend Tipps und Tricks mit auf die Hand, wo und wie sie sich auch außerhalb vom BiZ Unterstützung für ihre Berufsfindung einholen können. Eine sehr hilfreiche Seite hierfür ist unter anderem planet-beruf.de, auf der nicht zuletzt auch Word-Vorlagen für einen Lebenslauf und ein Bewerbungsanschreiben zum Download zur Verfügung stehen. Auch ein erneuter Besuch im BiZ sei jederzeit möglich.

Cuckoo and friends rocken Villingendorf

Nach einer langen Durststrecke kam die dreiköpfige irische Band Cuckoo wieder nach Villingendorf und spielte für das preisgekrönte Unterrichtsprojekt der GWRS Villingendorf, der „Irlandklasse“. Jedoch war einiges anders als bei den mitreißenden Konzerten vor der Pandemie. Zum einen wurde mit diesem Konzert die neue Mehrzweckhalle auch musikalisch eingeweiht, zum anderen bekam die Band Verstärkung.

Die rund 80 Schülerinnen und Schüler aus Klassenstufe 7 und 8, die mit der Organisation und dem Catering des Konzerts durch ihre Schülerfirma einen großen Schritt in Richtung ihrer Irlandreise Ende Juni machten, steuerten zur Eröffnung den Song „The Rattlin’ Bog“ bei. Auch ließ es sich die irische Englischlehrerin der GWRS sowie Singer-Songwriterin Lynda Cullen nicht nehmen, einige Kostprobe ihres Talents zu geben. Spanische Klänge brachte „Dos Mundos“ auf die Bühne. Das Duo vermochte gekonnt eine musikalische Brücke zwischen verschiedenen europäischen Ländern zu schlagen.



Der Sänger und Gitarrist Eamonn, Matt an Bass und Banjo sowie Chris an der Fiddle heizten hernach dem bunt gemischten Publikum ordentlich ein und schufen von der ersten Minute ihres Konzerts irisches Flair.



Nach über drei Stunden entließen alle Künstler gemeinsam mit dem Song „Halleluja“ die zahlreichen Gäste in die Nacht. Schulsozialarbeiterin Claudia Seifried bilanzierte dankbar: „Alle haben mit angepackt. Die Irlandklasse hat für ihr Ziel geschuftet und es war anstrengend. Es wurde zusammen geholfen, Stresssituationen wurden gemeistert, es konnte sich aufeinander verlassen werden, es musste logisch geplant werden und die Kinder arbeiteten als Team. Ich bin so unglaublich stolz auf unsere Schülerinnen und Schüler der GWRS“ (Bilder: Silas Stein Photography).

Handlungsorientierte und kreative Pflanzenkunde



Auch wenn die Bestandteile einer Pflanze sowie einer Blüte im Buch wunderbar anzuschauen sind, ist es doch viel interessanter, der eigenen Pflanze beim Keimen und Wachsen zuzuschauen. Deshalb pflanzten die Schüler:innen der Klasse 5 kurzerhand Bohnen ein, die von ihnen nicht nur gehegt und gepflegt werden, sondern auch später im Schulgarten eingepflanzt werden. Darüber hinaus wurden



unterschiedliche Blüten gesammelt, deren Teile benannt und zu schönen Blütenbildern gelegt.

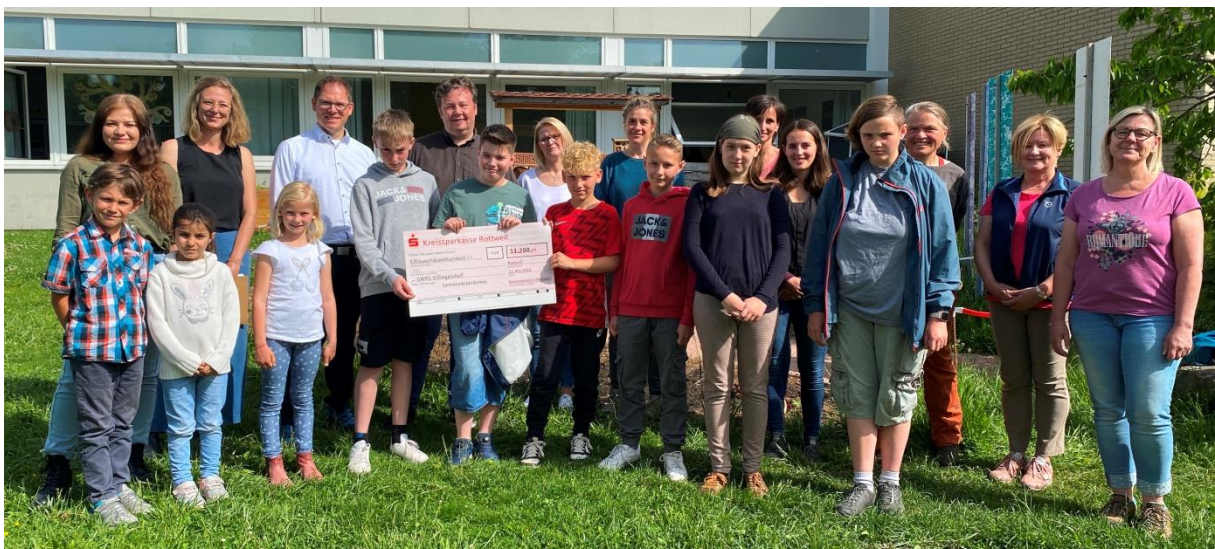
Besuch am zweiten Pflanztag



Heute wurden im Schulgarten bei schönstem Sonnenwetter die restlichen Pflanzen in die Erde gebracht. Dabei waren diesmal nicht nur die zuständigen Lehrkräfte, Kinder, Ackerbuddies und der Ackercoach anwesend, sondern auch Christian Luippold und Ekatarina Schreiner von der Kreissparkasse Rottweil, deren großzügige vierjährige Förderung das Bildungsprogramm der „Ackerschule“ an der GWRS erst möglich



macht. Zudem wurde die Runde ergänzt durch die Regionalkoordinatorin des Acker e.V. Elena Weinert, ihre Teamkollegin Annika Glaser sowie Simone Drossel vom Förderverein der GWRS.



Nach ein paar einleitenden Worten von Schulleiter Rainer Kropp-Kurta, Elena Weinert und Christian Luippold ging es dann auch schon ran an die jungen Pflanzen: In die verbleibenden Hochbeete wurden Zuckermais, Gurken, Tomaten und Kürbisse gepflanzt und Zucchini vervollständigte das letzte Bodenbeet.

Nach getaner Arbeit wurde sich dann erst einmal mit saisonalen Leckereien und Getränken im kleinen Pavillon neben dem Schulgarten gestärkt. Anschließend wurden noch gemeinsam die Pflänzchen des ersten Pflanztags begutachtet und fleißig Ackerwinde gejätet. Dabei entstand nebenbei ein kleiner Wettbewerb, wer das längste Stück Unkraut aus der Erde zieht.

944



Einen interessanten Vormittag erlebten Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 4 und 9 der GWRS Villingendorf. Die Werkrealschüler hatten für die Viertklässler eine kleine Berufsmesse, die "9 für 4", vorbereitet. An ihren selbstgestalteten Messeständen berichteten die Neuntklässler von ihren Erfahrungen aus dem letzten Praktikum, informierten über die kennengelernten Ausbildungsberufe und ließen auf vielfältige Art und Weise auch die begeisterten Grundschüler praktische Erfahrungen sammeln. Es wurde nicht nur gehobelt, gehämmert und geknetet, sondern auch allerlei Leckeres gekostet oder Formulare ausgefüllt und natürlich viele

Fragen gestellt. Neben den Schülerinnen und Schülern zeigten sich auch die betreuenden Lehrkräfte erleichtert, dass sie dieses Format nach zwei Jahren Coronazwangspause wieder aufleben lassen konnten.

Busschulung mit den Klassen 5 und 6

„Was passiert, wenn wir zu nah am Randstein der Bushaltestelle stehen?“

„Wie weit fliegt ein voller Schulranzen bei einer Vollbremsung durch den Bus?“

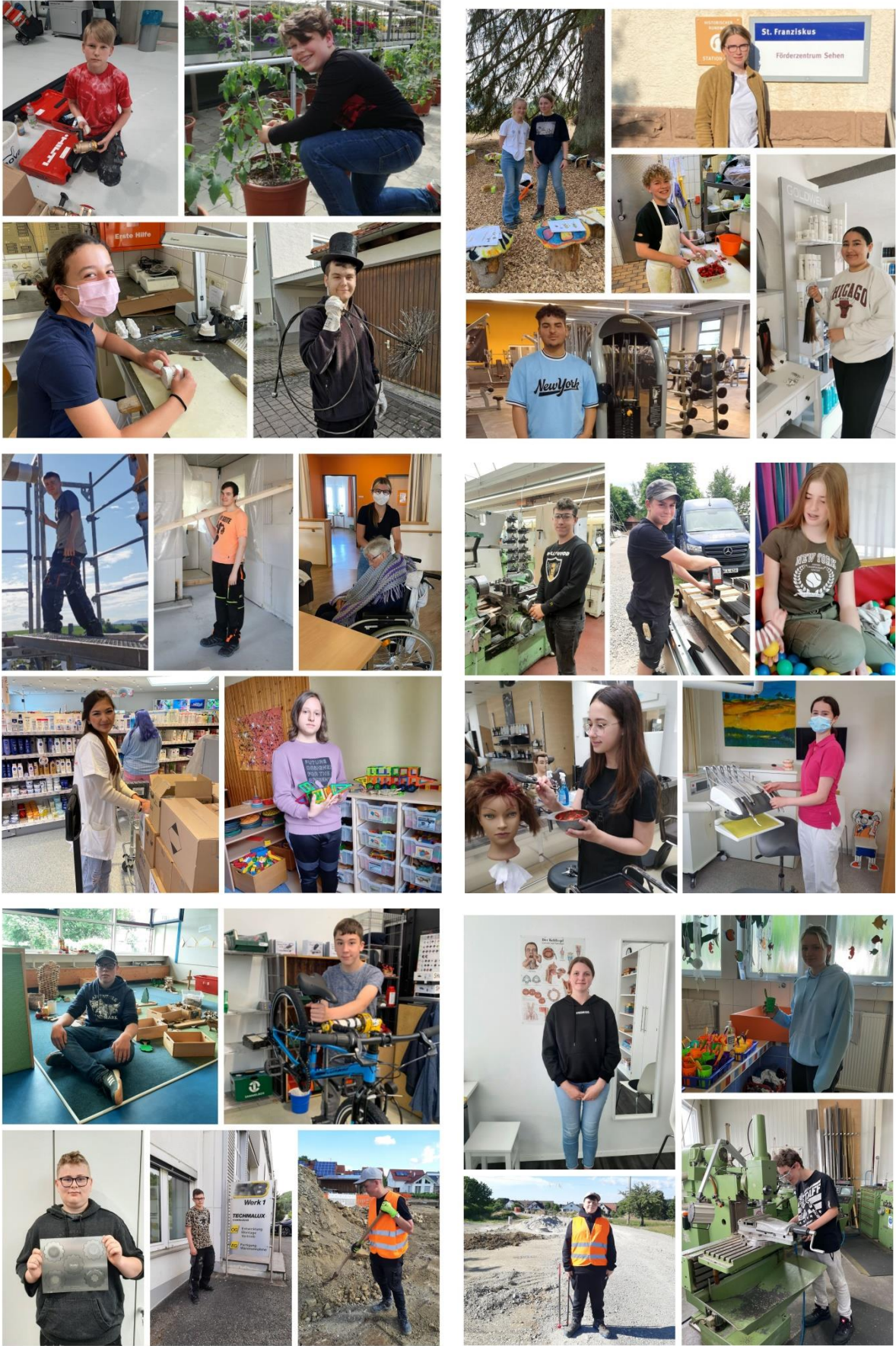
„Wo und wie groß ist der tote Winkel?“

Diese Fragen wurden den Schüler:innen der Klassen 5 und 6 anschaulich und eindrücklich vom Geschäftsführer und Disponenten der Firma Stadtbuss Rottweil, Ralf Jarecki, sowie von Herrn Weber von der Polizeistelle Rottweil beantwortet. Neben den interessanten Sicherheitsaspekten wurde aber auch das korrekte Verhalten beim Ein- und Aussteigen sowie während der Busfahrt thematisiert.



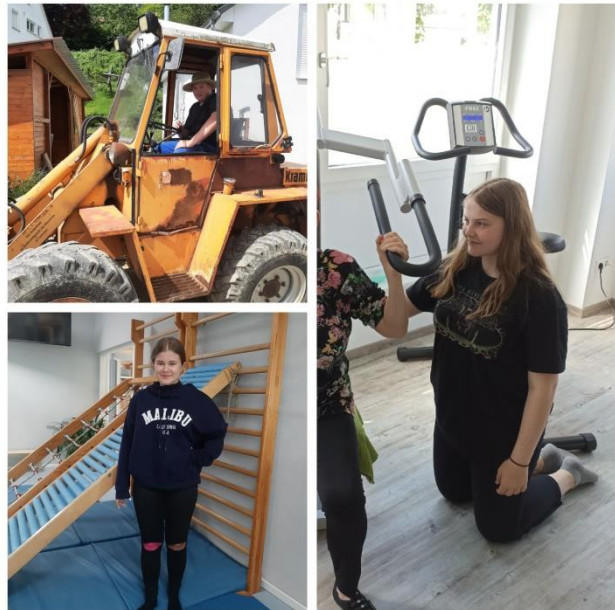
Vom Schornsteinfeger zum Zimmermann

Die Achtklässler der GWRS Villingendorf konnten diese Woche zum zweiten Mal in diesem Schuljahr im Rahmen eines Schülerpraktikums in viele verschiedene Berufe hineinschnuppern. Vom Schornsteinfeger über den Gärtner, Anlagenmechaniker, Zimmermann, Industriemechaniker, Verfahrensmechaniker, Friseur bis hin zum Erzieher, Lehrer und einigen weiteren Berufsfeldern probierten sich die 50 Schülerinnen und Schüler nahezu in allen Berufsbranchen aus.



Die Lehrerinnen und Lehrer blickten bei den Praktikumsbesuchen dabei meistens in strahlende und glückliche Gesichter bei den Praktikanten, denen die Arbeit sichtlich Spaß bereitet. Auch die Betriebe zeigten sich sehr zufrieden.

Vielen Schülerinnen und Schüler fällt die Entscheidung darüber, was sie später beruflich machen möchten, nun deutlich einfacher. Manche haben ihren Traumberuf gefunden, andere suchen noch weiter, wissen nun aber auch, welcher Beruf oder Bereich für sie eher weniger in Frage kommen wird.



Das sind wir im Juni des Schuljahrs 2021/22



415 Schülerinnen und Schüler in 20 Klassen, unterrichtet von 42 Lehrkräften und unterstützt von sechs Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Ganztage, einer Schulsozialarbeiterin, zwei Hausmeistern, einer Schulsekretärin, dem Mensa- und Reinigungsteam und einem ganzen Netzwerk von Jugendbegleitern, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in kooperierenden Vereinen und Betrieben, ehrenamtlichen Unterstützern sowie den Elternvertreterinnen und Elternvertretern und den Mitgliedern des Schulfördervereins und dem Schulträger, der Gemeinde Villingendorf.

Erste Ernte im Schulgarten



Diese Woche war es soweit: Es konnte das erste eigene GWRS-Gemüse aus dem Schulgarten geerntet werden! Die Schülerinnen und Schüler haben fleißig Romanasalat, Gurken und Kohlrabi geerntet. Neben einem ersten Snack auf dem Acker (Schüler: „Das ist die leckerste Kohlrabi meines Lebens!“) wurde Salat an die Mensa geliefert, in der Koch-AG des Ganztags zu leckerem Big Mac Salat verarbeitet und auch im AES-Unterricht stand ein Salatgericht auf dem Programm.



Derweil wächst und gedeiht es fleißig weiter in den verschiedenen Beeten und schon bald kommt weiteres gesundes Gemüse aus dem Schulgarten auf die Teller. In den „Ackerstunden“ wird also weiter fleißig gehackt, gejätet, gewässert, gepflegt und geerntet!

Wanderung zum Welttag des Buches

Anlässlich des diesjährigen Welttag des Buches machten sich die Schüler:innen der fünften Klassen bei bestem Wetter zu Fuß auf den Weg nach Rottweil, wo sie in der Buchhandlung Klein ihre Gutscheine gegen das Buch "Iva, Samo und der geheime Hexensee" eintauschen konnten.



Was es mit dem geheimen Hexensee auf sich hat, erfahren die Kinder in den nächsten Wochen, da das Buch im Deutschunterricht gemeinsam gelesen und bearbeitet wird.

Berlin-Exkursion 2022, Klassenstufe 10

Tag 1: Anreisetag

6.45 Uhr

Die SuS trudeln ein. Es herrscht eine geschäftige Atmosphäre: Die Teilnahme wird per Unterschrift bestätigt, die Anmeldung zu den mündlichen Prüfungen muss abgegeben werden und das Mitführen der Krankenversicherungskarte unterliegt einem kritischen Blick. Vor dem Einsteigen ein kurzer Check des Handgepäcks (alles sauber? ☺) und die Klassenstufe 10 setzt sich endlich in Bewegung.



17.35 Uhr

Keine elf Stunden später treffen wir am Hotel Citylight in Berlin-Wedding ein. Hinter uns liegt eine fast makellose Fahrt - außer einem überschaubaren Baustellenstau gab es keine besonderen Vorkommnisse. Im Bus: Stimmung prächtig und es wurde viel gesungen. Ausnehmend schön... ☺

18.00 Uhr

Zeitgleich mit uns kommen gefühlt sämtliche Schulklassen aus Bayern und Baden-Württemberg an. Wir reihen uns ein und können nach und nach die Zimmer beziehen. Die Räumlichkeiten sind zweckmäßig und sauber. Wir befinden uns alle im dritten Stock – Erleichterung, abseilen heute Nacht is' nicht!

19.00 Uhr

Gemeinsames Abendessen mit drei Gängen: Salatteller, Hähnchen, Kartoffelauflauf, Reis auf leckerer Soße, ein vegetarisches Angebot und Obstsalat. Keine kulinarische Offenbarung aber nach einem anstrengenden Anreisetag genau das Richtige!



19.30 Uhr

Zeit zur freien Verfügung. Die meisten SuS nutzen die Gelegenheit, um einen Eindruck von Berlin-Wedding zu erhaschen. In unmittelbarer Nähe befindet sich eine Bunkeranlage aus dem Zweiten Weltkrieg, die heute als Aussichtspunkt genutzt wird. Sonnenuntergang überm Hotel Citylight – sollte man unbedingt einmal im Leben gesehen haben... ☺

22.00 Uhr

Vereinbarungsgemäß sind wieder alle SuS zurück im Hotel. Weiter geht's in der großzügigen Lounge bei Tischkicker, Billard, Tischtennis und Musik. Herr Zühlsdorff holt sich eine saftige

Tischtennis-Ohrfeige gegen Ali ab. Der Tisch stand aber auch nicht ganz gerade... . So kann ich nicht arbeiten!

24.00 Uhr

Guiseppa hat Geburtstag und wird volljährig! SuS sowie Lehrkräfte überraschen ihn mit kleineren Leckereien und brennenden Kerzen. Die Lounge-Zeit wird anlässlich dieses Ereignisses um eine halbe Stunde verlängert.

00.30 Uhr

Die Lounge wird „geräumt“. Ein langer Tag neigt sich dem Ende entgegen. Dieser Text entsteht während einer prophylaktischen



„Nachtwache“ in der Lobby. Bemerkenswert viele SuS verlassen das Haus. Allerdings ist niemand von der GWRS Villingendorf dabei. Mist! Wohl doch aus dem dritten Stock abgeseilt... ☺

Tag 2: In Berlin eintauchen



8.15 Uhr

Reichhaltiges Frühstücks-Buffer mit kleinen, aber unverschämt leckeren Pfannkuchen, die regelmäßig aus einer vollautomatischen Maschine plumpsen. Was für eine geniale Idee - dem Erfinder dieser Apparatur würde ich gerne einmal die Hände schütteln. Kurzes Briefing für den heutigen Tag. Das ambitionierte Programm benötigt ein nachhaltiges Zeitmanagement, welches sicher auch funktionieren wird, wenn alle mitmachen. Scheinen alle d'accord zu sein. Los geht's!

09.15 Uhr

Abfahrt mit unserem Bus in das Herz von Berlin: historischer Teil und Regierungsviertel.

10.15 Uhr

Die Stadtrundfahrt findet auf dem Wasser statt. Die Spree lässt uns ruhig an in Stein und Beton gefasste Geschichte vorbeigleiten. Das Wetter ist nicht mehr ganz so schwül wie gestern und schenkt uns klare Luft. Schnell ziehende Schönwetterwolken zaubern ein interessantes Farben- und Lichtspiel.

12.00 Uhr

Mit deutlicher Verspätung verlassen wir das Schiff. Unser Zeitplan gerät ins Wanken. Frau Cullen findet diesen ohnehin schon „typisch deutsch“: mit hoher Effektivität den Tag nutzen. Yes, wie denn auch sonst? Also entern wir umgehend den Bus und starten in Richtung Gendarmenmarkt, wo viele Botschaften angesiedelt sind. Darunter befindet sich auch die irische Vertretung.



12.10 Uhr

Ankunft am Gendarmenmarkt. 40 Minuten Freizeit für die SuS. Treff dann wieder vor der irischen Botschaft.

13.00 Uhr

Die irische Botschaft hat uns bereits vor einigen Monaten zu einem Empfang nach Berlin eingeladen. Treibende Feder ist dabei freilich die mehrfach ausgezeichnete Irland-Klasse – das etablierte Projekt hat bereits letztes Jahr zehnjähriges Bestehen gefeiert. Man heißt uns hier warmherzig willkommen und rasch entwickelt sich ein lebhafter Austausch. Dabei spielen einige von unseren Abschlusschülern ihr Sprachtalent aus und können während der englischen Kommunikation auf ganzer Linie überzeugen. Die Zeit vergeht wie im Fluge. Wir haben erneut Zeit verloren. Nein, eigentlich gewonnen. Aber unsere Kaffee-Pause in über 200 Metern Höhe gerät in Gefahr.



14.30 Uhr

Also rein in den Bus und im wahrsten Sinne des Wortes ab durch die Mitte.

15.15 Uhr

Über uns thront die Kuppel des Fernsehturms. Durch Plexiglas dürfen wir beobachten, wie uns acht dünne Stahlseile überaus flink den Fahrstuhlschacht hinaufziehen. Das Kopfkino fängt an: Was wäre, wenn sich jetzt eines davon mit einem lauten Knall verabschieden würde und... - da haben wir auch schon die obere Kugelebene erreicht. Im Drehrestaurant warten kühle Getränke und Erdbeerkuchen auf uns, während wir gemütlich eine volle 360°-Runde

drehen. Wir blicken bei unseren SuS mehrheitlich in Pokerfaces. Aber ein nebenher aufgeschnapptes „Krass – nicht schlecht, Alter“ lässt vermuten, dass auch dieser ungewöhnliche Programmpunkt irgendwie Gefallen findet.

16.30 Uhr

Haben unseren Höhenflug beendet und sind in großer Eile. Die beiden Führungen im DDR-Museum drohen zu platzen. Aber der Bus wartet nicht am vereinbarten Ort. Das Lehrer-Trio schaltet in den Krisenmodus, während einige SuS gleichzeitig die Hoffnung hegen, das Museum gegen einen Shopping-Event eintauschen zu können. Der Versuch einer direkten telefonischen Kontaktaufnahme läuft indes leider ins Leere. Also ruft Herr Zühlsdorff schließlich beim Reiseunternehmen in Balingen an. Bereits während seinen Ausführungen, wonach das Ende der Welt durch die Abwesenheit des eingeplanten Verkehrsmittels deutlich näher gerückt sei, zupfen Hände an seinem T-Shirt. „Ah, äh, Herr Schuster, die Sache hat sich erledigt. Läuft eigentlich alles rund hier. Wir müssen los, viele Grüße nach Balingen!“ Sicher hat Herr Schuster nur „Bahnhof“ verstanden und sinnt nun über die verrückte Welt im Allgemeinen und die komische Truppe aus Villingendorf im Besonderen nach... .

17.00 Uhr

Wir fluten das DDR-Museum und fordern unsere beiden Führungen ein. Und es lohnt sich: Die recht abstrakte jüngste deutsche Geschichte des auslaufenden Schuljahres nimmt hier nachvollziehbare Formen an. Eine wirklich tolle Ergänzung des Gelernten.

18.30 Uhr

Durchschnaufen im Bus während des kurzen Transfers in die Bowling-Lounge. Vielleicht reicht die Zeit für ein Nickerchen? Leider nicht – schnell aussteigen, weil wir in der zweiten Reihe stehen und eine komplette Fahrspur blockieren.

19.15 Uhr

Abendessen mit mäßiger Qualität in der Bowling-Lounge. Im Anschluss nehmen wir gleich sechs Bowling-Bahnen auf einmal in Beschlag und teilen uns entsprechend in Gruppen auf. Schwere Kugeln machen müde Abschlusschülerinnen und –schüler rasch wieder munter. Bei einigen entwickelt sich ein gewisser Ehrgeiz. Dieser sportliche Wettkampf rundet einen ereignisreichen Tag ab.

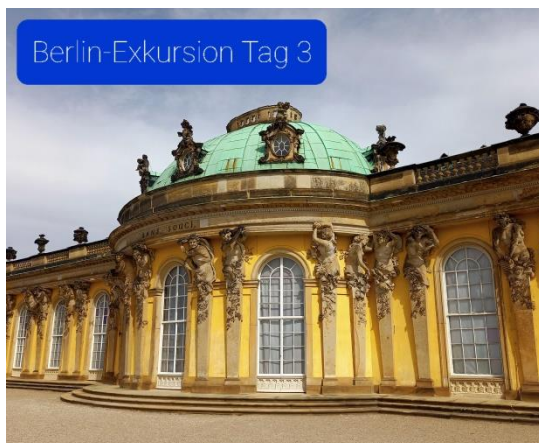
21.55 Uhr

Das Hotel Citylight hat uns wieder.

24.00 Uhr

Wir zelebrieren den Geburtstag von Albert (17) und verlängern die Lounge-Zeit um eine halbe Stunde. Morgen werden wir den Tag in Potsdam verbringen.

Tag 3: Potsdam und Brandenburg



8.00 Uhr

Das gewohnt reichhaltige Frühstücks-Bufferet eröffnet den Tag.

09.00 Uhr

Abfahrt nach Potsdam. Bei uns läuft der Verkehr flüssig, während die Gegenfahrbahn gleich an mehreren Stellen von Umweltaktivisten blockiert wird. Die Polizei ist mit starken Kräften vor Ort, sperrt aber die Einfallsstraße nach Berlin. Wir fahren eine ganze Weile am kilometerlangen Rückstau entlang.

10.10 Uhr

Ankunft am Schloss Sanssouci. Die SuS haben knapp 45 Minuten Freizeit, die sie meist nutzen, um sich einen Eindruck von den Außenanlagen dieses preußischen Lustschlosses zu verschaffen.

10.50 Uhr

Beginn der Führung durch die prächtigen Innenräume des Schlosses. Die SuS dürfen dazu Audioguides benutzen. So können alle nach eigenem Tempo und Interesse vorgehen. Klappert aus unserer Sicht ganz gut, die meisten SuS sind mit Interesse bei der Sache.

11.50 Uhr

Nach dem Input darf noch einmal durchgeschnauft werden. Kaffee, Eis und Souvenirs. Manche dösen auch etwas in der Sonne.

12.30 Uhr

Mit dem Bus fahren wir zum Filmpark Babelsberg. Verschiedene Shows und Kulissen erlauben interaktive Einblicke in die Welt des Films. Einen Höhepunkt bildet mit Sicherheit die Stuntshow, bei der eine einfache Geschichte erzählt wird. Die Story selbst tritt angesichts von Pyrotechnik, Detonationen, Kampfszenen und Stunts mit verschiedenen Fahrzeugen in den Hintergrund – hier geht es eindeutig um das Ausreizen der gewählten „Stilmittel“.

16.30 Uhr

Mit dem Bus fahren wir in die Innenstadt Potsdams.

17.15 Uhr

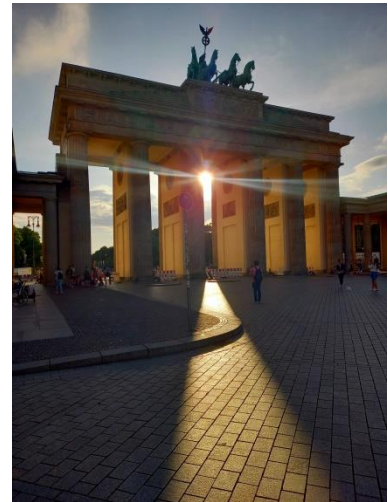
Auch dieses Städtchen ist eine Reise wert. Wir verschaffen uns kurze Einblicke und gehen dann zu Peter Pane, wo das Abendessen auf uns wartet.

18.30 Uhr

Der Bus bringt uns zurück nach Berlin ins Regierungsviertel. Freizeit bis 22.00 Uhr. Brandenburger Tor, Bundestag und verschiedene Einkaufsmöglichkeiten. Am Ufer der Spree kann man an verschiedenen Stellen endlich einmal zur Ruhe kommen und die Seele baumeln lassen.

22.30 Uhr

Rückkehr ins Hotel Citylight.



Tag 4: DDR-Geschichte, Promi-Meetings und Irish Feeling

8.15 Uhr

Frühstück.

09.00 Uhr

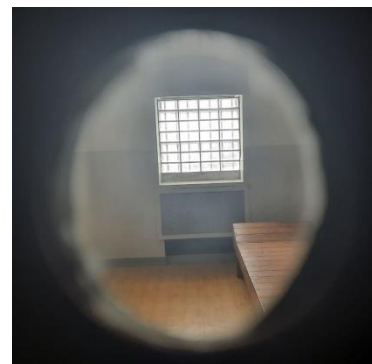
Abfahrt zur Gedenkstätte Hohenschönhausen. Die Gebäude und Zellen des ehemaligen Stasi-Gefängnisses sprechen für sich. Wenn man dann noch von einem ehemaligen Häftling herumgeführt wird, erhält jüngste deutsche Geschichte ein Gesicht und wird greifbar.

10.20 Uhr

Beginn der Führung in Hohenschönhausen.

12.10 Uhr

Abfahrt in Richtung Berlin-Mitte. Die Besichtigung des ehemaligen Gefängnisses hat bei allen Beteiligten Eindruck hinterlassen. Ganz besonders deshalb, weil wir von persönlichen Schicksalen aus erster Hand erfahren haben.



13.20 Uhr

Bei Madame Tussauds haben wir uns mit ein paar Promis verabredet. Nichts Großes, nur ein bisschen Smalltalk... ☺ Politische, sportliche und musikalische Schwergewichte können unseren Besuch kaum erwarten. Die SuS haben ihren Spaß und schießen jede Menge atemberaubende Fotos. Die Begleitpersonen auch. Wann kann man sich schon einmal aus nächster Nähe von Oliver Kahn anbrüllen lassen? Faszinierend!



14.30 Uhr

Zeit zur freien Verfügung. Die SuS bleiben wahlweise im Zentrum Berlins oder fahren mit dem Bus ins Hotel zurück. Erst 18.45 Uhr werden wir zusammen zum Kilkenny-Irish-Pub aufbrechen.

18.45 Uhr

Fahrt mit dem Bus zum Kilkenny-Irish-Pub.

19.30 Uhr

Dort erwarten uns ein Abendessen (really good!) und zwei Live-Bands: Traditionelle irische Lieder und Rock-Musik mit irischem Einschlag. Beide Bands sind richtig gut abgemischt und verstehen ihr Handwerk. Deshalb springt der Funke springt rasch über – unsere SuS machen richtig Stimmung und gehen im Rhythmus mit. Die beiden Bands genießen diese Wertschätzung und haben ihrerseits großen Spaß. Am Ende sind sich alle einig: Ein wirklich genialer Abschluss der Berlin-Exkursion! Der Dank gebührt Lynda Cullen für die großartige Organisation dieses unvergesslichen Live-Events!



22.20 Uhr

Rückfahrt ins Hotel in den Berliner Stadtteil Wedding. Die Stimmung im Bus ist grandios, die Party geht hier einfach weiter! Ein toller Abend!

22.55 Uhr

Weiter geht's in der Lounge. Proppenvoll dort unten. SuS vieler Gruppen lassen hier den Tag ausklingen. Es wird gesungen, getanzt und Billiard gespielt. Stimmung gelöst, einnehmend und ohne Aggressionen – hier unten ist kein Alkohol am Start, was sich sofort positiv auf die

Stimmung auswirkt. Unsere Kontrollgänge sind kommunikativ und bleiben ohne Vorkommnisse.

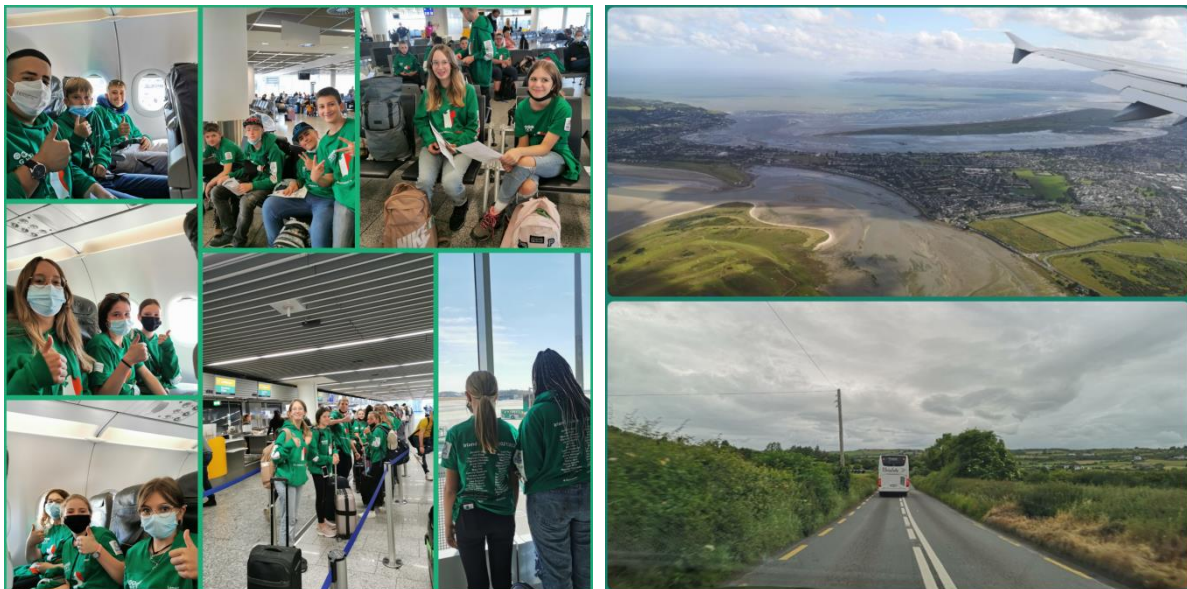
00.30 Uhr

Herr Zühlsdorff macht den „Besenwagen“ in der Lounge und nimmt letzte Partygänger mit auf die Zimmer. Tatsächlich bricht nun die Müdigkeit durch. Wirkliche Ruhe kehrt aber nur langsam ein. Berlin hat Eindruck hinterlassen, so viel steht fest. Morgen kehren wir in unsere Dörfer zurück... . ☺

Irishes Tagebuch der Klassenstufe 7

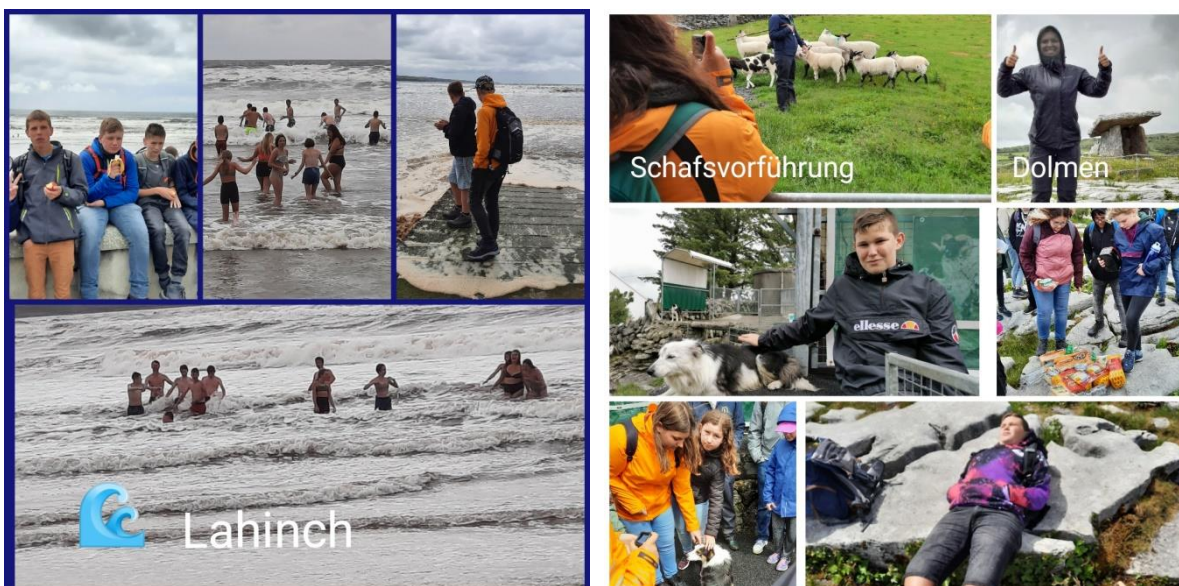
Anreisetag/ Tag 1:

Our destination is Ireland



Mit dem Bus nach Frankfurt zum Flughafen, dort Check-In, Sicherheitskontrolle, ... mit dem Flugzeug nach Dublin, weiter mit dem Bus zu unserem Hostel in Lisdoonvarna, Zimmer beziehen, müde aber zufrieden ab ins Bett - Vorfreude auf den nächsten ereignisreichen Tag!

Irishes Tagebuch, Tag 2:



Besuch einer Schafsvorführung - Erkundung des Poul nabrone Dolmen, einer archäologischen Stätte mit Vesperpause - Baden im kalten Atlantik, 14°C in Lahinch

Irlandtagebuch, Tag 3:



Wood Loop (Wanderung zur Aillwee Cave), Führung durch die "Bärenhöhle", eine Runde leckeres Eis für alle, faszinierende Vogelshow (Birds of Prey), abends rundet dann die Live-Musik im Pub um die Ecke unseren abenteuerlichen Tag ab.

Irlandtagebuch, Tag 4:

Mit der Fähre (vorbei an den beiden kleineren Inseln) nach Inishmore, wegen "Irish Mist" Unterschlupf in einem Pub gesucht, aufgewärmt und gestärkt durch "black tea" und "chips" dann die Wanderung zum Black Fort, erfolgreich nach Nixentränen gesucht, auf der Fähre zurück



Ausschau nach Delfinen halten - trotz "schlechtem" Wetter hatten wir auch heute einen tollen Tag zusammen!

Irishes Tagebuch, Tag 5:



Frühstück inklusive Geburtstagsüberrauschung, danach beeindruckende Wanderung entlang der Cliffs of Moher (Hag's Head bis O'Brien's Tower), Abkühlung und Spaziergang am Strand von Lahinch, gemeinsames Abendessen, schließlich auspowern auf dem Spiel- und Sportplatz. Morgen warten weitere Abenteuer auf uns, wir freuen uns!

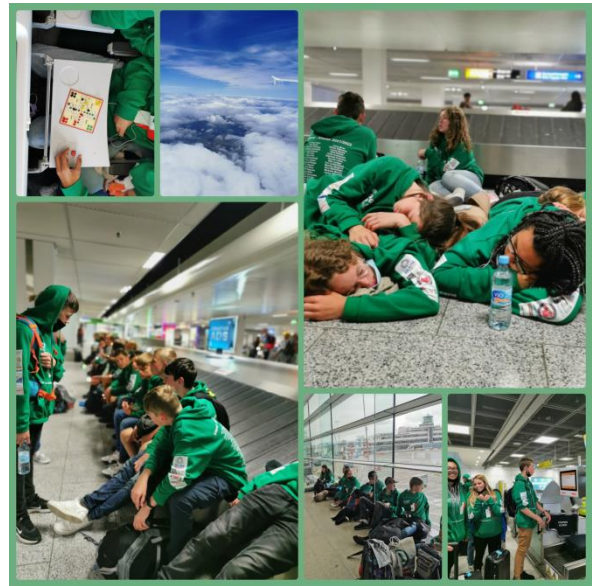
Irishes Tagebuch, Tag 6:



Morgens mit der Fähre erneut nach Inishmore, Erkundung der größten der Aran Islands auf Leihrädern, Worm Hole, Dun Aengos Fort, Zwischenstopp an einem karibischen Strand mit blauer Flagge, Beobachtung der Robbenkolonie, erfolgreiche Suche nach seltenen Nixentränen, dritter Großeinkauf für unsere letzten Tage, anschließend gemeinsames Abendprogramm.

Irishes Tagebuch, Tag 7:

Abreisetag - bereits um 5 Uhr morgens wurde gefrühstückt, Abfahrt mit dem Bus von unserem Hostel zum Flughafen Dublin eine halbe Stunde später. In Dublin angekommen, gaben wir unser Gepäck auf, gingen durch die Sicherheitskontrolle usw. - wir lagen trotz angespannter Lage am Flughafen und einiger technischer Schwierigkeiten gut in der Zeit. Unseren Rückflug "über den Wolken" konnten wir trotz kleiner Verspätung genießen. Am Flughafen in Frankfurt gelandet, dann die böse Überraschung: wir warteten ca. 2 Stunden, aber unser Gepäck kam nicht - wir werden es online als verspätetes Gepäck aufgeben und glauben zuversichtlich daran, dass wir unsere Koffer in wenigen Tagen erhalten und auspacken können.



Wir blicken mit schönen Erinnerungen im Herzen auf unsere gemeinsame Irlandreise zurück und sind sehr stolz aufeinander!



Riesenexemplare ...

...zieren unseren Schulgarten. Es wird fleißig weiter geerntet und gepflegt. Hier ein paar aktuelle Impressionen.



Anzeige:

Ihre Gärtnerei
in Villingendorf

Wir begleiten Sie durch alle Lebenslagen:

- Sträuße & Geschenke
- Event- und Hochzeitsfloristik
- Innenraumbegrünung
- Blumenkasten-Pflanzservice
- Pflanzenschutz-Beratung
- Accessoires & Deko
- Trauerfloristik & Grabpflege

Gärtnerei Müller

Mo. - Fr. 8.30 - 12.30 Uhr
und 13.30 - 18.00 Uhr
Sa. 8.30 - 13.00 Uhr

Teufelstraße 7
78667 Villingendorf
E-Mail: info@gm-vdf.de
Tel. 0741-31917

www.gaertnerei-villingendorf.de

Irlandreise der Klassenstufe 8

TAG 1:



Anreise, Busfahrt mit Frau Langer, Check In am Flughafen, Sicherheitskontrolle, Abflug. Busfahrt nach Lisdoonvarna, einchecken im Hostel und ab ins Bett.

TAG 2:



Schafvorführung, Burren und Dolmen (leider hat es stark geregnet, sodass wir nur kurz dort waren), erster Großeinkauf, Baden im Meer am Strand Lahinch, Abendessen kochen, Fußballspielen und austoben am Spielplatz, Gesellschaftsspiele, Billiard usw. Ein ereignisreicher Tag mit glücklichen Gesichtern geht zu Ende.

TAG 3:

Gruppenfoto in Balleyvaughan, Wanderung zur Aillwee Cave, Greifvogelshow, Burren erklimmen, Abkühlung mit einem Eis, Spielplatz

TAG 4:



Fahrt mit der Fähre auf die Aran Islands, Wanderung zu den Klippen und dem Black Fort, Nixentränen suchen, kochen, Spieleabend

TAG 5:



Magische Cliffs of Moher

Anzeige:



AOK

Jetzt online
bewerben:
[aok.de/
karrierestart](https://aok.de/karrierestart)

Ob Ausbildung oder Studium - wir suchen Dich!

- Sozialversicherungsfachangestellte (w/m/d)
- AOK-Betriebswirt mit Bachelor "Health Care Management" (w/m/d)
- Bachelor „Soziale Arbeit im Gesundheitswesen“ (w/m/d)

Ansprechpartnerin: Jasmin Springmann, Tel: 07721 805-254

GESUNDENAH
AOK Schwarzwald-Baar-Heuberg
Die Gesundheitskasse.



1. PLATZ
Arbeitgeber
2023
für die
Vorbereitung
Vorbereitung

TAG 6:



Zweiter Tag auf den Aran Islands, Fahrrad fahren, Wormhole, Strand, Rückfahrt mit der Fähre

TAG 7:



Ausflug nach Galway, Fish & Chips, Shoppen, Souvenirs, Strand Fanore
Instrumentenvorstellung der Bläserklasse

Weißwurst und Blasmusik

Am Sonntag, den 10.07.22 waren alle Zweitklässler mit ihren Familien zur Instrumentenvorstellung der Bläserklasse im Rahmen eines Frühschoppens mit Weißwurstfrühstück eingeladen.

Bei strahlendem Sonnenschein präsentierte sich die Jugendkapelle des Musikvereins und gab einige fetzige Stücke zum Besten, die das Publikum begeisterten. Anschließend spielte die aktuelle Bläserklasse unter der Leitung von Laura Rall. Die Kinder bekamen ebenfalls einen großen Applaus für ihren großartigen ersten Auftritt.

Anschließend wurden die verschiedenen Instrumente vorgestellt und alle Zweitklässler durften nun an sieben Stationen Trompete, Horn, Querflöte, Saxophon, Klarinette, Euphonium und Posaune ausprobieren.



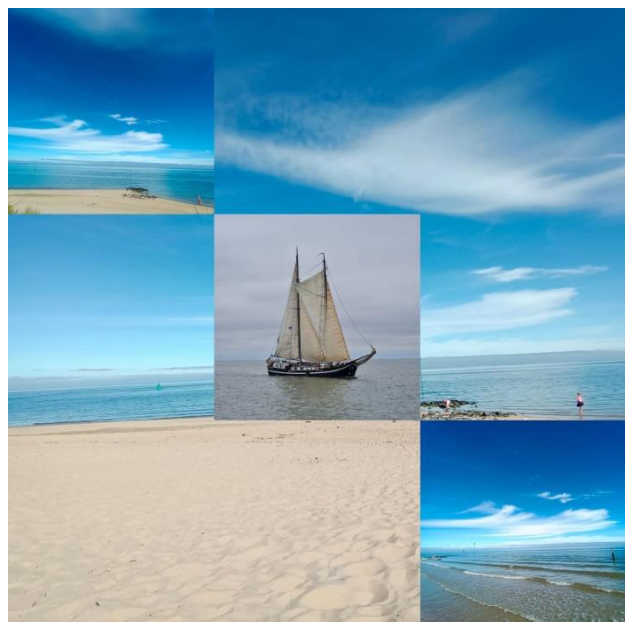
Die Kinder waren freudig dabei und konnten den Instrumenten schon einige Töne entlocken. Für die Bewirtung sorgte der Musikverein und bescherte allen Besuchern ein paar gesellige und ausgelassene Stunden.

Logbucheintrag 1 der "Antonia"

von Elina, Jason K, Sofie und Cezar

Wir sind am 10.07.2022 mit dem Bus um 23:57 Uhr losgefahren und sind dann am nächsten Tag um 9.15 Uhr in den Niederlanden angekommen. Bevor wir mit dem Boot "Antonia" ablegen konnten, hat uns die Skipperin Heidi noch erklärt, was wir machen müssen, weil wir so schnell wie möglich los fahren mussten, weil die Ebbe schon langsam gekommen ist.

Wir sind ungefähr 5 Stunden nach Vlieland geschippert. Als wir dort angekommen sind, erklärte Heidi mit Unterstützung der Maat Aila uns erstmal die Regeln auf dem Boot, weil sie am Anfang keine Zeit mehr



hatten. Es gab daraufhin leckeres Essen: Nudeln mit Sahneschinkensoße. Nach dem Essen durften wir noch bis um 21 Uhr raus. Danach sind wir an den Strand gegangen und machten ein schönes Lagerfeuer. Zum Abschluss des Abends wurde noch unter Deck gespielt.



Logbucheintrag 3 der „Antonia“

von Niclas, Jason R und Luca

Heute durften wir ausschlafen und einen Tag an Land verbringen: auf der Insel Ameland. Ein paar von uns haben sich Fahrräder ausgeliehen um dann zum Strand zu fahren. Andere haben sich auf den Weg zum Markt in Nes gemacht um dort zu shoppen.

Am Abend segelten wir wieder los Richtung Terschelling und verbrachten die Nacht auf offener See.

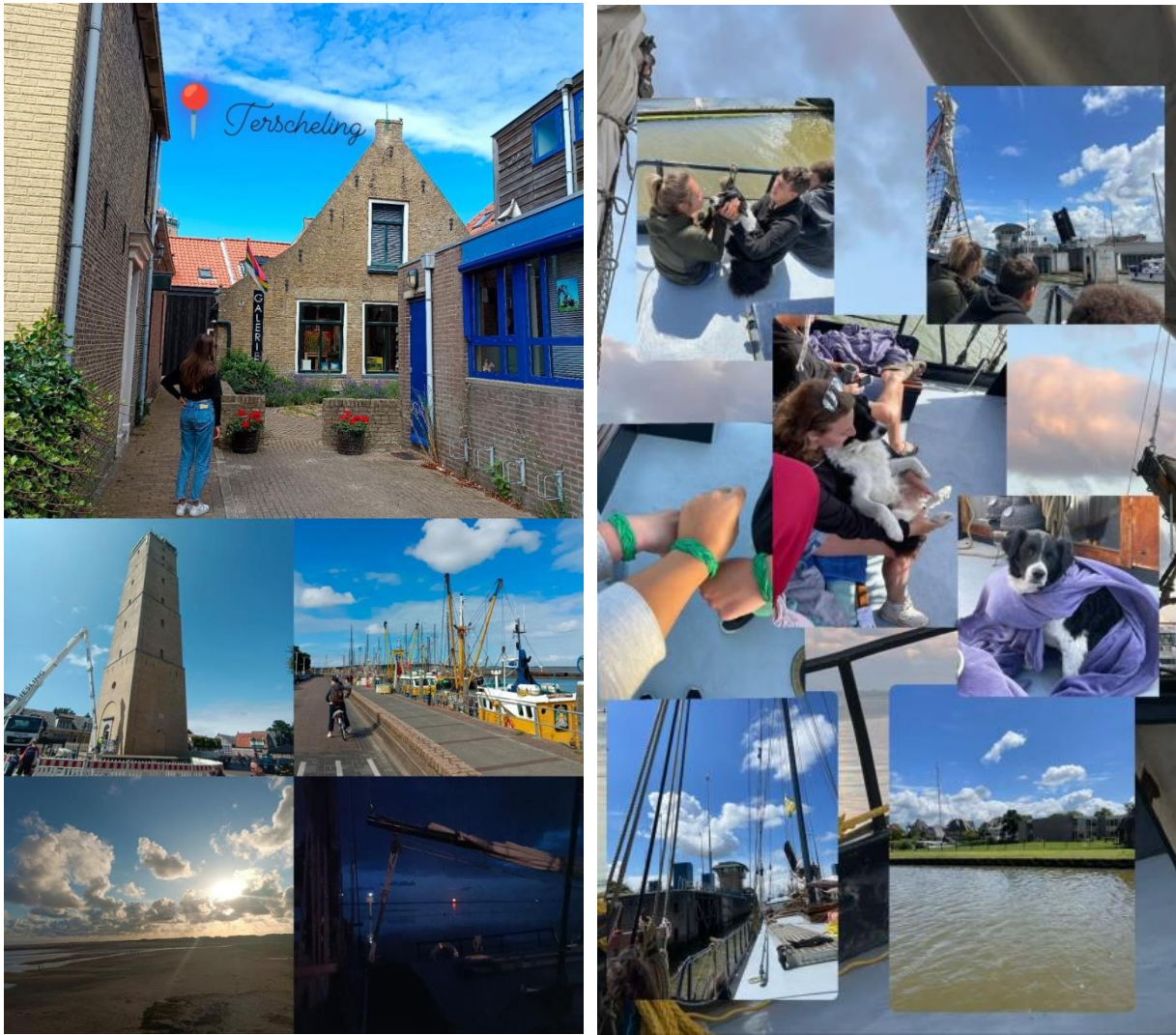


Logbucheintrag 2 der „Antonia“

von Emily, Robin, Cezar und Manuel

Nach Aufstehen und Frühstück ging es los mit Segeln. Wir führen an Sandbänken mit Seehunden vorbei. Danach ließen wir uns "trockenfallen" und erkundigten das Watt. Da gab es viele Krebse, Muscheln und Quallen. Einige von uns haben gebadet. Als die Flut kam segelten wir wieder. Wir haben viele neue Begriffe gelernt: z.B. Backbord, steuerbord, wenden, halsen, Jakobsleiter, Niederholer, Tau, Bug, Heck, 8-8-9-Knoten. Erst um 22.30 erreichten wir Ameland.





Logbucheintrag 4 der „Antonia“

Am 4. Tag unserer Reise sind wir nach Terschelling gesegelt und durften uns dort frei bewegen und die nähere Umgebung des Hafens erkunden. Dort hatten ein paar Wagemutige die Idee einer Übernachtung auf dem Deck. Durch die Temperatur endete diese aber dann doch früher.

Logbucheintrag 5 der „Antonia“

von Lianne, Jule, Tanja & Jasmin

Heute Morgen segelten wir gegen 9 Uhr los nach Harlingen. Leider war nicht die ganze Klasse fit und so mussten wir auf paar unserer Mitschüler/Mitschülerinnen verzichten. Wir segelten mit dem Segelboot durch eine Schleuse, vom Hochwasser ins Niedrigwasser. In Harlingen erwartete uns unser Bus für die Heimfahrt. Wir traten die knapp elfstündige Heimreise an und nahmen viele schöne Erinnerungen mit. Vielen Dank für diese Erfahrungen!

Kamera an!



Filmteam besucht im Auftrag der Robert-Bosch-Stiftung und im Vorgriff auf das Finale des Deutschen Schulpreises nicht nur die Irlandklasse und fängt einen ganzen Schultag Impressionen aus dem quirligen Schulleben der GWRS ein.

Zwischen Glücksgefühl und Nervenkitzel ***Ausflug in den Kletterpark Waldheim in Albstadt***

Im Juli 2022 fuhren rund 150 Schüler der Klassenstufen 3-6 und ihre Klassenlehrer mit dem Bus nach Albstadt in den Kletterpark.

Die Kinder durften dort nach einer Einweisung in zwei Schichten klettern und bekamen auf spaßige Weise vermittelt, wie wichtig gegenseitige Hilfe, Vertrauen und Teamgeist sind. Der Hochseilgarten ist inmitten des natürlichen Baumbestandes. 13 verschiedenen Parcours mit



unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden und insgesamt 110 spektakulären Kletterelementen führen bis auf 20 Meter Höhe.



In der restlichen Zeit hatten die Kinder auch die Möglichkeit die Minigolfanlage zu nutzen, den Waldlehrpfad mit Wildschweingehege zu entdecken und sich auf einem großen Spielplatz auszutoben.



Die Mischung aus besonderer Naturerfahrung, Nervenkitzel und Klettervergnügen sorgten für ein unvergessliches Erlebnis und einen rundum gelungenen Ausflug.

Ausflug auf den Bauernhof



Am Mittwoch und Donnerstag durften die Klassen 1a und 1b den Bauernhof der Familie Scheuermann hautnah erleben und viele verschiedene Tiere kennenlernen. Bei hervorragendem Wetter und sommerlichen Temperaturen wanderten die Schülerinnen und Schüler mit ihren Lehrerinnen in Richtung Tannwald.



Auf dem Hof angekommen warteten schon die Hühner und Enten auf uns. Manche der Hühner ließen sich sogar geduldig streicheln, während andere lieber in einer stillen Ecke ihren Nachwuchs ausbrüteten. Im großen Kaninchenauslauf wurden so einige Freundschaften zwischen den Tieren und Kindern geschlossen. Weiter ging es dann in den großen und offenen Kuhstall. Ausgerüstet mit duftendem Heu durften wir die Kühe füttern und diese faszinierenden Tiere aus nächster Distanz beobachten. Nachdem die Rinder ihre Mahlzeit erhalten hatten, waren wir an der Reihe. In einem liebevoll hergerichteten Strohballen-Café wurden wir von Familie Scheuermann mit erfrischender Melone, köstlichen Muffins und kühlen Getränken versorgt. An der Schule angekommen waren wir zwar müde aber auch überaus glücklich und um eine wertvolle und einmalige Erfahrung reicher.



Neuner bringen persönliche Erfahrungen auf die Bühne

So geschehen an der Abschlussfeier letzten Donnerstag. Verabschiedet wurden die Klassenkameraden, die auf die 2jährige Berufsfachschule gehen oder eine Ausbildung beginnen. Es wurden die Zeugnisse überreicht und Ansprachen der Klassenlehrer:innen gehalten. Anschließend gab es einen Rückblick auf den vorangegangenen Segeltörn der beiden Klassen bei den westfriesischen Inseln. Die Überraschung des Abends waren



gespielte Szenen aus dem Leben der Neuntklässler sowie selbst geschriebene und vorgetragene Texte. Diese waren unter der Anleitung von Thomas Richhardt, Theaterpädagoge aus Stuttgart, entstanden. Über einen Zeitraum von zwei Wochen wurde fast täglich in der Schule geprobt. Es ging darum mit den Jugendlichen gemeinsam kurze Szenen und Texte aus ihrem Lebensbereich zu entwickeln. Dass es dazu Mut braucht und viele über ihren eigenen Schatten springen mussten, war ebenso Bestandteil wie die Freude bei und nach der Aufführung. Mit Fantasie und Sensibilität sich in Rollen einzufühlen, sich mit anderen in der Gruppe

auszuprobieren und neue Erfahrungen zu sammeln war ebenso Bestandteil des Workshops wie das Erproben und Erlernen von Theatergrundlagen wie Wahrnehmungsübungen, Körperbeherrschung, Rollenspielen und Improvisationen. Solch spielerisch erarbeitete Techniken befähigen die Jugendlichen, ihre Ausdrucksmöglichkeiten kreativ zu erweitern und durch Mimik, Gestik und



Sprache unterschiedliche Empfindungen zu gestalten und anderen mitzuteilen. Sie haben sich durch dieses Projekt als Personen wahrgenommen, die etwas zu erzählen haben, das für andere Menschen spannend ist. Lehrer wie Eltern waren über die Freude am Spiel der Kinder und ihre Lust sich zu präsentieren sehr erstaunt und haben die Kinder zum Teil neu und völlig anders als im Unterricht wahrgenommen.



Wichtig war einen geschützten Raum zu bieten in dem sich die Teilnehmer:innen ausprobieren können, in dem sie auch scheitern dürfen, um dann kreativ und frei sich wieder neu auszuprobieren. Man kann viel schaffen, das nicht unbedingt theatrale Ziele hat, was aber der Stärkung der sozialen Kompetenzen dient. Denn jeder Mensch hat Talent zum Theaterspielen! Wichtig ist die Fähigkeit, sich einzulassen, neugierig und mutig zu sein oder zu werden. Das haben die Jugendlichen der GWSR Villigendorf mit diesem Projekt gezeigt! Abgerundet wurde die Feier mit leckerem, von Eltern und Schülern mitgebrachtem Fingerfood. Der Segeltörn und das Theaterprojekt wurden ermöglicht durch das Aktionsprogramm der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung (DKJS) in der Aktion Zukunft. Das Förderprogramm AUF!leben – Zukunft ist jetzt wird vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) gefördert. Diese Programme unterstützen Kinder und Jugendliche, um die Folgen der Corona-Pandemie zu bewältigen und Alltagsstrukturen zurückzugewinnen.

Sommer-Assembly

Berlin, Irland und Hula Hoop

Nach längerer Corona-bedingter Pause konnte zum Schuljahresende wieder eine Schülervollversammlung an der GWRS stattfinden. Durch das bunte Programm führten Schülerinnen und Schüler der SMV.



Den Auftakt machte Klassenstufe 7 mit Impressionen ihrer großen Irlandreise. Die Kinder der Klassenstufe 2 begeisterten danach mit Hula Hoop und Akrobatik.



Emely Schwarz und Sophia Seher, eigentlich bereits entlassene Zehntklässlerinnen, berichteten von ihren besonderen Erlebnissen in Berlin, einschließlich des Empfangs an der irischen Botschaft. Mit „Ein Hoch auf uns“ verabschiedeten sich die scheidenden Viertklässler musikalisch von der Schulgemeinschaft. Verabschiedet wurden auch von Schulleiter Rainer Kropp-Kurta die Lehramtsanwärter Eva Natterer und Christoph Sing sowie die Lehrerin Anna Huljic und Anerkennungspraktikantin Merve Tosun aus dem Ganzttag.



Mit Maya Fries, Leonie Seifried, Marius Röcker und Nicholas Cassese konnte die Fördervereinsvorsitzende Simone Drossel gleich vier Sozialpreisträger küren, während Dorothea Seidl, Deborah Vetter (beide Kl. 4b) und Rebecca Lopez (Kl. 2b) als beste Leserinnen bei Antolin ausgezeichnet wurden. Als kühle Überraschung erhielten alle Kinder abschließend ein Eis.

Ende des Schuljahres 2021/22



Am vorletzten Tag stimmte sich die Schulgemeinschaft langsam aber sicher auf die verdienten Sommerferien ein.

Schulentlassung

Entlassfeier der Klassenstufe 10 an der GWRS Villingendorf

Abschlüsse geschafft, Anschlüsse gestaltet

In einer kurzweiligen Entlassfeier verabschiedete sich ein mit fünf Preisen, neun Belobigungen und sechs Landespreisen Werkrealschule leistungsstarker Jahrgang.

Die Zehntklässler hielten ihren Abschluss dieses Jahr exklusiv, da die Neuntklässler nach deren Hauptschulabschluss noch auf ihrem Segeltörn auf dem Ijsselmeer in Holland weilten. Eine Musikgruppe von vier Schülerinnen und der Lehrerin Lynda Cullen eröffnete die Entlassfeier der Abschlussklassen 2022. Mit Ableitungen aus dem ABC begrüßte Schulleiter Rainer Kropp-Kurta die zahlreichen Gäste. Reich bebilderte Einblicke in ihre Berlinreise samt Empfang an der irischen Botschaft schlossen sich an, bevor Bürgermeister Marcus Türk im Namen des Schulträgers gratulierte und es sich auch nicht nehmen ließ, jeweils ein Anerkennungspräsent an die sechs Landespreisträger zu übergeben.



Der Elternbeiratsvorsitzende Jan C. Rolli und Elternvertreterin Melanie Denkinger bedankten sich bei den verantwortlichen Lehrkräften und freuten sich in ihren Grußworten mit den erfolgreichen Jugendlichen. Diese schlossen sich mit kleinen Präsenten an ihre Lehrkräfte dem Dank an und entführten mit kleinen Videos und Sketchen satirisch in den vergangenen Unterrichtsalltag.

Besondere Auszeichnungen



Nicht nur gleich sechs Landespreise Werkrealschule, die vergangene Woche von Kultusministerin Theresa Schopper in Stuttgart überreicht wurden, zeugen vom hohen Leistungsstand des Jahrgangs. Stoycho Kutinov erhielt den Wirtschaftspreis der Kreissparkasse Rottweil, während Anna Marie Benz aus den Händen der Fördervereinsvorsitzenden Simone Drossel den Sozialpreis für besonderes soziales Engagement erhielt.

Gleich zwei Auszeichnungen brachte Matthias Sigmann, Leiter der SWAcademy von der Schwäbischen Werkzeugmaschinen GmbH (SW) in Schramberg-Waldmössingen mit nach Villingendorf. Zum einen überreichte er den „map of jobs Award“ für besondere Leistungen in der beruflichen Orientierung, zum anderen den neu gestifteten „SW Award“ für besondere Leistungen, die von Schülerinnen und Schülern unter ungünstigen Rahmenbedingungen erbracht wurden. Freuen durften sich hier Tim Denkinger und Dennis Benz, auch über je ein Ipad als Anerkennung.



Übergänge gestaltet

Schließlich wurden die Zeugnisse an die 32 Entlassschüler der zehnten Klassenstufe übergeben, wobei die beiden Klassenlehrer Timm Suttarp und Torsten Zühlsdorff auch für jeden Schüler ein persönliches Wort fanden. Alle Jugendlichen haben nicht nur ihren Abschluss, sondern auch ihren Anschluss in der Tasche. Auch sei es nach Meinung von Zühlsdorff, der auch für die berufliche Orientierung an der Werkrealschule hauptverantwortlich zeichnet, sehr erfreulich, dass ein großer Teil des Jahrgangs sich für attraktive Ausbildungsberufe in Industrie, Handwerk und im Gesundheits- und Pflegebereich sowie im öffentlichen Dienst entschieden habe. Aber auch die Berufskollegs und gymnasialen Oberstufen dürften sich über Verstärkung freuen. Bei einem abschließenden von den Zehntklässlern selbst zubereiteten Buffet und kalten Getränken ließ sich auf die erfolgreiche Schulzeit anstoßen.

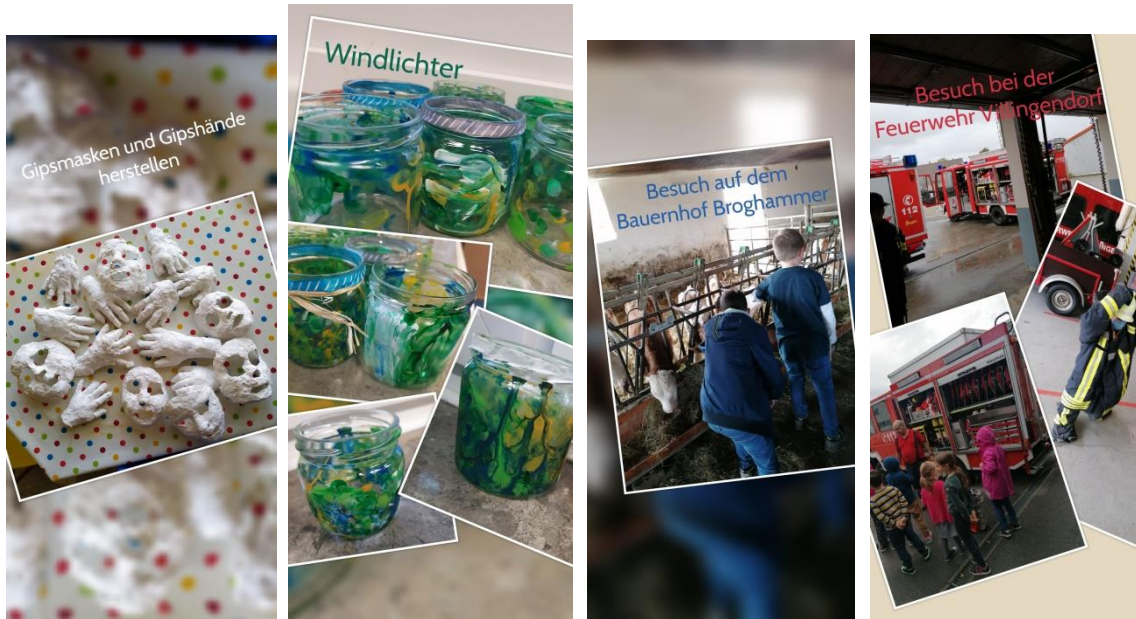
Die Abschlusschüler des Jahrgangs 2022:



Gemeinde Bösing: Madlen Schüssler (Preis, Landespreis Werkrealschule), Sophia Seher; Gemeinde Dietingen: Dennis Benz (SW Award), Anna Marie Benz (Sozialpreis des Schulfördervereins), Andrea Misseri, Emelie Schwarz; Gemeinde Dunningen: Tim Denkinger (Lob, Landespreis Werkrealschule, map of jobs Award), Denisa Spahic (Landespreis Werkrealschule); Gemeinde Epfendorf: Jana Becher, Afshin Husseini (Lob), Lea Kellinger (Preis, Landespreis Werkrealschule), Damian Richert; Stadt Oberndorf: Arya Arkawt Othman (Preis), Anna Maria Warda (Lob, Landespreis Werkrealschule); Stadt Rottweil: Ali Fathi (Lob), Guisepppe Guarino, Noel Himmelbach, Adonis Mjeku, Jasmin Moser (Lob, Landespreis Werkrealschule), Loretta Shabani; Gemeinde Villingendorf: Felicitas Bippus, Luca Bippus, Stoycho Kutinov (Wirtschaftspreis der Kreissparkasse Rottweil), Lydia Mauch (Lob), Valentina Medjeral (Lob), Nikolaj Scholz, Yaren Simsir, Ellis Witmaier; Gemeinde Wellendingen: Maximilian Ochner (Lob); Gemeinde Zimmern ob Rottweil: Lika Khizanishvili, Elias Pioch, Albert Winterholler (Preis).

Ganztagschule

Impressionen vom „Magic Wednesday“



Advent, Advent!



Neue Mensa nimmt ihren Betrieb auf

Nach den Weihnachtsferien nahm die neue Mensa im Foyer Mehrzweckhalle Villingendorf ihren Betrieb auf. Zwar fehlt noch der eine oder andere Pinselstrich, jedoch ist die Verbesserung der Schulspeisung als Quantensprung zu sehen: Mehr Platz, vor allem aber auch natürliches Licht in einem sehr ansprechenden Ambiente. Dazu ein digitales und bargeldloses Bezahlsystem. So lässt sich nicht nur das Mittagessen schmecken, auch der Pausenbäckerverkauf wird hier angeboten.

In der Naturbastel-AG wurde nochmals fleißig Vogelfutter hergestellt. Ein tolles Futtermobile ist dabei entstanden.



Ostern rückt langsam näher, so wurden die ersten Osterhäschen in der Kreativwerkstatt gebastelt.

Die ersten Sonnenstrahlen wurden natürlich ausgenutzt. So machten wir bei unserer "Überraschungsaktion" an unserem magic wednesday einen ausgiebigen Spaziergang mit Picknick.



Das Team des Ganztags im Schuljahr 2021/22



(von li. nach re.): Carl Gabler (FSJ), Merve Tosun, Anja Maier (Leitung), Heike Richter, Gertraude Fischinger und Christina Melchinger

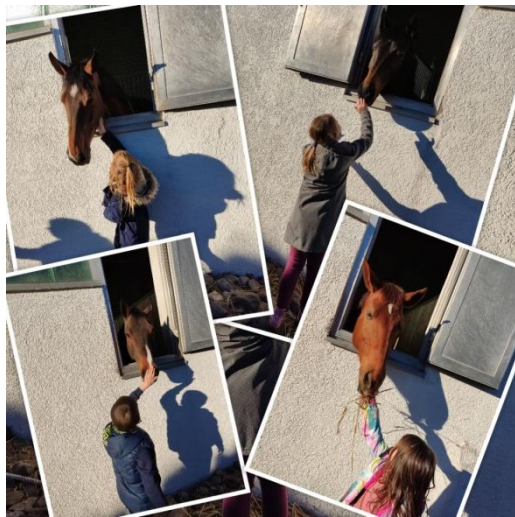
Frühjahrsimpressionen



Liebe Grüße aus der Osterbäckerei



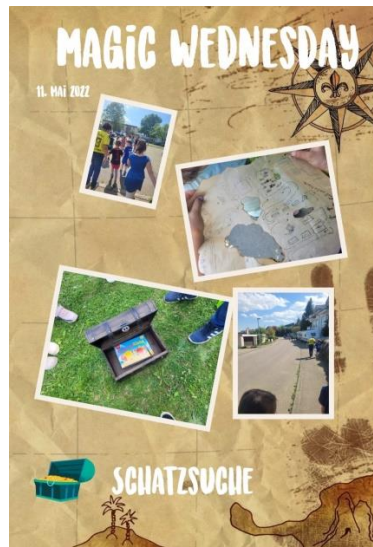
Neues aus der Nähwerkstatt



Pferdeflüsterer – Besuch auf dem Pferdehof



Selbstgestaltete Taschen aus der Kreativwerkstatt





Förderverein



von li. nach re.: Biggi Doster, Peter Rössler, Nelly Merkle, Rainer Kropp-Kurta, Ralf Denkinger, Simone Drossel, Jasmin Schanz und Jana Schamberger

Ein weiteres Jahr voller Entbehungen

Am 26. Juni fand die diesjährige Generalversammlung des Fördervereins der Grund- und Werkrealschule Villingendorf in der Aula der Schule statt.

Nachdem die erste Vorsitzende Simone Drossel die anwesenden Mitglieder begrüßte, ließ sie in Ihrem Bericht noch einmal das vergangene letzte Jahr Revue passieren. Auch dieses Jahr war wieder, durch die Pandemie bedingt, ein sehr ruhiges Jahr.

Im Juli wurde anlässlich einer kleinen Feier zum 10-jährigen Dienstjubiläum von Rektor Rainer Kropp-Kurta in Kooperation mit dem Elternbeirat ein Präsent überreicht.

Am Schuljahresende wurden im Rahmen der Schulentlass-Feier wieder zwei Schüler mit dem Sozialpreis für besondere Leistungen im sozialen Bereich ausgezeichnet. Diese durfte, anders wie im letzten Jahr, wieder im öffentlichen Rahmen zusammen mit den Eltern stattfinden. Auch das Sommerferienprogramm konnte nach einjähriger Pause erfreulicherweise wieder stattfinden. Der Förderverein beteiligte sich ebenfalls wieder, dieses Mal mit einer Dorfrallye durch den



Ort. Als Belohnung gab es zum Abschluss für jedes Kind noch Getränke und eine Grillwurst. Durch das positive Feedback der Kinder wird der Förderverein auch dieses Jahr mit einer Dorfrallye am Start sein. Zum Nikolaustag wurden wieder traditionell an alle Schüler Weckenmänner verteilt. Durch Corona fielen leider die großen Schulevents, wie Schulfest und Adventsbasar aus, weswegen deshalb auch die großen Einnahmequellen fehlten. Zum Abschluss ihres Berichts gab sie noch einen Ausblick auf die nächsten Events in diesem Jahr. Außer dem Kinderferienprogramm wird der Förderverein noch am Villingendorfer Dorffest und hoffentlich am Adventsmarkt der Schule teilnehmen.

Als zweiten Tagesordnungspunkt folgte der Kassenbericht der Kassiererin Biggi Doster. Ihr wurde von den Kassenprüferinnen Heike Escabias und Inge Aigeldinger wieder eine tadellose Arbeit bescheinigt.

Die anwesenden Mitglieder nahmen durch Handzeichen die Entlastung des gesamten Vorstandes vor. Diese wurde einstimmig erteilt.

Bei den diesjährigen Wahlen wurde die erste Vorsitzende Simone Drossel für weitere zwei Jahre im Amt bestätigt. Ralf Denkinger wird das Amt des Schriftführers für ein weiteres Jahr ausführen. Neu in den Ausschuss wurden Jasmin Schanz und in Abwesenheit Carina Zischler jeweils für zwei Jahre gewählt. Den Lehrer-Beisitz übernimmt für ein Jahr Jana Schamberger. Nach den Wahlen wurden die beiden Beisitzerinnen Janine Banholzer und Annette Hube nach fünf Jahren aus ihrem Amt verabschiedet. Als Dank wurden ihnen ein Einkaufsgutschein, ein Blumenstrauß und eine beleuchtete Flasche überreicht.

Anzeige:



MUSTIS
KEBAP-PIZZA

schnell, frisch, lecker PIZZA ab 6,00€

Tel.: 0741 / 17 44 280

Hauptstraße 33 - 78667 Villingendorf



Für deine Zukunft sehen wir SCHWARZ

Verfahrensmechaniker m/w/d
Kunststoff- und Kautschuktechnik

Feinwerkmechaniker m/w/d
Werkzeugbau, Fachrichtung Formenbau

Mechatroniker m/w/d
Industrieanlagen und Automatisierung

Fachkraft Lagerlogistik m/w/d
Lager- und Warenwirtschaft

Industriekaufleute m/w/d
Betriebswirtschaftliche Kenntnisse

**Kaufleute für IT-System-
Management m/w/d**

DH-Studium m/w/d
Maschinenbau – Fachrichtung Kunststofftechnik

Bachelor und Master m/w/d
Thesisarbeiten für Technik und Wirtschaft

Techniker m/w/d
Technikerarbeiten

Praktikant m/w/d
In allen Unternehmensbereichen

Interesse? Jetzt bewerben!

Wir freuen uns auf deine schriftliche Bewerbung:

Gebr. Schwarz GmbH
Personalabteilung
Zepfenhaner Str. 35
D-78628 Rottweil-Neukirch
www.schwarz-gmbh.de

Weitere Auskünfte zu unserer Ausbildung erhältst du jederzeit gerne von

Kathrin Meboldt
Tel.: +49(0)7427 / 9496 - 925
Mob.: +49(0)171 / 65 89 611
k.meboldt@schwarz-gmbh.de



Auszeichnungen, Würdigungen, Spenden und Zertifikate

Sozialpreis des Schulfördervereins und Wirtschaftspreis der KSK



Anna Marie Benz erhielt aus den Händen der Fördervereinsvorsitzenden Simone Drossel den Sozialpreis für besonderes soziales Engagement, Stoycho Kutinov den Wirtschaftspreis der Kreissparkasse Rottweil.



Gleich zwei Auszeichnungen brachte Matthias Sigmann, Leiter der SWAcademy von der Schwäbischen Werkzeugmaschinen GmbH (SW) in Schramberg-Waldmössingen mit nach Villingendorf. Zum einen überreichte er den „map of jobs Award“ für besondere Leistungen in der beruflichen Orientierung, zum anderen den neu gestifteten „SW Award“ für besondere Leistungen, die von Schülerinnen und Schülern unter ungünstigen Rahmenbedingungen erbracht wurden. Freuen durften sich hier Tim Denkinger und Dennis Benz, auch über je ein Ipad als Anerkennung.

Landespreis Werkrealschule 2022 verliehen



Der Landespreis der Werkrealschule wird seit zehn Jahren an besonders engagierte Schülerinnen und Schüler mit überdurchschnittlich guten fachlichen Leistungen verliehen. Im Schuljahr 2021/2022 ist dabei die Umsetzung der Leitperspektiven „Berufliche Orientierung“, „Bildung für Toleranz und Akzeptanz von Vielfalt“, „Bildung für nachhaltige Entwicklung“, „Medienbildung“ oder



„Verbraucherbildung“ von zentraler Bedeutung. Sechs Abschlusschülerinnen und –schüler der GWRS Villingendorf durften ihre Urkunden am 04. Juli von Kultusministerin Theresa Schopper in Empfang nehmen: Lea Kellinger (Engagement im Projektteam „Fluthilfe für das Ahrtal“) und Madlen Schüssler, Jasmin Moser, Tim Denking, Anna Maria Warda sowie Denisa Spahic für ihren Einsatz rund um das berufliche Sozialprojekt „Irlandklasse“. Die Verleihung fand im feierlichen Rahmen des Weißen Saals im Neuen Schloss Stuttgart statt.

Anzeige:



Bankkaufmann (m/w/d)
Finanzassistent (m/w/d)
Bachelor of Arts BWL-Bank

Starte jetzt deine Ausbildung oder duales Studium bei uns – mit einem starken Team und tollen Möglichkeiten!

Bewirb dich jetzt online unter:
[ksk-rw.de/karriere](https://www.ksk-rw.de/karriere)

Hier bist Du richtig.


**Kreissparkasse
Rottweil**

Sozialpreise des Schulfördervereins



Mit Maya Fries, Leonie Seifried, Marius Röcker und Nicholas Cassese konnte die Fördervereinsvorsitzende Simone Drossel gleich vier Sozialpreisträger küren.

Beste Leserinnen bei Antolin

Dorothea Seidl, Deborah Vetter (beide Kl. 4b) und Rebecca Lopez (Kl. 2b) konnten im Rahmen der Sommer-Assembly als beste Leserinnen bei Antolin ausgezeichnet werden.



Anzeige:

**KEINE ACTION-HELDEN,
ABER TROTZDEM EIN A-TEAM.**

WWW.RIA-POLYMERS.EU/KARRIERE

 Ausbildung bei RIA-Polymers.
Bewirb dich jetzt!

RIA POLYMERS GmbH
RIA-Polymers GmbH • Schwarzwaldring 2 • D-78658 Zimmern o.R.
T +49 (0)741 942007-0 • personal@ria-polymers.eu

Impressum

Herausgeber:

Grund- und Werkrealschule Villingendorf

Hauptstraße 9

78667 Villingendorf

Tel.: 0741-347543

Fax: 0741-34625

Mail: poststelle@villingendorf.schule.bwl.de

www.schule-villingendorf.de

V.i.S.d.P.: Rainer Kropp-Kurta, Rektor

Druck:

jetoprint GmbH

Max-von-Laue-Straße 36

97080 Würzburg

Tel.: 0931 – 3593399-0

Fax: 0931 – 9593399-5

www.jetoprint.de



BUCHER STAHL

WIR SUCHEN DICH!

- ◆ Kaufmann für Groß- und Außenhandelsmanagement (m/w/d)
- ◆ Fachkraft für Lagerlogistik (m/w/d)
- ◆ Maschinen- und Anlagenführer (m/w/d)
- ◆ Berufskraftfahrer (m/w/d)
- ◆ Fachinformatiker (m/w/d)
Fachrichtung Systemintegration
- ◆ Duales Studium (m/w/d)
Fachrichtung BWL-Industrie

Informiere dich hier

Deine Ausbildung bei **BUCHER STAHL**

www.bucher-stahl.de

Bucher Stahlhandel GmbH | Albring 81 | 78658 Zimmern ob Rottweil
personal@bucher-stahl.de | T:+49 (0)741/252-331

